AMTSBLATT
und Informationen mit öffentlichem Interesse

Nr. 044 WIENER ZEITUNG 4. März 2014

Inhalt

Kundmachungen 34–44
Stellenausschreibungen 44–45
Amtl. Lieferungsanzeiger 45
Berichte 45
Gläubigeraufforderungen 45–46
Bankwesen 46
Hauptversammlungen 46
Amtlich 46
Firmenbuch 46–48
Bilanzen 47

Kundendienst Amtsblatt

Harald Wegscheidler
01 206 99-261
harald.wegscheidler@wienerzeitung.at

Nicole Fux
01 206 99-456
nicole.fux@wienerzeitung.at

amtsblatt@wienerzeitung.at

Landwirtschaftliches Vermögen

Das Finanzministerium gibt die Bewertungsgrundlagen für das Weinbauvermögen zum 1. Jänner 2014 bekannt, für das der Fischzucht und Teichwirtschaft gewidmeten und für das gärtnerische Vermögen.

Seite 39 bis 43

Hauptversammlung

Die Avcon Jet AG mit Sitz in Wien lädt zur ordentlichen Hauptversammlung am 31. März 2014 um 17 Uhr am Sitz der Gesellschaft.

Seite 48

Bilanz

Die Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. mit Sitz in Linz veröffentlicht ihre Bilanz zum 31. Dezember 2013.

Seite 47

4 Wochen gratis testen!

Bestellung: E-Mail an abo-center@wienerzeitung.at oder Fax an 01 206 99 100.
Telefon Abo-Center: 0810 0810 99

wienerzeitung.at

Kundmachungen

Bundesministerium für Finanzen:
GZ: BMF-010202/0100-VI/3/2014

Kundmachung des Bundesministers für Finanzen über die Bewertungsgrundlagen für das landwirtschaftliche Vermögen zum 1. Jänner 2014

(Beschreibung des Hauptvergleichsbetriebes und Feststellung der Betriebszahl für die landwirtschaftlichen Vergleichsbetriebe)

Auf Grund der §§ 34 und 44 des Bewertungsgesetzes 1955, BGBl. Nr. 148/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 63/2013, wird nach Beratung im Bewertungsbeirat kundgemacht:

Allgemeines

§ 1. Zur Sicherung der Gleichmäßigkeit der Bewertung für die Hauptfeststellung der Einheitswerte des landwirtschaftlichen Vermögens zum 1. Jänner 2014 werden nach Beratung in der landwirtschaftlichen Abteilung des Bewertungsbeirates die Ableitung der Betriebszahlen der Vergleichsbetriebe rechtsverbindlich festgestellt.

Landwirtschaftlicher Hauptvergleichsbetrieb

§ 2. Der landwirtschaftliche Hauptvergleichsbetrieb wird durch die in den §§ 3 und 4 näher beschriebenen Merkmale und Bedingungen verkörpert.

§ 3. Die Merkmale der natürlichen Ertragsbedingungen gemäß § 32 Abs. 3 Z 1 BewG 1955 bestimmen sich auf Grund folgender Kriterien:

a) Bodenbeschaffenheit: Bodenart Lehm, beste Zustandsstufe, Entstehungsart Löss/Alluvium.
b) Geländegestaltung: überwiegend eben, alle Neigungen unter 4°.
c) Klimatische Verhältnisse: Jahresdurchschnittstemperatur >=8°C, 14-Uhr-Temperatur im Durchschnitt während der Vegetationszeit (Monat April bis August) 19,5°C, Wärmesumme (°C) 3 200, durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge 650 mm.
d) Wasserverhältnisse: Der Boden ist für die Pflanzenproduktion ausreichend mit Wasser versorgt.

§ 4. Für die zum Hauptvergleichsbetrieb gehörige landwirtschaftliche Nutzfläche im Ausmaß von 55 ha Ackerland leitet sich die Bodenklimazahl 100 (§ 16 Abs. 2 Bodenschätzungsgesetz 1970) ab.

Wirtschaftliche Ertragsbedingungen gemäß § 32 Abs. 3 Z 2 BewG 1955	Merkmale	Ab- oder Zurechnungen zur Bodenklimazahl in %
Regionalwirtschaftliche Verhältnisse gem. § 32 Abs. 3 Z 2 lit a BewG 1955		
Regionale Lage	zentral	0
Vermarktungsverhältnisse- und Entwicklungsdynamik	mittel	+1
Entfernung zwischen Wirtschaftshof und zentralem Ort (Bezirkshauptort)	20 km	-2
Betriebliche Verhältnisse gemäß § 32 Abs. 3 Z 2 lit b und c BewG 1955		
Aufschließung des Wirtschaftshofs	im vollen Umfang gegeben	0
Sonderverhältnisse	keine	0
Entfernung der Feldstücke zum Wirtschaftshof	3,0 km	-4
Größe der Feldstücke	2,5 ha	+2
Hangneigung der Betriebsfläche	eben	0
Sonderverhältnisse	keine	0
Übrige Umstände		
Hagelgefährdung	mäßig gefährdet	-1
Sonstige übrige Umstände	keine	0
Betriebsgrößenverhältnisse gemäß		
§ 32 Abs. 3 Z 2 lit d BewG 1955	Der Einfluss der Betriebsgröße (55 ha) wirkt sich günstig aus	+4
Gesamtsumme Zu- und Abschläge		±0%
Betriebszahl		**100**

Inkrafttreten

§ 5. Diese Kundmachung ist erstmals für die Hauptfeststellung der Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens zum 1.1.2014 anzuwenden.

Anhang

Die ausgewählten Vergleichsbetriebe stellen bezüglich ihrer natürlichen und ihrer wirtschaftlichen Ertragsbedingungen übliche typische landwirtschaftliche Betriebe dar; sie sind daher für ihre Gebiete kennzeichnend und ergeben in ihrer Gesamtheit einen Querschnitt über die Ertragsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe im Bundesgebiet.

Nr. lfd.	Nr. Bezeichnung	Bundesland Gerichtsbezirk Ortsgemeinde	Name und Anschrift	Haupt[1]*-/Kleinproduktionsgebiet	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	Bodenklimazahl	Wirtschaftliche Verhältnisse (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit a bis c BewG) und übrige Umstände	Betriebsgröße (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit d BewG)	Betriebszahl
1	B-01-308-Oberkohlstätten	Burgenland Oberwart Unterkohlstätten	Polster Franz; Oberkohlstätten 20; 7435 Unterkohlstätten	308 Burgenländisches Bergland	5,09	32,4	-23,6%	-17,0%	19,2
2	B-02-308-Schönherrn	Burgenland Oberwart Wiesfleck	Krautsack Reinhard und Astrid; Schönherrn 2a; 7423 Wiesfleck	308 Burgenländisches Bergland	11,03	28,0	-25,7%	-13,0%	17,2
3	B-03-705-Weichselbaum	Burgenland Jennersdorf Weichselbaum	Holzmann Roswitha; Maria Bild 49; 8382 Weichselbaum	705 Südburgenländisches Obstbaugebiet	9,44	41,7	-23,5%	-15,0%	25,6
4	B-04-706-Tobaj	Burgenland Güssing Tobaj	Jautz Martin; Manliusgasse 3; 7540 Güssing	706 Südburgenländisches Hügelland	115,76	46,7	-16,3%	17,0%	47,0
5	B-05-707-Deutsch Schützen	Burgenland Oberwart Deutsch-Schützen Eisenberg	Körper Erich und Gisela; Deutsch Schützen 23; 7474 Deutsch Schützen	707 Südburgenländisches Weinbaugebiet	28,94	58,4	-23,0%	-5,0%	42,0
6	B-06-812-Stöttera	Burgenland Mattersburg Zemendorf-Söttera	Neuberger Alois und Irmgard; Hauptstraße 64-66; 7023 Zemendorf-Stöttera	812 Wulkabecken und Randlagen	24,78	67,0	-11,2%	-7,0%	54,8
7	B-07-813-Oberloisdorf	Burgenland Oberpullendorf Oberloisdorf	Supper Rupert und Martina; Hauptstraße 38; 7451 Oberloisdorf	813 Oberpullendorfer Becken	8,40	67,2	-11,0%	-15,0%	49,7
8	B-08-814-Oggau	Burgenland Eisenstadt Oggau am Neusiedlersee	Wimmer Franz und Gertraud; Karl Nagygasse 48; 7063 Oggau	814 Weinbaugebiet Neusiedler See	6,87	33,3	-13,0%	-15,0%	24,0
9	B-09-815-Neudorf bei Parndorf	Burgenland Neusiedl am See Neudorf	Korlath Lukas; Untere Bundesstraße 11; 2475 Neudorf/P	815 Parndorfer Platte	60,36	46,6	-13,0%	8,0%	44,3
10	B-10-816-St. Andrä	Burgenland Neusiedl am See St. Andrä am Zicksee	Berger Josef und Rosa; Hauptstraße 23; 7161 St. Andrä	816 Seewinkel	68,18	44,1	-17,0%	10,0%	41,0
11	K-01-303-Großreichenau	Kärnten Feldkirchen Albeck	Ortner Josef; Sirnitz Winkl 7; 9571 Albeck	303 Gurktaler Alpen	12,36	15,5	-50,9%	-13,0%	5,6
12	K-02-501-Höfling	Kärnten Feldkirchen Feldkirchen in Kärnten	Lokantschitz Anton; Eberdorf 5; 9560 Feldkirchen	501 Westliches Kärntner Becken	15,74	37,8	-8,6%	-10,0%	30,8
13	K-03-502-Thon	Kärnten Klagenfurt Greifenstein	Jaritz Manfred; Werda 3; 9131 Grafenstein	502 Östliches Kärntner Becken	47,48	54,4	-5,1%	2,0%	52,7
14	K-04-501-Göltschach	Kärnten Klagenfurt Maria Rain	Jordan Manfred; Haimach 2; 9161 Maria Rain	501 Westliches Kärntner Becken	6,00	36,6	-15,3%	-15,0%	25,5
15	K-05-304-Haimburgerberg	Kärnten Völkermarkt Diex	Napetschnig Josef; Großenegg 2; 9111 Haimburg	304 Sau- und Packalpe	20,05	20,2	-34,4%	-7,0%	11,8
16	K-06-502-Mökriach	Kärnten Völkermarkt Eberndorf	Kordesch Sieglinde; Hof 4; 9141 Eberndorf	502 Östliches Kärntner Becken	15,54	31,1	-12,0%	-10,0%	24,3
17	K-07-301-Globasnitz	Kärnten Bleiburg Globasnitz	Petschnig Michael; Slovenjach 14; 9142 Globasnitz	301 Gailtal, Karawanken	15,53	18,3	-36,2%	-10,0%	9,8

* Das Hauptproduktionsgebiet ist an Hand der Hunderterstelle erkennbar, diese steht für

1 Hochalpen
2 Voralpen
3 Alpenostrand
4 Mühl- und Waldviertel
5 Kärntner Becken
6 Alpenvorland
7 Südöstliches Flach- und Hügelland
8 Nördöstliches Flach- und Hügelland

Nr. lfd.	Nr. Bezeichnung	Bundesland Gerichtsbezirk Ortsgemeinde	Name und Anschrift	Haupt[1]*-/Kleinproduktions-gebiet	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	Bodenklimazahl	Wirtschaftliche Verhältnisse (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit a bis c BewG) und übrige Umstände	Betriebsgröße (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit d BewG)	Betriebszahl
18	K-08-303-Gurk	Kärnten St. Veit a.d. Glan Gurk	Prüger Reinhold; Reichenhaus 13; 9342 Gurk	303 Gurktaler Alpen	13,90	37,9	-22,8%	-13,0%	24,3
19	K-09-502-Krasta	Kärnten St. Veit a.d. Glan Kappel am Krappfeld	Terkl Bertram; Lind 3; 9321 Kappel/Kr.	502 Östliches Kärntner Becken	40,12	55,2	-7,0%	0,0%	51,3
20	K-10-120-Simmerlach	Kärnten Spital a-d. Drau Irschen	Peter Forster; Mötschlach 20; 9773 Irschen	120 Oberkärntner Täler	13,06	23,8	-28,0%	-13,0%	14,0
21	K-11-120-Rennweg	Kärnten Spital a-d. Drau Rennweg am Katschberg	Georg Ramsbacher; Adenberg 1; 9863 Rennweg	120 Oberkärntner Täler	14,42	12,2	-47,7%	-13,0%	4,8
22	K-12-121-Dellach	Kärnten Hermagor Dellach	Mathias Salcher; Goldberg 3; 9635 Dellach im Gailtal	121 Oberes Gail- und Lesachtal	7,68	17,7	-35,0%	-15,0%	8,8
23	K-13-121-Liesing	Kärnten Hermagor Lesachtal	Josefine Obernosterer; Niedergail 1; 9653 Liesing	121 Oberes Gail- und Lesachtal	6,88	10,8	-59,3%	-15,0%	2,8
24	K-14-121-Reisach	Kärnten Hermagor Kirchbach	Herwig Kofler; Reisach 31; 9633 Reisach	121 Oberes Gail- und Lesachtal	7,74	31,1	-24,0%	-15,0%	19,0
25	K-15-120-Arriach	Kärnten Villach Ariach	Wilhelm Pilgram; Hundsdorf 3; 9543 Arriach	120 Oberkärntner Täler	23,87	17,1	-27,0%	-7,0%	11,3
26	K-16-501-Latschach an der Drau	Kärnten Villach Velden am Wörthersee	Georg Sima; Pulpitscher Weg 11; 9536 St. Egyden	501 Westliches Kärntner Becken	8,78	50,2	-6,0%	-15,0%	39,7
27	K-17-301-St. Stefan	Kärnten Villach Finkenstein am Faakersee	Johann Frank Höfling 9; 9584 Finkenstein	301 Gailtal, Karawanken	12,22	35,6	-10,0%	-13,0%	27,4
28	K-18-301-St. Georgen	Kärnten Villach Nötsch im Gailtal	Hubert Sleik Kühweg 3; 9612 St. Georgen im Gailtal	301 Gailtal, Karawanken	10,60	29,6	-18,8%	-13,0%	20,2
29	K-19-302-Weißenstein	Kärnten Villach Weißenstein	Peter Striednig; Dorfweg 12; 9721 Weißenstein	302 Mittleres Drautal	22,84	54,3	-9,9%	-7,0%	45,1
30	K-20-503-Eitweg	Kärnten Wolfsberg St. Andrä	Krall Robert Bernhard; Mosern 1; 9433 St. Andrä	503 Unteres Lavanttal und Randlagen	39,50	54,3	-10,0%	-1,0%	48,3
31	K-21-503-Kliening	Kärnten Wolfsberg Bad St. Leonhard im Lavanttal	Maier Bernhard; Kliening 46; 9462 Bad St. Leonhard	503 Unteres Lavanttal und Randlagen	15,50	34,1	-19,8%	-10,0%	23,9
32	K-22-304-Ort	Kärnten Wolfsberg Preitenegg	Brunner Josef; Unterauerling 31; 9451 Preitenegg	304 Sau- und Packalpe	21,38	19,6	-24,0%	-7,0%	13,5
33	N-01-206-Franzenreith	Niederösterreich Scheibbs Randegg	Bachler Reinhard und Ingrid; Franzenreith 4; 3263 Randegg	206 Niederösterreichische Kalkalpen	39,80	18,3	-25,8%	-1,0%	13,4
34	N-02-206-Gutenstein	Niederösterreich Wr. Neustadt Gutenstein	Lechner Franz und Josefa; Vorderbruck 4; 2770 Gutenstein	206 Niederösterreichische Kalkalpen	12,66	21,9	-39,7%	-13,0%	10,4
35	N-03-206-Loich	Niederösterreich St. Pölten Loich	Mühlbacher Josef und Maria; Schroffengegend 4; 3211 Loich	206 Niederösterreichische Kalkalpen	25,59	25,8	-15,9%	-5,0%	20,4
36	N-04-206-Prolling	Niederösterreich Amstetten Ybbsitz	Reisinger Raimund und Elisabeth; Großprolling 3; 3341 Ybbsitz	206 Niederösterreichische Kalkalpen	19,86	12,6	-43,2%	-10,0%	5,9
37	N-05-207-Altlengbach	Niederösterreich Neulengbach Altlengbach	Höllerer Robert und Andrea; Hart 6; 3033 Altlengbach	207 Westlicher Wienerwald	13,57	33,8	-10,0%	-13,0%	26,0
38	N-06-207-Kerschenbach	Niederösterreich Lilienfeld St. Veit a.d. Gölsen	Birkner Oskar und Christine; Kerschenbach 52; 3161 St. Veit.	207 Westlicher Wienerwald	32,07	31,2	-9,4%	-3,0%	27,3
39	N-07-208-Hochroterd	Niederösterreich Mödling Breitenfurt bei Wien	Schöny Eva; Hochroterdstraße 13; 2384 Breitenfurt bei Wien	208 Östlicher Wienerwald	22,48	31,8	-7,9%	-7,0%	27,1
40	N-08-208-Röhrenbach	Niederösterreich Tulln Sieghartskirchen	Doppler Anton und Theresia; Ringstr. 32; 3443 Sieghartskirchen	208 Östlicher Wienerwald	18,87	48,9	-7,3%	-10,0%	40,4
41	N-09-209-Gaaden	Niederösterreich Mödling Sulz im Wienerwald	Schmölz Birgit; Stangaustr. 50; 2392 Sulz im W.	209 Thermenrand	22,65	40,3	-7,0%	-7,0%	34,7
42	N-10-307-Lichtenegg	Niederösterreich Wr. Neustadt Lichtenegg	Waldherr Karl und Helene; Kühbach 5; 2813 Lichtenegg	307 Bucklige Welt	18,68	18,2	-19,4%	-10,0%	12,8
43	N-11-307-Walpersbach	Niederösterreich Wr. Neustadt Walpersbach	Schwarz Matthias; Walpersbach 14; 2822 Walpersbach	307 Bucklige Welt	13,25	38,7	-8,3%	-13,0%	30,5
44	N-12-403-Lugendorf	Niederösterreich Zwettl Sallingberg	Bauer Manfred Mag.; Lugendorf 11; 3525 Sallingberg	403 Hochlagen des Waldviertels	12,88	26,2	-16,0%	-13,0%	18,6
45	N-13-403-Traunstein	Niederösterreich Zwettl Traunstein	Eckl Kreszentia; Bad Traunstein 20; 3632 Bad Traunstein	403 Hochlagen des Waldviertels	11,19	13,1	-19,5%	-13,0%	8,8
46	N-14-403-Wiesensfeld	Niederösterreich Zwettl Arbesbach	Hiemetzberger Peter; Wiesensfeld 18; 3920 Großgerungs	403 Hochlagen des Waldviertels	15,89	21,2	-27,0%	-10,0%	13,4
47	N-15-404-Großschönau	Niederösterreich Gmünd Großschönau	Mörzinger Christian und Gertrude; Großschönau 25; 3922 Großschönau	404 Nordwestliches Waldviertel	14,79	21,1	-20,0%	-13,0%	14,1
48	N-16-404-Reichenbach	Niederösterreich Gmünd Litschau	Zach-Polt Helmut; Reichenbach 3; 3874 Litschau	404 Nordwestliches Waldviertel	14,62	22,0	-17,0%	-13,0%	15,4
49	N-17-405-Eisengraben	Niederösterreich Krems Jaidhof	Brandtner Thomas und Maria; Eisengraben 21; 3542 Jaidhof	405 Mittellagen des Waldviertels	23,50	23,8	-13,5%	-7,0%	18,9
50	N-18-405-Götzweis	Niederösterreich Waidhofen/Thaya Waidhofen/Thaya	Jöch Franz und Martina; Götzweis 16; 3830 Waidhofen/Th.	405 Mittellagen des Waldviertels	16,28	26,1	-7,0%	-10,0%	21,7
51	N-19-405-Großmotten	Niederösterreich Krems Gföhl	Binder Johann und Anita; Großmotten 5; 3542 Großmotten	405 Mittellagen des Waldviertels	15,39	28,8	-12,0%	-10,0%	22,5
52	N-20-405-Kleinschönau	Niederösterreich Waidhofen/Thaya Vitis	Wurz Ulrike; Kleinschönau 7; 3902 Vitis	405 Mittellagen des Waldviertels	21,64	29,9	-15,0%	-7,0%	23,3
53	N-21-405-Modsiedl	Niederösterreich Waidhofen/Thaya Raabs/Thaya	Hauer Erwin und Elisabeth; Modsiedl 15; 3820 Raabs a.d.Th	405 Mittellagen des Waldviertels	27,14	45,5	-20,0%	-5,0%	34,1
54	N-22-406-Arzwiesen	Niederösterreich Krems Albrechtsberg	Kronister Irmengard; Arzwiesen 2; 3613 Albrechtsberg	406 Südliches Waldviertel	17,70	25,1	-15,0%	-10,0%	18,8
55	N-23-406-Mitterndorf	Niederösterreich Melk Nöchling	Leitner Leopold und Gabriele; Mitterndorf 14; 3691 Nöchling	406 Südliches Waldviertel	11,85	34,3	-17,6%	-13,0%	23,8
56	N-24-406-Schönbühel an der Donau	Niederösterreich Mank Schönbühel-Aggsbach	Picker Johann; Schönbühel 26; 3392 Schönbühel-Aggsbach	406 Südliches Waldviertel	11,47	43,0	-8,5%	-13,0%	33,8

Nr. lfd.	Nr. Bezeichnung	Bundesland Gerichtsbezirk Ortsgemeinde	Name und Anschrift	Haupt[1]*-/Kleinproduktions-gebiet	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	Bodenklimazahl	Wirtschaftliche Verhältnisse (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit a bis c BewG) und übrige Umstände	Betriebsgröße (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit d BewG)	Betriebszahl
57	N-25-610-Altenhofen	Niederösterreich Amstetten St. Valentin	Salfer Karl und Gertrude; Altenhofen 45; 4300 St. Valentin	610 Haager und Amstettner Gebiet	34,40	59,1	-5,0%	-3,0%	54,4
58	N-26-610-Krenstetten	Niederösterreich Amstetten Aschbach-Markt	Überlacker Reinhard; Köppelberg 1; 3361 Krenstetten	610 Haager und Amstettner Gebiet	18,94	49,5	-5,0%	-10,0%	42,1
59	N-27-611-Hub	Niederösterreich Scheibbs Oberndorf an der Melk	Baumgartner Anton und Aloisia; Wildenmaierhof 4; 3281 Oberndorf	611 Wieselburger und St. Pöltner Gebiet	22,48	37,6	-16,0%	-7,0%	29,0
60	N-28-611-Linsberg	Niederösterreich St. Pölten St. Margarethen an der Sierning	Lechner Thomas; Linsberg 4; 3231 St. Margarethen/S	611 Wieselburger und St. Pöltner Gebiet	25,37	70,0	0,0%	-5,0%	66,5
61	N-29-801-Rührsdorf	Niederösterreich Krems Rossatz-Arnsdorf	Frischengruber Heinrich und Florentina; Rührsdorf 19; 3602 Rührsdorf	801 Wachau	2,52	40,7	-34,2%	-20,0%	18,6
62	N-30-802-Fels am Wagram	Niederösterreich Tulln Fels am Wagram	Schuh Richard und Helene; Wienerstr. 4; 3481 Fels/Wagram	802 Westliches Weinviertel	21,32	75,2	-13,0%	-7,0%	60,2
63	N-31-802-Großreipersdorf	Niederösterreich Hollabrunn Pulkau	Geist Franz und Hildegard; Großreipersdorf 10; 3741 Pulkau	802 Westliches Weinviertel	26,41	50,5	-21,5%	-5,0%	37,1
64	N-32-802-Watzelsdorf	Niederösterreich Hollabrunn Zellerndorf	Riedl Ernst und Rosa; Watzelsdorf 60; 2051 Zellerndorf	802 Westliches Weinviertel	12,09	57,8	-18,5%	-13,0%	39,6
65	N-33-803-Mold	Niederösterreich Horn Rosenburg-Mold	Nichtawitz Anton und Rosa; Mold 39; 3580 Rosenburg- Mold	803 Östliches Waldviertel	26,44	51,9	-15,0%	-5,0%	41,5
66	N-34-803-Prutzendorf	Niederösterreich Horn Weitersfeld	Schmidl Leopold; Prutzendorf 24; 2084 Weitersfeld	803 Östliches Waldviertel	61,34	48,9	-16,0%	8,0%	45,0
67	N-35-803-Sallapulka	Niederösterreich Horn Weitersfeld	Reiß Franz und Maria; Sallapulka 6; 3752 Walkenstein	803 Östliches Waldviertel	33,97	50,4	-13,0%	-3,0%	42,3
68	N-36-804-Rust	Niederösterreich Michelhausen Tulln	Figl Leopold; Leopolf Figl Platz 1; 3451 Rust	804 Herzogenburger, Tullner und Stockerauer Gebiet	34,66	66,6	-5,0%	-3,0%	61,3
69	N-37-805-Hatzenbach	Niederösterreich Korneuburg Leitzersdorf	Kheim Leopold und Margarethe; Hatzenbach 13; 2011 Leitzersdorf	805 Hollabrunner und Mistelbacher Gebiet	60,74	70,0	-10,0%	8,0%	68,6
70	N-38-805-Windpassing	Niederösterreich Hollabrunn Grabern	Widhalm Alois und Ingrid; Windpassing 32; 2020 Grabern	805 Hollabrunner und Mistelbacher Gebiet	35,30	63,4	-17,5%	-1,0%	51,7
71	N-39-806-Altenmarkt	Niederösterreich Mistelbach Gaubitsch	Uhl Johann und Birgit; Altenmarkt 2; 2154 Unterstinkenbrunn	806 Laaer Bucht	28,88	56,7	-15,0%	-5,0%	45,4
72	N-40-807-Blumenthal	Niederösterreich Gänserndorf Zistersdorf	Bauer Martin und Maria; Blumenthal 40; 2225 Zistersdorf	807 Östliches Weinviertel	18,81	52,1	-17,1%	-10,0%	38,0
73	N-41-807-Eichhorn	Niederösterreich Gänserndorf Zistersdorf	Pfarr Hermann; Eichhorn 37; 2225 Zistersdorf	807 Östliches Weinviertel	54,57	65,8	-21,1%	4,0%	54,5
74	N-42-808-Groißenbrunn	Niederösterreich Gänserndorf Engelhartstetten	Schreiner Friedrich; Bernsteinstraße 25; 2294 Groißenbrunn	808 Marchfeld	37,80	44,6	-14,0%	-1,0%	37,9
75	N-43-808-Obersiebenbrunn	Niederösterreich Gänserndorf Obersiebenbrunn	Frohner Franz; Bahnstraße 3; 2283 Obersiebenbrunn	808 Marchfeld	59,39	46,6	-8,5%	6,0%	45,4
76	N-44-809-Enzersdorf an der Fischa	Niederösterreich Bruck a.d. Leitha Enzersdorf an der Fischa	Böheim Manfred; Margarethnerstraße 51; 2431 Enzersdorf a.d. Fischa	809 Wiener Boden	32,53	54,7	-10,8%	-3,0%	47,2
77	N-45-810-Guntramsdorf	Niederösterreich Mödling Guntramsdorf	Gausterer Franz; Schreinergasse 7; 2353 Guntramsdorf	810 Badener und Gumpoldskirchener Gebiet	23,12	54,6	2,0%	-7,0%	51,9
78	N-46-811-Lanzenkirchen	Niederösterreich Wr. Neustadt Lanzenkirchen	Trenker Alois; Hauptstraße 41; 2821 Lanzenkirchen	811 Steinfeld	18,85	40,9	-6,0%	-10,0%	34,4
79	N-47-808-Raasdorf	Niederösterreich Gänserndorf Raasdorf	Ing. Mayer Herbert; Altes Dorf 2; 2281 Raasdorf	808 Marchfeld	87,65	39,5	-8,0%	14,0%	41,9
80	O-01-204-Oberaschau	Oberösterreich Vöcklabruck Oberwang	Loindl Peter und Maria; Oberaschau 8; 4842 Oberwang	204 Äußeres Salzkammergut	16,41	24,6	-19,2%	-10,0%	17,4
81	O-02-204-Viechtwang	Oberösterreich Gmunden Scharnstein	Wolf Johann und Gabriele; Beim Bach 16; 4644 Scharnstein	204 Äußeres Salzkammergut	13,24	40,1	-3,2%	-13,0%	33,6
82	O-03-205-Stiedelsbach	Oberösterreich Steyr Losenstein	Ziebermayr Karl und Renate; Hintsteingraben 8; 4460 Losenstein	205 Inneres Salzkammergut	17,67	25,9	-25,7%	-10,0%	16,7
83	O-04-205-Pichl	Oberösterreich Kirchdorf/Krems Roßleiten	Rebhandl Josef und Johanna; Pichl 115, 116; 4575 Roßleithen	205 Inneres Salzkammergut	18,28	38,1	-11,0%	-10,0%	30,1
84	O-05-205-Mittermicheldorf	Oberösterreich Kirchdorf/Krems Micheldorf in OÖ	Lanz Roland und Sabine; Ottsdorf 4; 4560 Kirchdorf an der Krems	205 Inneres Salzkammergut	35,35	41,4	-3,0%	-1,0%	39,7
85	O-06-205-Rosenau	Oberösterreich Kirchdorf/Krems Rosenau an Hengstpass	Schwingenschuh Siegfried und Christine; Rosenau am Hengstpass 1; 4581 Rosenau am Hengstpass	205 Inneres Salzkammergut	33,16	19,2	-46,4%	-3,0%	9,7
86	O-07-205-Steinbach/A.	Oberösterreich Vöcklabruck Steinbach am Attersee	Brix Alexander u. Pichler-Brix Christine; Berg 11; 4853 Steinbach am Attersee	205 Inneres Salzkammergut	10,27	27,0	-32,0%	-13,0%	14,8
87	O-08-401-St. Martin	Oberösterreich Rohrbach St. Martin im Mühlkreis	Lanzersdorfer Herbert und Sabine; Dunzendorf 4; 4113 St. Martin im Mühlkreis	401 Mittellagen des Mühlviertels	16,94	30,3	-8,3%	-10,0%	24,8
88	O-09-401-Urschendorf	Oberösterreich Schärding Esternberg	Tischler Josef und Cäcilia; Pfarrhof 5; 4092 Esternberg	401 Mittellagen des Mühlviertels	19,43	42,1	-7,8%	-10,0%	34,6
89	O-10-401-Innernstein	Oberösterreich Perg Münzbach	Fröschl Heinrich und Elisabeth; Saxenegg 17; 4323 Münzbach	401 Mittellagen des Mühlviertels	24,74	33,7	-7,9%	-7,0%	28,7
90	O-11-402-Mötlas	Oberösterreich Perg Königswiesen	Fragner Herbert; Kastendorf 11; 4280 Königswiesen	402 Hochlagen des Mühlviertels	21,68	17,2	-23,8%	-7,0%	11,9
91	O-12-402-Bernhardschlag	Oberösterreich Rohrbach Vordernweißenbach	Ganglberger Martin; Stumpten 33; 4191 Vorderweißenbach	402 Hochlagen des Mühlviertels	16,70	21,7	-9,3%	-10,0%	17,5
92	O-13-402-Kraml	Oberösterreich Rohrbach Julbach	Höfler Franz und Maria; Vorderschiffl 7, 4153 Peilstein im Mühlviertel	402 Hochlagen des Mühlviertels	26,18	26,7	-11,0%	-5,0%	22,4
93	O-14-604-Siegertshaft	Oberösterreich Mattighofen Kirchberg bei Mattighofen	Weinberger Ludwig und Hildegard; Kobl 5; 5222 Kirchberg bei Mattighofen	604 Oberes Innviertel	24,73	48,7	-11,0%	-7,0%	39,9
94	O-16-605-Katzenberg	Oberösterreich Ried im Innkreis-Kirchdorf am Inn	Schrems Raimund und Christine Josefa; Pirath 7; 4943 Geinberg	605 Altheim-, Obernberger Gebiet	44,70	73,1	-3,0%	0,0%	70,9
95	O-17-605-St. Marienkirchen	Oberösterreich Schärding St-Marienkirchen bei Schärding	Gruber Johann und Maria; Wiesenharterstraße 30; 4774 St. Marienkirchen	605 Altheim-, Obernberger Gebiet	49,02	54,2	-5,0%	2,0%	52,6

Nr. lfd.	Nr. Bezeichnung	Bundesland Gerichtsbezirk Ortsgemeinde	Name und Anschrift	Haupt[1]*-/Kleinproduktions-gebiet	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	Bodenklimazahl	Wirtschaftliche Verhältnisse (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit a bis c BewG) und übrige Umstände	Betriebsgröße (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit d BewG)	Betriebszahl
96	O-18-606-Gitthof	Oberösterreich Ried im Innkreis Waldzell	Knauseder Sieglinde und Alois; Födering 4; 4924 Waldzell	606 Rieder Gebiet	16,18	35,4	-7,0%	-10,0%	29,4
97	O-19-606-Weng	Oberösterreich Braunau am Inn Weng im Innkreis	Friedl Herbert und Herta; Hunding 9; 4952 Weng	606 Rieder Gebiet	61,72	62,9	-7,0%	8,0%	63,5
98	O-20-606-Untermauer I	Oberösterreich Ried im Innkreis Hohenzell	Hartl Andreas; Breiningsham 11; 4921 Hohenzell	606 Rieder Gebiet	21,44	46,0	-2,6%	-7,0%	41,6
99	O-21-606-Burgerding	Oberösterreich Schärding Andorf	Großpötzl Matthias und Sonja; Linden 2; 4770 Andorf	606 Rieder Gebiet	20,10	51,4	-4,0%	-7,0%	45,7
100	O-22-607-Berg	Oberösterreich Vöcklabruck Berg im Attergau	Resch Christian; Brandham 9; 4880 St. Georgen im Attergau	607 Vöcklabrucker Gebiet	17,70	40,6	-9,1%	-10,0%	32,8
101	O-23-607-Kirchham	Oberösterreich Vöcklabruck Pöndorf	Stockinger Gerhard; Untermühlham 9; 4891 Pöndorf	607 Vöcklabrucker Gebiet	25,76	43,3	-13,2%	-5,0%	35,4
102	O-24-607-Oberpilsbach	Oberösterreich Vöcklabruck Pilsbach	Ecker Norbert Franz und Hildegard Maria; Oberpilsbach 6; 4840 Vöcklabruck	607 Vöcklabrucker Gebiet	18,49	50,4	-7,0%	-10,0%	41,8
103	O-25-608-Sattledt I	Oberösterreich Wels Sattledt	Bauer Franz und Christa; Obere Zeile 4; 4642 Sattledt	608 Grieskirchen-Kremsmünster Gebiet	25,95	52,4	-2,0%	-5,0%	48,7
104	O-26-608-Haus	Oberösterreich Grieskirchen Michaelnbach	Aichinger Roman; Oberreitbach 9; 4712 Michaelnbach	608 Grieskirchen-Kremsmünster Gebiet	21,96	53,4	0,0%	-7,0%	49,7
105	O-27-608-Schmiding	Oberösterreich Wels Krenglbach	Doppelbauer Josef und Anita; Saxenau 3; 4631 Krenglbach	608 Grieskirchen-Kremsmünster Gebiet	25,80	55,7	0,0%	-5,0%	52,9
106	O-28-609-Rufling	Oberösterreich Traun Leonding	Aigner Adolf Johann; Staudachstraße 1; 4060 Leonding	609 Oberösterreichischer Zentralraum	59,77	71,6	-2,4%	6,0%	74,2
107	O-29-609-Marchtrenk	Oberösterreich Wels Marchtrenk	Ebmer Roland und Herta; Haidstraße 8; 4614 Marchtrenk	609 Oberösterreichischer Zentralraum	29,95	40,9	-8,0%	-5,0%	35,6
108	O-30-609-Matzelsdorf	Oberösterreich Steyr Schiedlberg	Guger Markus; Goldbergstraße 2; 4521 Schiedlberg	609 Oberösterreichischer Zentralraum	24,80	59,3	-4,0%	-7,0%	52,8
109	O-31-609-Mickstetten	Oberösterreich Steyr St. Florian	Mayr Gerhard; Mickstetten 8; 4490 St. Florian	609 Oberösterreichischer Zentralraum	20,23	52,2	2,0%	-7,0%	49,6
110	O-32-609-Langacker	Oberösterreich Perg Mitterkirchen im Machland	Resch Wolfgang; Langacker 1; 4343 Mitterkirchen im Machland	609 Oberösterreichischer Zentralraum	20,12	54,4	-6,0%	-7,0%	47,3
111	O-33-609-Penking	Oberösterreich Steyr Hargelsberg	Mairhofer Mag. Harald; Volksfeststraße 31; 4020 Linz	609 Oberösterreichischer Zentralraum	2,50	54,1	0,0%	-20,0%	43,3
112	S-01-114-Kaprun	Salzburg Zell am See Kaprun	Gschoßmann Alois; Peter-Buchnerstrasse 3; 5710 Kaprun	114 Ober- und Unterpinzgau	24,03	23,5	-4,0%	-7,0%	20,9
113	S-02-114-Goldegg	Salzburg St. Johann im Pongau Goldegg	Moser Josef; Schattau 3; 5622 Goldegg	114 Ober- und Unterpinzgau	19,13	32,3	-12,6%	-10,0%	25,0
114	S-03-115-Viehhofen	Salzburg Saalfelden Viehhofen	Breitfuß Josef; Raggensteinweg 225; 5752 Viehhofen	115 Mitterpinzgau	13,56	14,2	-35,9%	-13,0%	7,3
115	S-04-116-Klammstein	Salzburg St. Johann im Pongau Dorfgastein	Holleis Christian; Mayerhofen 115; 5632 Dorfgastein	116 Gastein-, Rauriser Gebiet	11,04	23,4	-11,7%	-13,0%	17,6
116	S-05-117-Pichl	Salzburg Tamsweg Mariapfarr	Engel Josef und Engel-Lüftenegger Ingrid; Stranach 35; 5571 Mariapfarr	117 Lungau	16,92	29,9	-14,9%	-10,0%	22,5
117	S-06-603-Göming	Salzburg Oberndorf Göming	Buchwinkler Johann und Elisabeth; Mittergöming 1; 5114 Göming	603 Flachgau	49,22	51,0	-5,0%	2,0%	49,5
118	S-07-118-Reitsam	Salzburg St. Johann im Pongau Werfen	Leitner Johann und Maria; Reitsam 3; 5450 Werfen	118 Salzachpongau	13,95	37,7	-2,2%	-13,0%	32,0
119	S-08-119-Palfen	Salzburg St. Johann im Pongau Altenmarkt im Pongau	Dürager Josef und Gabriele; Römerstraße- Palfen 52; 5541 Altenmarkt	119 Ennspongau	15,95	34,9	-7,0%	-10,0%	29,0
120	S-09-119-Forstau	Salzburg St. Johann im Pongau Forstau	Resch Matthäus und Christine; Ort 6; 5550 Forstau	119 Ennspongau	8,45	19,9	-30,6%	-15,0%	10,8
121	S-10-203-Schorn	Salzburg Hallein Abtenau	Lanner Anna und Thomas; Wagner 6; 5441 Abtenau	203 Tennengau	14,19	23,9	-21,7%	-13,0%	15,6
122	S-11-203-Spumberg	Salzburg Hallein Adnet	Gruber Anton und Veronika; Spumberg 14; 5421 Adnet	203 Tennengau	13,14	27,4	-9,8%	-13,0%	21,2
123	S-12-603-Oberndorf	Salzburg Oberndorf Oberndorf bei Salzburg	Geieregger Maria; Maria Bühelstrasse 15; 5110 Oberndorf	603 Flachgau	1,03	57,1	-4,0%	-20,0%	43,4
124	S-13-202-Gschwand	Salzburg Thalgau St. Gilgen	Eisl Josef; Brunn 5; 5342 St. Gilgen	202 Salzkammergut	10,70	39,9	-6,7%	-13,0%	32,0
125	S-14-202-Lämmerbach	Salzburg Thalgau Hintersee	Kloiber Andreas und Maria; Lämmerbach 16; 5324 Faistenau	202 Salzkammergut	6,05	15,7	-23,7%	-15,0%	9,6
126	S-15-603-Nußdorf	Salzburg Oberndorf Nußdorf am Haunsberg	Sturm Albert; Kleinberg 2; 5151 Nußdorf	603 Flachgau	11,56	37,2	-16,5%	-13,0%	26,2
127	S-16-603-Obernberg	Salzburg Neumarkt bei Salzburg Mattsee	Übertsberger Matthias; Obermayrhof 3; 5163 Mattsee	603 Flachgau	10,97	40,3	-5,9%	-13,0%	32,7
128	S-17-114-Schattberg	Salzburg Zell am See Mittersill	Steger Georg; Schattberg 7; 5720 Mittersill	114 Ober- und Unterpinzgau	16,28	14,9	-37,4%	-10,0%	7,8
129	S-18-115-Gerling	Salzburg Saalfelden Saalfelden am Steinernen Meer	Schwaiger Johann und Elisabeth; Almdorf 9; 5760 Saalfelden	115 Mitterpinzgau	20,90	29,0	-10,6%	-7,0%	23,9
130	S-19-116-Au	Salzburg St. Johann im Pongau Großarl	Hettegger Jakob und Elisabeth; Au 11; 5611 Großarl	116 Gastein-, Rauriser Gebiet	21,70	10,2	-50,9%	-7,0%	4,3
131	S-20-117-Zoitzach	Salzburg Tamsweg Lessach	Laßhofer Alois; Zoitzach 4; 5580 Lessach	117 Lungau	20,66	14,7	-25,5%	-7,0%	9,9
132	S-21-118-Urreiting	Salzburg St. Johann im Pongau St. Johann im Pongau	Lainer Gottfried; Urreiting 24; 5600 St. Johann/Pg.	118 Salzachpongau	14,03	19,0	-37,2%	-13,0%	9,5

Nr. lfd.	Nr. Bezeichnung	Bundesland Gerichtsbezirk Ortsgemeinde	Name und Anschrift	Haupt[1]*-/Kleinproduktions-gebiet	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	Bodenklimazahl	Wirtschaftliche Verhältnisse (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit a bis c BewG) und übrige Umstände	Betriebsgröße (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit d BewG)	Betriebszahl
133	S-22-202-Egg	Salzburg Thalgau Thalgau	Leitner Franz; Seestraße 57; 5303 Thalgau	202 Salzkammergut	19,55	22,3	-7,3%	-10,0%	18,4
134	S-23-203-Fischbach	Salzburg Hallein Abtenau	Gsenger Hans Peter und Alexandra; Lindenthal 3; 5441 Abtenau	203 Tennengau	14,45	32,9	-12,4%	-13,0%	24,5
135	S-24-602-Georgenberg	Salzburg Hallein Kuchl	Schönleitner Christian und Maria; Georgenberg 32; 5431 Kuchl	602 Halleiner Becken	9,81	54,4	2,0%	-15,0%	47,3
136	S-25-603-Schwerting	Salzburg Oberndorf Lamprechtshausen	Königsberger Johann; Astenstrasse 15; 5112 Lamprechtshausen	603 Flachgau	23,86	51,5	-4,0%	-7,0%	45,8
137	S-26-603-Waldprechting	Salzburg Neumarkt bei Salzburg Seekirchen am Wallersee	Plackner Franz und Gertraud; Schöngumprechting 27; 5201 Seekirchen	603 Flachgau	15,99	53,3	-1,0%	-10,0%	47,4
138	St-01-122-Reitern	Steiermark Liezen Bad Aussee	Grill Matthias, Dr.; Sommersbergseestraße 3; 8990, Bad Aussee	122 Steirisches Salzkammergut	15,99	26,3	-18,0%	-10,0%	18,9
139	St-02-123-Donnersbachwald	Steiermark Liezen Donnersbachwald	Seggl Hugo; Vorderwald 3; 8953 Donnersbach	123 Ennstal und Seitentäler	7,96	13,5	-29,2%	-15,0%	7,5
140	St-03-123-Ramsau	Steiermark Schladming Ramsau am Dachstein	Walcher Walter; Schildlehen 9; 8972 Ramsau am Dachstein	123 Ennstal und Seitentäler	8,21	20,9	-21,9%	-15,0%	13,2
141	St-04-123-Lengdorf	Steiermark Schladming St. Martin am Grimming	Gruber Alfred; Kranzbach 9; 8962 Gröbming	123 Ennstal und Seitentäler	40,89	33,5	-12,8%	0,0%	29,2
142	St-05-124-Großveitsch	Steiermark Mürzzuschlag Veitsch	Gerhalter Reinhard; Pretalstraße 64; 8664 Veitsch	124 Steirische Kalkalpen	13,38	11,4	-43,8%	-13,0%	4,9
143	St-06-124-Gams	Steiermark Liezen Gams bei Hieflau	Edlinger Hermann; Gams bei Hieflau 71; 8922 Gams bei Hieflau	124 Steirische Kalkalpen	12,08	20,9	-42,7%	-13,0%	9,3
144	St-07-124-Aschbach	Steiermark Bruck an der Mur Gußwerk	Lasinger Walter; Fallenstein 7; 8632 Gußwerk	124 Steirische Kalkalpen	14,25	22,4	-23,3%	-13,0%	14,3
145	St-08-125-Bretstein	Steiermark Judenburg Bretstein	Beren Hermann; Bretsteingraben 17; 8763 Möderbrugg	125 Murau- Oberzeiringer Gebiet	19,95	15,6	-29,9%	-10,0%	9,4
146	St-09-125-St. Lorenzen	Steiermark Murau St. Georgen ob Murau	Wölfl Erich u. Monika; St. Lorenzen ob Murau 68; 8861 St. Georgen ob Murau	125 Murau- Oberzeiringer Gebiet	11,18	17,4	-11,0%	-13,0%	13,2
147	St-10-305-Adendorf	Steiermark Murau Mariahof	Ehgartner Christian; Steinberg 9; 8812 Mariahof	305 Neumarkt-, Obdacher Gebiet	39,80	16,6	-20,1%	-1,0%	13,1
148	St-11-306-Apfelberg	Steiermark Judenburg Apfelberg	Wölfler Reinhard; Apfelberg 14; 8720 Knittelfeld	306 Murboden, Mürz- und Liesingtal	9,69	21,2	-37,5%	-15,0%	10,1
149	St-12-306-Malleisten	Steiermark Mürzzuschlag Krieglach	Knabl Johann; Malleisten 15; 8650 Krieglach	306 Murboden, Mürz- und Liesingtal	17,49	23,7	-18,3%	-10,0%	17,0
150	St-13-306-Pisching	Steiermark Leoben Kalwang	Schober Sebastian; Pisching 34; 8775 Kalwang	306 Murboden, Mürz- und Liesingtal	19,00	35,3	-8,6%	-10,0%	28,7
151	St-14-306-Edelsdorf	Steiermark Mürzzuschlag Allerheiligen im Mürztal	Pirchegger Anton u. Margarethe; Leopersdorf 8; 8643 Allerheiligen im Mürztal	306 Murboden, Mürz- und Liesingtal	19,01	36,0	-8,6%	-10,0%	29,3
152	St-15-306-Spielberg	Steiermark Judenburg Spielberg bei Knittelfeld	Moitzi Johann u. Anneliese; Moosheim 2; 8724 Spielberg bei Knittelfeld	306 Murboden, Mürz- und Liesingtal	30,91	37,7	-13,9%	-3,0%	31,3
153	St-16-309-Graden-Piber	Steiermark Voitsberg Graden	Fraidl Johann-Mario; Graden 43; 8593 Graden	309 Weststeirisches Bergland	10,90	16,0	-52,9%	-13,0%	5,5
154	St-17-309-Edelschrott	Steiermark Voitsberg Edelschrott	Lenz Johann ; Schulstrasse 84; 8583 Edelschrott	309 Weststeirisches Bergland	13,72	27,8	-10,3%	-13,0%	21,3
155	St-18-310-Kirchenviertel	Steiermark Weiz Ratten	Kerschenbauer Josef u. Rosa; Kirchenviertel 59; 8673 Ratten	310 Oststeirisches Bergland	11,68	15,5	-61,0%	-13,0%	4,0
156	St-19-310-Piregg	Steiermark Weiz Waisenegg	Höller Martin und Josefa; Piregg 35; 8190 Birkfeld	310 Oststeirisches Bergland	17,97	23,7	-26,4%	-10,0%	15,1
157	St-20-310-Schachen	Steiermark Fürstenfeld Schachen bei Vorau	Kerschbaumer Leopold u. Christine; Schachen b. Vorau 78; 8250 Vorau	310 Oststeirisches Bergland	10,61	27,9	-17,3%	-13,0%	19,4
158	St-21-701-Tombach	Steiermark Deutschlandsberg Sulmeck-Greith	Koinegg Robert; Tombach 15; 8544 Sulmeck-Greith	701 Weststeirisches Hügelland	8,81	24,0	-52,4%	-15,0%	7,8
159	St-22-701-Hasreith	Steiermark Deutschlandsberg Unterbergla	Gstarz Franz; Unterbergla Hasreith 30; 8522 Groß St. Florian	701 Weststeirisches Hügelland	11,26	31,3	-36,9%	-13,0%	15,7
160	St-23-701-Gussendorf	Steiermark Deutschlandsberg Groß St. Florian	Bratl Franz und Maria; Gussendorfegg 35; 8522 Gussendorf	701 Weststeirisches Hügelland	2,91	44,7	-14,0%	-20,0%	29,5
161	St-24-701-Großsöding	Steiermark Voitsberg Söding	Grinschgl Peter u. Pamela; Stallhofnerstr. 30; 8561 Söding	701 Weststeirisches Hügelland	16,23	57,5	-15,0%	-10,0%	43,1
162	St-25-702-Gauitsch	Steiermark Leibnitz Kitzeck im Sausal	Diestler Ernst u. Martha; Gauitsch 28; 8442 Kitzeck	702 Südsteirische Weinbaugebiete	1,88	34,1	-31,8%	-20,0%	16,4
163	St-26-702-Gruisla	Steiermark Bad Radkersburg Klöch	Domittner Klaus; Gruisla 25; 8493 Klöch	702 Südsteirische Weinbaugebiete	13,85	48,9	-17,4%	-13,0%	34,0
164	St-27-703-Wundschuh	Steiermark Graz-Ost Wundschuh	Kainz Martin u. Margareta; Hauptplatz 15; 8142 Wundschuh	703 Ebenen des Murtales	19,35	52,5	-11,0%	-10,0%	41,5
165	St-28-703-Gabersdorf	Steiermark Leibnitz Gabersdorf	Luttenberger Robert u. Rosa; Gabersdorf 40; 8424 Gabersdorf	703 Ebenen des Murtales	8,82	60,4	-11,0%	-15,0%	44,7
166	St-29-704-Rohrbach bei Waltersdorf	Steiermark Fürstenfeld Sebersdorf	Artinger Rosa; Schmiedböck 49; 8271 Sebersdorf	704 Oststeirisches Hügelland	4,32	37,5	-27,7%	-17,0%	20,7
167	St-30-704-Klettendorf	Steiermark Weiz Puch bei Weiz	Zorn Peter; Klettendorf 62; 8182 Puch bei Weiz	704 Oststeirisches Hügelland	12,21	43,1	-13,1%	-13,0%	31,9
168	St-31-704-Frannach	Steiermark Feldbach Frannach	Pechtigam Johannes; Manning 9; 8081 Heiligenkreuz am Waasen	704 Oststeirisches Hügelland	13,21	49,1	-14,0%	-13,0%	35,8
169	St-32-704-Großwilfersdorf	Steiermark Fürstenfeld Großwilfersdorf	Moser Anton; Großwilfersdorf 60; 8263 Großwilfersdorf	704 Oststeirisches Hügelland	8,72	50,0	-11,0%	-15,0%	37,0
170	T-01-103-Grins	Tirol Landeck Grins	DI Nigg Daniel; Außerdorf 9; 6591 Grins	103 Oberes Inntal	2,93	26,6	-34,3%	-20,0%	12,2
171	T-02-104-Weer	Tirol Schwaz Weer	Wechselberger Ferdinand; Dorfplatz 7; 6116 Weer	104 Mittleres Inntal	7,08	58,1	-1,0%	-15,0%	48,8

Nr. lfd.	Nr. Bezeichnung	Bundesland Gerichtsbezirk Ortsgemeinde	Name und Anschrift	Haupt[1]*-/Kleinproduktions-gebiet	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	Bodenklimazahl	Wirtschaftliche Verhältnisse (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit a bis c BewG) und übrige Umstände	Betriebsgröße (§ 32 Abs. 3 Z 2 lit d BewG)	Betriebszahl
172	T-03-104-Ranggen	Tirol Telfs Ranggen	Kuprian Stefan; Hauptstraße 24; 6175 Ranggen	104 Mittleres Inntal	9,86	37,0	-22,7%	-15,0%	23,1
173	T-04-105-Kundl	Tirol Rattenberg Kundl	Eder Georg; Dr. Hans-Bachmannstraße 27; 6250 Kundl	105 Unteres Inntal	9,17	56,6	-4,0%	-15,0%	45,8
174	T-05-106-Kappl	Tirol Landeck Kappl	Stark Erwin; Wiese 425; 6555 Kappl	106 Westtiroler Zentralalpen	2,09	13,4	-56,9%	-20,0%	3,1
175	T-06-106-Serfaus	Tirol Landeck Serfaus	Tschuggmall Romed und Elfriede; Platöll 2; 6534 Serfaus	106 Westtiroler Zentralalpen	1,04	10,0	-46,9%	-20,0%	3,3
176	T-07-107-Ried	Tirol Zell am Ziller Ried im Zillertal	Fankhauser Herbert; Riedbergstraße 1; 6273 Ried	107 Mitteltiroler Zentralalpen	6,98	27,7	-35,7%	-15,0%	13,7
177	T-08-108-Hopfgarten Land	Tirol Kitzbühel Hopfgarten im Brixental	Ager Michael jun.; Lehenweg 15; 6361 Hopfgarten	108 Kitzbüheler Gebiet	7,96	29,7	-28,2%	-15,0%	16,9
178	T-09-108-Kössen	Tirol Kitzbühel Kössen	Harasser Sebastian; Oberbichlach 6; 6345 Kössen	108 Kitzbüheler Gebiet	16,60	22,4	-17,8%	-10,0%	16,2
179	T-10-109-Häselgehr	Tirol Reute Häselgehr	Friedle Herbert und Gisela; Gutschau 16; 6651 Häselgehr	109 Lech- und Tannheimertal	5,97	23,8	-19,7%	-17,0%	15,1
180	T-11-109-Kaisers	Tirol Reute Kaisers	Köll Stefan; Kaisers 25; 6655 Steeg	109 Lech- und Tannheimertal	3,46	12,6	-64,6%	-17,0%	2,3
181	T-12-110-Oberpinswang	Tirol Reute Pinswang	Ginther Alfred und Melitta; Oberpinswang 15; 6600 Pinswang	110 Außerfern u. Senke v. Ehrenwald	4,77	34,0	-10,1%	-17,0%	24,8
182	T-13-111-Leutasch	Tirol Innsbruck Leutasch	Heis Werner; Schanz 267; 6105 Leutasch	111 Nordtiroler Kalkalpen	7,37	26,6	-6,3%	-15,0%	20,9
183	T-14-112-Asch mit Winkl	Tirol Lienz Anras	Oberhofer Anton; Asch 44; 9912 Anras	112 Osttiroler Hochalpentäler	12,22	26,8	-28,3%	-13,0%	15,7
184	T-15-112-Kals	Tirol Lienz Kals am Großglockner	Bauernfeind Josef; Arnig 1; 9981 Kals am Großglockner	112 Osttiroler Hochalpentäler	8,52	17,0	-30,6%	-15,0%	9,2
185	T-16-112-St. Veit in Defreggen	Tirol Lienz St. Veit im Defreggen	Kleinlercher Johann; Moos 6; 9962 St. Veit in Defreggen	112 Osttiroler Hochalpentäler	4,69	14,4	-55,9%	-17,0%	3,9
186	T-17-113-Tristach	Tirol Lienz Tristach	Totschnig Thomas; Dorfstraße 22a; 9907 Tristach	113 Lienzer Becken	11,71	48,5	-11,0%	-13,0%	36,9
187	T-18-113-Görtschach-Gödnach	Tirol Lienz Dölsach	Manfreda Paula; Franz von Gitterle Weg 2; 9900 Lienz	113 Lienzer Becken	0,94	55,0	-5,0%	-20,0%	41,2
188	V-01-101-Dalaas	Vorarlberg Bludenz Dalaas	Gantner Johann; Obere Gasse 7/1; 6752 Dalaas	101 Bregenzer Wald	4,94	19,2	-22,5%	-17,0%	11,6
189	V-02-101-Damüls	Vorarlberg Bezau Damüls	Bischof Georg; Uga 87; 6884 Damüls	101 Bregenzer Wald	4,23	12,2	-56,2%	-17,0%	3,3
190	V-03-101-Fontanella	Vorarlberg Bludenz Fontanella	Burtscher Klaus; Mittelberg 24; 6733 Fontanella	101 Bregenzer Wald	9,38	8,6	-57,2%	-15,0%	2,4
191	V-04-101-Mittelberg	Vorarlberg Bezau Mitterberg	Greber Gallus; Walserstraße 42; 6991 Riezlern	101 Bregenzer Wald	3,43	26,0	-25,1%	-17,0%	15,1
192	V-05-102-Tschagguns	Vorarlberg Montafon Tschaguns	Schönhear Michael; Latschauerstraße 14; 6774 Tschagguns	102 Montafon	4,98	17,2	-27,6%	-17,0%	9,5
193	V-06-201-Sulzberg	Vorarlberg Bregenz Sulzberg	Fink Walter; Glafberg 40; 6934 Sulzberg	201 Vorderer Bregenzerwald	10,03	31,7	-10,4%	-13,0%	24,3
194	V-07-201-Andelsbuch	Vorarlberg Bezau Andelsbuch	Fink Josef Anton; Buchen 13; 6866 Andelsbuch	201 Vorderer Bregenzerwald	10,25	25,0	-31,6%	-13,0%	13,8
195	V-08-601-Lauterach	Vorarlberg Bregenz Lauterach	Reiner Edwin; Fellentorstraße 8; 6923 Lauterach;	601 Leiblachtal, Rheintal - Walgau	20,57	40,2	-2,0%	-7,0%	36,6
196	V-09-601-Hohenems	Vorarlberg Dornbirn Hohenems	Klien Karl; Buchenaustraße 2; 6845 Hohenems	601 Leiblachtal, Rheintal - Walgau	6,28	34,6	-15,7%	-15,0%	24,0
197	V-10-601-Hörbranz	Vorarlberg Bregenz Hörbranz	Felder Martin; Lindauerstraße 12; 6912 Hörbranz	601 Leiblachtal, Rheintal - Walgau	3,75	57,2	3,0%	-17,0%	49,2
198	V-11-601-Höchst	Vorarlberg Bregenz Höchst	Gasser Ruth; Winkekweg 7a; 6973 Höchst	601 Leiblachtal, Rheintal - Walgau	0,45	76,0	-2,0%	-20,0%	59,3
199	W-01-807-Stammersdorf	Wien Floridsdorf Wien	Ing. Steindl Ambros; Stammersdorferstr. 67; 1210 Wien	807 Östliches Weinviertel	9,42	57,4	-5,0%	-15,0%	45,9
200	W-02-808-Aspern	Wien Donaustadt Wien	Kisling Christian Peter; Haberlandtgasse 60; 1220 Wien	808 Marchfeld	30,12	50,7	-6,0%	-3,0%	46,1
201	W-03-809-Oberlaa Land	Wien Favoriten Wien	Kornfeld Richard; Liesingbachstraße 61; 1100 Wien	809 Wiener Boden	12,79	63,6	-6,0%	-13,0%	51,5

Wien, 28. Februar 2014
Spindelegger

Bundesministerium für Finanzen:
GZ: BMF-010202/0102-VI/3/2014

Kundmachung des Bundesministers für Finanzen über die Bewertungsgrundlagen für das Weinbauvermögen zum 1. Jänner 2014 (Feststellung der Weinbaubetriebszahlen für die Weinbauvergleichsbetriebe)

Auf Grund § 48 Abs. 2 und 4 in Verbindung mit §§ 34 und 44 des Bewertungsgesetzes 1955, BGBl. Nr. 148/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 63/2013, wird nach Beratung in der Weinbauabteilung des Bewertungsbeirates kundgemacht:

Allgemeines

§ 1. Zur Sicherung der Gleichmäßigkeit der Bewertung für die Hauptfeststellung der Einheitswerte des Weinbauvermögens zum 1. Jänner 2014 wird nach Beratung in der Weinbauabteilung des Bewertungsbeirates die Ableitung der Weinbaubetriebszahlen der Weinbauvergleichsbetriebe rechtsverbindlich festgestellt.

§ 2. (1) Gemäß den Bestimmungen des § 48 Abs. 4 BewG 1955 wird für die Bewertung aller Weinbaubetriebe innerhalb des Bundesgebietes von einem Hauptvergleichsbetrieb ausgegangen, für den ein Hektarsatz von 5.100 Euro festgelegt wird.

(2) Der Weinbauhauptvergleichsbetrieb weist die besten natürlichen Ertragsbedingungen im Sinne des § 48 Abs. 4 Z 1 BewG 1955 (Weinbauzahl) aus und es wirken sich die wirtschaftlichen Ertragsbedingungen (§ 48 Abs. 4 Z 2 BewG 1955) in ihrer Gesamtheit weder ertragsmindernd noch ertragserhöhend aus. Somit ergibt sich für den Weinbauhauptvergleichsbetrieb die gesetzlich normierte Betriebszahl 100.

Weinbauhauptvergleichsbetrieb

§ 3. Der Weinbauhauptvergleichsbetrieb wird durch die in den §§ 4 und 5 näher beschriebenen Merkmale verkörpert.

Natürliche Ertragsbedingungen

§ 4. Die Merkmale der natürlichen Ertragsbedingungen gemäß § 48 Abs. 4 Z 1 BewG 1955 bestimmen sich auf Grund folgender Kriterien:

a) Bodenbeschaffenheit und Wasserverhältnisse: Bodenart Lehm, beste Zustandsstufe, Entstehungsart Löss/Alluvium; der Boden ist für die Pflanzen- und Traubenproduktion ausreichend mit Wasser versorgt; die Bodenklimazahl der weinbaulich genutzten Fläche des Betriebes beträgt 100 (§ 16 Abs. 2 Bodenschätzungsgesetz 1970). Die Weinbauklimazahl beträgt 100, sodass sich die Weinbauzahl wie folgt errechnet:

Bodenklimazahl	100
Weinbauklimazahl	+ 100
	200 dividiert durch 2 ergibt eine Weinbauzahl von 100

b) Geländegestaltung/Hangneigung: überwiegend eben, alle Neigungen unter 4°

c) Weinbauklimatische Verhältnisse gemäß den der Bodenschätzung unterstellten Klimadaten: Die 14.00 Uhr Temperatur im Zeitraum Mai bis September von mindestens 22,2°C und Jahreswärmesumme von mindestens 3 800°C ergeben eine Weinbauklimazahl von 100; die Jahresniederschlagsmenge beträgt 600 mm.

Wirtschaftliche Ertragsbedingungen

§ 5. Das Merkmal der wirtschaftlichen Ertragsbedingungen gemäß § 48 Abs. 4 Z 2 BewG 1955, umfasst folgende Zu- und Abschläge, für die nur weinbaulich genutzte Flächen zu berücksichtigen sind:

1. Lage des Hofes in Hinblick auf die Vermarktungsmöglichkeiten (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit. a BewG 1955)

Entfernung zu den Ballungszentren 70 km	- 5%
Konsumenten pro Hektar Weingartenfläche weniger als 100	- 5%
Kundenfrequenz, Marktpräsenz, Bekanntheitsgrad mittel	± 0%
Erzeugerpreise mittel	± 0%
Summe Zu/Abschläge für die Lage des Hofes im Hinblick auf die Vermarktungsverhältnisse	-10%

2. Tatsächliche Vermarktungsverhältnisse des Betriebes (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit. b BewG 1955)

Vermarktungsanteil Fasswein Traube 30%, Vermarktungsanteil in Flasche 70%	+ 10%

3. Größe und Hangneigung der Feldstücke (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit. c BewG 1955)

Durchschnittliche Größe der Feldstücke	0,8 ha	+1%
Hangneigung	eben, keine Erschwernisse	± 0%

4. Einfluss der Betriebsgröße (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit. d BewG 1955)

Weinbaulich genutzte Fläche	15 ha	+ 6%

5. Sonderverhältnisse

Starke Streulage der Feldstücke	- 3%

6. Übrige Umstände

Niederschlagsverhältnisse	600 mm	± 0%
Hagelgefährdung	Gefährdet	- 4%
Summe der Zu- und Abschläge		± 0%
ergibt Weinbaubetriebszahl		100

Inkrafttreten

§ 6. Diese Kundmachung ist erstmals für die Hauptfeststellung der Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens zum 1.1.2014 anzuwenden.

Anhang

Die ausgewählten Weinbauvergleichsbetriebe stellen bezüglich ihrer natürlichen und ihrer wirtschaftlichen Ertragsbedingungen übliche typische Weinbaubetriebe dar. Sie sind daher primär für ihre Gebiete kennzeichnend, bilden aber in ihrer Gesamtheit einen Querschnitt über die Ertragsverhältnisse der Weinbaubetriebe im Bundesgebiet. Sie berücksichtigen keine Ertragssteigerungen aus Buschenschank (§ 48 Abs. 4 Z 3 BewG 1955). Eine solche ist anzunehmen, wenn die im Buschenschank veräußerte Menge an Wein 800 Liter übersteigt. In diesem Fall ist ein Zuschlag in Höhe von 1 Euro pro Liter im Buschenschank verkauften Weines zu berücksichtigen, wobei eine Menge von 800 Liter in Abzug zu bringen ist. Dieser Zuschlag erhöht sich auf 1,40 Euro, wenn im Rahmen des Buschenschanks auch Speisen verabreicht werden, und dies außerhalb einer Tätigkeit im Sinne der Gewerbeordnung 1994 erfolgt.

Lfd Nr.	Nr. Bezeichnung	Gerichtsbezirk Ortsgemeinde	Name und Anschrift	Weinbaugebiet	weinbaulich genutzte Fläche in ha	Bodenklimazahl	Weinbauklimazahl	Weinbauzahl	Vermarktung (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit a und b BewG 1955	Größe und Hangneigung der Feldstücke (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit c BewG 1955) sowie sonstige und übrige Umstände	Betriebsgröße (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit. d BewG 1955)	Weinbaubetriebszahl
1	W-01 Grinzing	Döbling Wien	Obermann Martin Obermann Johann Cobenzlg. 102, 1190 Wien	Wien	0,48	51,6	75	63,3	+ 45%	-19,2%	-12,0%	72,0
2	W-02 Untersievering	Döbling Wien	Zawodsky Ing. Norbert Reinischgasse 3, 1190 Wien	Wien	0,74	43,1	80	61,6	+45%	-11,3%	-12,0%	74,9
3	W-03 Stammersdorf	Floridsdorf Wien	Klager Ing. Leopold und Michaela Stammersdorfer Str. 18, 1210 W.	Wien	3,72	59	90	74,5	+45%	-7,0%	-6,0%	98,3
4	W-04 Stammersdorf	Floridsdorf Wien	Roessler Anna Stammersdorfer Str. 4, 1210 Wien	Wien	1,26	66,2	90	78,1	+30%	-7%	-9,0%	89,0
5	N-01 Pfaffstätten	Baden Pfaffstätten	Österreicher Erwin und Elisabeth Schulgasse 10, 2511 Pfaffstätten	Thermenregion	5,20	41,3	85	63,2	+20%	-4%	-3,0%	71,4
6	N-02 Sooß	Baden Sooß	Krenn Ferdinand und Gabriela Hauptstraße 76, 2504 Sooß	Thermenregion	8,22	44,1	85	64,6	+20%	-4%	0,0%	74,9
7	N-03 Traiskirchen	Baden Traiskirchen	Piriwe Josef und Jana Wiener Str. 34, 2514 Traiskirchen	Thermenregion	8,72	40,2	85	62,6	+20%	-4%	0,0%	72,6
8	N-04 Höflein	Bruck an der Leitha Höflein	Artner Johannes Dorfstraße 93, 2465 Höflein	Carnuntum	10,31	54,8	90	72,4	+10%	-4%	2,0%	78,2
9	N-05 Hagenbrunn	Korneuburg Hagenbrunn	Fischer Josef Schloßgasse 38, 2102 Hagenbrunn	Weinviertel	4,34	43,3	85	64,2	+25%	-4%	-6,0%	73,8
10	N-06 Hohenruppersdorf	Gänserndorf Hohenruppersdorf	Haidinger Karl Milchhausstr. 33, 2223 Hohenruppersdorf	Weinviertel	7,86	68,6	85	76,8	-15%	-4%	0,0%	62,2
11	N-07 Schrattenberg	Laa an der Thaya Schrattenberg	Langer Clemens und Annemarie Große Zeile 50, 2172 Schrattenberg	Weinviertel	10,44	62,7	80	71,4	-25%	-4%	2,0%	52,1
12	N-08 Mailberg	Hollabrunn Mailberg	Neubauer Josef und Held-Neubauer Helene 2024 Mailberg 93	Weinviertel	11,23	47,2	80	63,6	-25%	-12,1%	4,0%	42,5
13	N-09 Retz Altstadt	Hollabrunn Retz	Schnabl Reinhard und Andrea Lange Zeile 40, 2070 Retz	Weinviertel	15,74	46,8	75	60,9	-25%	-11%	9,0%	44,5
14	N-10 Zellerndorf	Hollabrunn Zellerndorf	Rohringer Johann 2051 Zellerndorf 283	Weinviertel	13,43	48,3	80	64,2	-25%	-11%	6,0%	44,9
15	N-11 Röschitz	Horn Röschitz	Krottendorfer Leopold und Margit Hauptstraße 14, 3743 Röschitz	Weinviertel	8,25	53,8	70	61,9	-5%	-11%	0,0%	52,0
16	N-12 Straß	Krems an der Donau Straß im Straßertale	Arndorfer Martin Weinbergweg 16, 3491 Straß im Straßertale	Kamptal	8,84	51,1	75	63,1	+10%	-6%	0,0%	65,6
17	N-13 Langenlois	Krems an der Donau Langenlois	Kroneder Erich und Karin Gföhlerstraße 28, 3550 Langenlois	Kamptal	11,46	56,5	70	63,3	+10%	-4%	4,0%	69,6
18	N-14 Feuersbrunn	Tulln Kirchberg a.W.	Köckeis Anton und Anna Große Zeile 46, 3483 Feuersbrunn	Donauland (Wagram)	9,69	69,6	75	72,3	+10%	-4%	2,0%	78,1
19	N-15 Neusiedl	St.Pölten Nußdorf ob der Traisen	Gill Gabriele Neusiedler Str. 52 3134 Neusiedl	Traisental	6,06	60,9	80	70,5	+5%	-4%	-3,0%	69,0
20	N-16 Unterloiben	Krems an der Donau Dürnstein	Mittelbach Franz und Mathilde Unterloiben 12, 3601 Dürnstein	Wachau	13,06	51,9	80	66,0	+20%	-14,1%	6,0%	73,8
21	N-17 Spitz	Krems an der Donau Spitz	Donabaum Martin und Alexandra In der Spitz 3, 3620 Spitz	Wachau	4,68	32,7	70	51,4	+20%	-27,2%	-6,0%	44,6
22	B-01 Andau	Neusiedl am See Andau	Rieschl Martin und Bertine Hauptgasse 33, 7163 Andau	Neusiedlersee	10,72	33,7	100	66,9	-15%	±0%	2,0%	58,2
23	B-02 Illmitz	Neusiedl am See Illmitz	Haider Martin und Elisabeth Seegasse 16, 7142 Illmitz	Neusiedlersee	8,58	30,1	100	65,1	10%	-2%	0,0%	70,3
24	B-03 Weiden am See	Neusiedl am See Weiden am See	Hareter Thomas und Gerda Untere Hauptstr. 73, 7121 Weiden am See	Neusiedlersee	6,21	39,5	100	69,8	+10%	-6%	-3,0%	70,4
25	B-04 Breitenbrunn	Eisenstadt Breitenbrunn	Schneider Johann und Hildegard Kirchengasse 22, 7091 Breitenbrunn	Neusiedlersee-Hügelland	1,54	20,7	95	57,9	-5%	-4%	-9,0%	47,4
26	B-05 St. Margarethen	Eisenstadt St. Margarethen	Wind Georg und Margarethe Hauptstraße 191, 7062 St. Margarethen	Neusiedlersee-Hügelland	10,81	32,4	100	66,2	+10%	-5%	2,0%	70,8
27	B-06 Pöttelsdorf	Mattersburg Pöttelsdorf	Schandl Peter und Sabine Quergasse 7, 7023 Pöttelsdorf	Neusiedlersee-Hügelland	4,66	56,4	85	70,7	-5%	-6%	-6,0%	58,7
28	B-07 Neckenmarkt	Oberpullendorf Neckenmarkt	Wieder Georg und Regina Lange Zeile 76, 7311 Neckenmarkt	Mittelburgenland	19,89	25,8	85	55,4	±0%	-9,1%	9,0%	55,3
29	B-08 Lutzmannsburg	Oberpullendorf Lutzmannsburg	Prickler Herbert und Elfriede Bachgasse 4, 7361 Lutzmannsburg	Mittelburgenland	10,46	68,2	90	79,1	±0%	-6,1%	2,0%	75,9
30	B-09 Deutsch Schützen	Oberwart Deutsch Schützen-Eisenberg	Wachter Franz und Theresia 7474 Deutsch Schützen 26	Südburgenland	5,59	47,8	90	68,9	+10%	-8%	-3,0%	68,2
31	St-01 Löffelbach	Hartberg Hartberg - Umgebung	Pöltl Erich und Christine 8230 Löffelbach 139	Süd-Ost Steiermark	2,64	32,8	65	48,9	+20%	-26%	-9,0%	41,6
32	St-02 Fürstenfeld	Fürstenfeld Fürstenfeld	Kleinschuster Thomas 8280 Fehringer Str. 124	Süd-Ost Steiermark	2,99	43,3	85	64,2	+15%	-8%	-9,0%	62,9
33	St-03 Gruisla	Bad Radkersburg Klöch	Gschaar Christian und Helene 8493 Gruisla 44	Süd-Ost Steiermark	1,43	47,5	90	68,8	+20%	-20%	-9,0%	62,6
34	St-04 Perbersdorf bei St.Peter	Mureck St.Peter am Ottersbach	Rauch Günther und Elisabeth 8093 Perbersdorf 30	Süd-Ost Steiermark	3,63	44,9	85	65,0	+15%	-25%	-6,0%	54,6

Lfd Nr.	Nr. Bezeichnung	Gerichtsbezirk Ortsgemeinde	Name und Anschrift	Weinbaugebiet	weinbaulich genutzte Fläche in ha	Bodenklima-zahl	Weinbauklimazahl	Weinbauzahl	Vermarktung (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit a und b BewG 1955	Größe und Hangneigung der Feldstücke (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit c BewG 1955) sowie sonstige und übrige Umstände	Betriebsgröße (§ 48 Abs. 4 Z 2 lit. d BewG 1955)	Weinbaubetriebszahl
35	St-05 Eckberg	Leibnitz Gamlitz	Nekrep Juliane und Josef 8462 Eckberg 72	Südsteiermark	3,24	39	80	59,5	+25%	-36%	-6,0%	49,4
36	St-06 Sulztal	Leibnitz Sulztal an der Weinstraße	Krivec Helga und Stefan 8461 Sulztal 43	Südsteiermark	3,21	28	80	54,0	+10%	-36%	-6,0%	36,7
37	St-07 Pößnitz	Leibnitz Glanz an der Weinstraße	Gaube Johann u. Edeltraud 8463 Pößnitz 62	Südsteiermark	1,39	27,1	80	53,6	+5%	-41%	-9,0%	29,5
38	St-08 Einöd	Leibnitz Kitzeck	Schimpel Paul 8442 Einöd 2	Südsteiermark	0,64	24,2	75	49,6	+10%	-47%	-12,0%	25,3
39	St-09 Höch	Leibnitz St.Andrä-Höch	Schneeberger August und Magdalena 8444 Sausal 72	Südsteiermark	2,37	35,5	70	52,8	+25%	-39%	-9,0%	40,6
40	St-10 Aibl	Deutschlandsberg Aibl	Krottmayer Siegfried 8552 Kornriegl 4	Weststeiermark	3,33	36,6	60	48,3	+15%	-30%	-6,0%	38,2
41	St-011 Greisdorf	Stainz St.Stefan ob Stainz	Friedrich Christian und Isabella 8511Langegg 18	Weststeiermark	1,51	32,2	60	46,1	+30%	-26%	-9,0%	43,8
42	K-01 St. Michael	Wolfsberg Wolfsberg	Klade Peter und Justine St. Marein 62, 9431 St. Michael	Bergland Österreich	2,85	40,2	65	52,6	+40%	-14%	-9,0%	61,5
43	O-01 Hartkirchen	Eferding Hartkirchen	Aichinger Matthias und Elisabeth Hilkering 12, 4081 Hartkirchen	Bergland Österreich	6,57	43	65	54,0	+40%	-10,5%	-3,0%	68,3
44	V-01 Röthis	Feldkirch Röthis	Nachbaur Franz Ganta 1/2, 6832 Röthis	Bergland Österreich	0,49	30	50	40,0	+45%	-61%	-12,0%	28,8

Bundesministerium für Finanzen:
GZ: BMF-010202/0108-VI/3/2014

Kundmachung des Bundesministers für Finanzen über die Bewertung des der Fischzucht und der Teichwirtschaft gewidmeten Vermögens sowie der Fischereirechte

Auf Grund des § 50 Abs. 2 in Verbindung mit § 44 des Bewertungsgesetzes 1955, BGBl. Nr. 148/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 63/2013, wird nach Beratung im Bewertungsbeirat kundgemacht:

1. Abschnitt

Allgemeines

§ 1. (1) Das der Fischzucht und der Teichwirtschaft gewidmete Vermögen, die Fischereirechte und das übrige der Fischerei gewidmete Vermögen sind Bestandteile des übrigen land- und forstwirtschaftlichen Vermögens im Sinne des § 50 BewG 1955.

(2) Die Festlegung eines pauschalen Ertragswertes schließt nicht aus, dass es dem betreffenden Betriebsinhaber freisteht, eine Bewertung auf Grund eines von ihm nachgewiesenen objektiv erzielbaren Ertragswerts zu beantragen.

Teichwirtschaften

§ 2. (1) Die Teichwirtschaften dienen vorwiegend der Erzeugung von Karpfen mit den üblichen Nebenfischen. Der Betrieb einer Teichwirtschaft besteht im Wesentlichen darin, dass Jungfische in bestimmte Teiche eingesetzt und durch zumeist intensive Fütterung bis zu verkaufsfähigen Speisefischen oder als Besatzfische herangezogen werden; vereinzelt werden auch Zierfische herangezogen. Der Produktionsvorgang dauert je nach den gegebenen natürlichen Ertragsbedingungen und der Art der Fütterung sowie wirtschaftlicher Zielsetzung 2 bis 5 Jahre (Umtriebszeit).

(2) Das Ausmaß eines teichwirtschaftlichen Betriebes setzt sich aus folgenden Betriebsflächen (Wirtschaftsflächen) zusammen:

1. Teichflächen
2. Teichdämmen
3. Röhricht- und Schilfflächen
4. Betriebsgebäude und Manipulationsflächen, die zur Teichwirtschaft gehören.

(3) Als Teichfläche ist die aufgrund der verfügbaren Wassermenge nachhaltig bewirtschaftbare Wasserfläche anzusehen. Sollte die nachhaltig bewirtschaftbare Teichfläche nicht den im Kataster eingetragenen Flächen entsprechen, ist vom Abgabepflichtigen die tatsächliche Teichfläche nachzuweisen.

(4) Für Teichwirtschaften unter einem Gesamtausmaß von 0,5 Hektar unterbleibt die Ertragswertfeststellung gemäß § 50 BewG 1955.

Teichflächen

§ 3. Die Teichflächen werden unterschieden in Erzeugerteiche und andere Teiche.

1. Erzeugerteiche: Dazu zählen Vorstreck- und Brutstreckteiche für die Aufzucht bis zum einsömmerigen Satzfisch, Streckteiche zur Aufzucht vom einsömmerigen zum zweisömmerigen Satzfisch und Abwachs- oder Hauptteiche zur Aufzucht vom zweisömmerigen Satzfisch zum drei-, vier- oder fünfsömmrigen Speisefisch.
2. Andere Teiche: Laich-, Überwinterungs- oder Kammerteiche, Hälterteiche zur Aufbewahrung der Fische bis zum Verkauf, Teiche zur Aufbewahrung der Laichfische außerhalb der Laichzeit, Teiche zur Wasserspeicherung, Mühl- und Löschteiche, Ziegelteiche, Schotterteiche bzw. Baggerseen, künstlich angelegte Teiche oder natürlich entstandene Weiher und ähnliche Anlagen, die überwiegend einem teichwirtschaftlichen bzw. angelfischereilichen Zweck dienen.

Bewertung von Teichwirtschaften

§ 4. (1) Grundsätzlich werden Wirtschaftsverhältnisse, die der Intensitätsstufe I entsprechen, der Bewertung unterstellt und durchschnittliche Ertragsverhältnisse angenommen. Im Ausgangsertragswert sind Verluste durch Fischräuber oder Krankheiten im Rahmen der Kalkulationsmodelle in Höhe von 30% berücksichtigt.

(2) Die klimatischen Verhältnisse sind gemäß den Bundesmusterstücken der Bodenschätzung unterstellten Klimaverhältnissen zu berücksichtigen.

(3) Die Ausgangsertragswerte je Hektar für die Intensitätsstufe I (extensive Bewirtschaftung) sind der Tabelle zu entnehmen. Für Teichanlagen der Intensitätsstufe II (intensive Fischhaltung) sind diese Ertragswerte um 25% zu erhöhen.

(4) Definition der Intensitätsstufen:

1. Intensitätsstufe I (extensive Bewirtschaftung): Naturteiche, in denen der Massenzuwachs der Fische ausschließlich über die Produktivität des Teichbodens gesteuert wird (Naturzuwachs), können 50 bis 400 Kilogramm Fisch pro Hektar Teichfläche und Jahr hervorbringen. Darüber hinaus gehende Fischerträge sind nur durch Einsatz von Beifutter erreichbar. Der kurzfristge Einsatz von Belüftern, sofern dieser nur der Überwindung von zeitlich begrenzten kritischen Situationen in der Sauerstoffversorgung dient (beispielsweise Sauerstoff mangelsituationen) und gelegentliche Sportangelfischerei durch den Eigentümer und dessen Angehörige führen noch nicht zur Einstufung in Intensitätsstufe II.
2. Intensitätsstufe II (intensive Bewirtschaftung): Kennzeichnend für die Intensitätsstufe II ist, dass durch die fast ausschließliche Verabreichung von eiweißreichem Fertigfutter die Produktionskapazität wesentlich erhöht wird. Die intensive Wirtschaftsweise hat eine verstärkte Wasserbelastung und vermehrte Faulschlammbildung zur Folge, sodass der Einsatz von Belüftern zur Sauerstoffversorgung der Fische unerlässlich wird.

(5) Bei Vorliegen von Angelfischerei sind ebenfalls die angeführten Ausgangsertragswerte heranzuziehen.

Klimastufe/Wärmesumme	Ausgangsertragswert €/ha	
	Intensitätsstufe I	Intensitätsstufe II
a1	1220	1530
a2	1000	1250
a3	880	1100
b1	770	960
b2	660	830
b3	550	690
c1	440	550
c2	310	390
c3	210	260
d	100	125

Bewirtschaftungserschwernisse

§ 5. Die in der Tabelle in § 5 angeführten Ausgangsertragswerte stellen Durchschnittssätze dar. Es sind daher nur wesentliche Einschränkungen und Nachteile (beispielsweise Fischereischädlinge und Fischverluste in der Nähe von Vogelschutzgebieten, Beschattung), die weit über das ortsübliche Ausmaß hinausgehen, zusätzlich mittels Abschlag zu berücksichtigen.

Häufig auftretende Bewirtschaftungserschwernisse	Abschlag bis %
Fischereischädlinge	
Schäden bis 30%	0%
Schäden im Ausmaß mehr als 30% bis 50%	-5%
Schäden im Ausmaß mehr als 50% bis 75%	-15%
Schäden mehr als 75 %	-30%
Sonstige Bewirtschaftungserschwernisse	bis -10%

Ertragswertberechnung für Teichwirtschaften

§ 6. Nach Abrechnung gemäß § 5 und Abzug der Verlandungszonenflächen ist der resultierende Ertragswert mit der verbleibenden Betriebsfläche der Teichwirtschaft in Hektar zu multiplizieren, das Produkt ergibt den Ertragswert für die Teichwirtschaft ohne Verlandungszonen.

Angelfischerei in Teichen

§ 7. (1) Kennzeichnend für die Bewirtschaftung der unter Angelfischerei fallenden Teiche ist

1. die Ausgabe von Angelscheinen oder vergleichbare Regelungen, beispielsweise Erlaubnis für Hotelgäste ohne Ausgabe einer Lizenz in einem Teich angeln dürfen, oder
2. die Verpachtung an Fischereivereine oder –verbände.

Werden Teiche überwiegend mit verkaufsfertigen Fischen besetzt, sind die Teichflächen im Grundvermögen zu bewerten.

(2) Angelfischereilich genutzte Teichanlagen sind mit Ausgangsertragswerten je Hektar Betriebsfläche laut § 2 in der entsprechenden Klimastufe wie Teichwirtschaften zu bewerten (siehe §§ 4 und 7). Der so ermittelte Ertragswert ist mit folgenden Intensitätsfaktoren zu multiplizieren:

1. Mit dem Intensitätsfaktor 1, bei Teichwirtschaften mit Angelfischerei lediglich als Abfischungsmaßnahme in der betriebsüblichen Umtriebszeit und für Teiche ohne Mehrerlös oder bei ausschließlicher Angelfischerei mit sehr stark eingeschränkter fischereilicher Nutzung (minimaler Besatz, keine Fütterung erlaubt) oder geringer Lizenzausgabe.
2. Mit dem Intensitätsfaktor 2, bei Teichanlagen mit überwiegender Bewirtschaftung in der betriebsüblichen Umtriebszeit und nach Vergabe von Fischerkarten oder bei ausschließlicher Angelfischerei mit erheblich eingeschränkter angelfischereilicher Nutzung.
3. Mit dem Intensitätsfaktor 3, bei allen übrigen Teichanlagen mit ausschließlich angelfischereiwirtschaftlicher Nutzung oder Teichflächen, die überwiegend nicht in der betriebsüblichen Umtriebszeit, sondern nach Vergabe von Fischerkarten bewirtschaftet werden.

Das Produkt aus Ertragswert und Intensitätsfaktor ist mit dem Ausmaß der angelfischereiwirtschaftlichen Betriebsfläche nach Abzug der Verlandungszonenflächen in Hektar zu vervielfachen.

Mindestbewertung der Verlandungszonen

§ 8. Verlandungszonen von Teichanlagen, die wegen Wassermangel nachhaltig nicht mehr zur Fischproduktion genutzt werden können, und die auch im Sinne des § 1 BoSchätzG landwirtschaftlich nicht nutzbar sind, sind pauschal mit 20 Euro je Hektar (als Vegetationsflächen mit geringer Ertragsfähigkeit) zu bewerten.

2. Abschnitt

Durchflussanlagen für die Zucht und Mast von Salmoniden und Nebenfischen

Begriffsdefinition

§ 9. (1) Intensitätsstufen

(1) Intensitätsstufe I: Extensive Bewirtschaftung: Das von Natur aus im Zulaufwasser und in der Anlage enthaltene Sauerstoffangebot deckt ganzjährig den Sauerstoffbedarf der Fische. Die spezifische Jahresproduktionskapazität kann bis zu 200 Kilogramm Fischzuwachs pro Sekundenliter (= 86,4 m³ pro Tag) betragen. Der kurzfristige Einsatz von Belüftern schadet nicht, sofern dieser nur der Überwindung von zeitlich begrenzten, kritischen Situationen in der Sauerstoffversorgung dient (Sauerstoffmangelsituationen bei extremer Trockenheit, extremen Wassertemperaturen, Verlegung des Zuflusses zur Aquakulturanlage, Schließung der Wasserzufuhr während einer Therapierung kranker Fische).

(2) Intensitätsstufe II: Intensive Bewirtschaftung: Durch eine periodische (bei Niederwasser) oder ständige künstliche Zufuhr von Sauerstoff, insbesondere Luftsauerstoff durch mechanische Belüftung oder technischem Flüssigsauerstoff kann über Intensitätsstufe I hinausgehend eine Steigerung der spezifischen Produktionskapazität auf das Fünf- bis Zehnfache erzielt werden.

(3) Intensitätsstufe III: Hochintensive Bewirtschaftung: Es wird mit ständiger Sauerstoffzufuhr (Belüfter, vorwiegend Flüssigsauerstoff) eine über die Intensitätsstufe II hinausgehende weitere Steigerung der Haltungsintensität erreicht.

Bewertungsgegenstand

§ 10. (1) Einer Durchflussanlage sind folgende Betriebsflächen zuzurechnen:

1. Bruthaus
2. Produktionsfläche, Produktionsraum, Fließkanäle, Teiche, Rundbecken
3. Gräben
4. Teichdämme
5. Betriebsgebäude und Manipulationsflächen, die aufgrund ihrer Funktion zum Betrieb gehören

Bewertung

§ 11. (1) Die Bewertung ist auf die in Liter pro Sekunde (l/Sek) tatsächlich im Betrieb durchschnittlich verwendete Wassermenge und den dafür vorhandenen Produktionsraum abzustellen.

(2) Bei der Ermittlung des Ertragswertes ist jene Wassermenge in Liter pro Sekunde maßgebend, die für die ordnungsgemäße und gemeinübliche Bewirtschaftung des Betriebes notwendig ist. Sie richtet sich nach dem vorhandenen Produktionsraum (Wasserfläche x Wassertiefe) und dessen Beschaffenheit (Naturteiche, Fließkanäle, Rundbecken, etc.). Es ist davon auszugehen, dass für 1 m³ Naturteich eine Wassermenge von 0,05 l/Sek und für 1 m³ Fließkanal eine solche von 0,6 l/Sek zur Verfügung steht. Gemäß dieser ermittelten Wassermenge, die jedoch die tatsächlich vorhandene nicht übersteigen darf, ist der Ertragswert aus den in der Tabelle in § 12 festgelegten Ausgangsertragswerten zu errechnen.

Ausgangsertragswert

§ 12. (1) Der Bewertung sind Anlagen ab einer verfügbaren Wassermenge von mindestens 2,5 Liter pro Sekunde zu unterziehen.

(2) In den Ertragswerten sind sämtliche bei der Produktion der Intensitätsstufe I in durchschnittlichen österreichischen Betrieben maßgeblichen Verhältnisse berücksichtigt.

(3) Für Betriebe der Intensitätsstufe II ist der Ertragswert um 25%, für Betriebe der Intensitätsstufe III um 50% zu erhöhen.

(4) Fischverluste durch Fischräuber, Krankheiten usw. im Ausmaß von 30% sind in den Ertragswerten mitberücksichtigt.

(5) Der Ertragswert je Liter pro Sekunde ist in Abhängigkeit von der zur Verwendung stehenden Wassermenge (X) abzuleiten. Mit zunehmender Wassermenge (X) steigt auch das Produktionspotential und die Möglichkeit zur rationelleren Bewirtschaftung. Die Ertragswerte sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Ausgangsertragswert von Durchflussanlagen für die Zucht und Mast von Salmoniden und Nebenfischen Für die Produktion verfügbare Wassermenge Liter pro Sekunde (I/Sek)							
X >=2,5 l/Sek	Ausgangs-ertragswert Euro	X >=16 l/Sek	Ausgangs-ertragswert Euro	X >=55 l/Sek	Ausgangs-ertragswert Euro	X >=200 l/Sek	Ausgangs-ertragswert Euro
2,5	430	16	3 040	55,0	11 000	200	44 000
3	510	17	3 230	60	12 000	250	55 000
3,5	600	18	3 420	65	13 000	300	66 000
4	680	19	3 610	70	14 700	350	77 000
4,5	770	20	3 800	75	15 750	400	88 000
5	850	21	3 990	80	16 800	450	99 000
5,5	940	22	4 180	85	17 850	500	110 000
6	1 080	23	4 370	90	18 900	550	121 000
6,5	1 170	24	4 560	95	19 950	600	132 000
7	1 260	25	4 750	100	21 000	650	143 000
7,5	1 350	26	4 940	105	22 050	700	154 000
8	1 440	27	5 130	110	23 100	750	165 000
8,5	1 530	28	5 320	115	24 150	800	176 000

Ausgangsertragswert von Durchflussanlagen für die Zucht und Mast von Salmoniden und Nebenfischen Für die Produktion verfügbare Wassermenge Liter pro Sekunde (I/Sek)							
X >=2,5 l/Sek	Ausgangs-ertragswert Euro	X >=16 l/Sek	Ausgangs-ertragswert Euro	X >=55 l/Sek	Ausgangs-ertragswert Euro	X >=200 l/Sek	Ausgangs-ertragswert Euro
9	1 620	29	5 510	120	25 200	850	187 000
9,5	1 710	30	6 000	125	26 250	900	198 000
10	1 800	32	6 400	130	27 300	950	209 000
10,5	1 890	34	6 800	135	28 350	1 000	220 000
11	1 980	36	7 200	140	29 400	1 250	275 000
11,5	2 070	38	7 600	145	30 450	1 500	330 000
12	2 160	40	8 000	150	31 500	1 750	385 000
12,5	2 250	42	8 400	155	34 100	2 000	440 000
13	2 470	44	8 800	160	35 200	2 500	550 000
13,5	2 570	46	9 200	165	36 300	3 000	660 000
14	2 660	48	9 600	170	37 400	5 000	1 100 000
14,5	2 760	50	10 000	175	38 500	7 500	1 650 000
15	2 850	52	10 400	180	39 600	10 000	2 200 000

Bei Wassermengen, die zwischen den einzelnen Tabellenwerten liegen, wird der Ausgangsertragswert mittels Interpolation berechnet: Die errechneten Ausgangsertragswerte sind auf 10,00 Euro arithmetisch zu runden.

Wassertemperatur

§ 13. (1) Zur Berücksichtigung des Einflusses der Wassertemperatur für die Zucht und Produktion von Salmoniden ist ein Abschlag in Abhängigkeit von der Klimastufe der Bodenschätzung, abgeleitet aus der Wärmesumme vorzunehmen.

(2) Die Klimastufe wird aus den Lageinformationen Katastralgemeinde (KG) und der mittleren Seehöhe (m) der Anlage bestimmt.

Klimastufe Bodenschätzung Wärmesumme	Abschlag in %
a	-8%
b	-0%
c	-5%
d	-10%

(3) Der gemäß § 13 ermittelte Ausgangsertragswert ist entsprechend der klimatischen Lage des Betriebes um die Prozentsätze der Abschlagstabelle zu kürzen.

Bewirtschaftungserschwernisse

§ 14. (1) Die vorstehend abgeleiteten Ausgangsertragswerte stellen Durchschnittsätze dar. Es sind daher nur wesentliche Einschränkungen, die weit über das ortsübliche Ausmaß hinausgehen, zusätzlich zu berücksichtigen.

(2) Fischereischädlinge sind nur insofern zu berücksichtigen, als ein überdurchschnittlicher Schädlingsdruck, beispielsweise wegen Lage in oder nahe einem Vogel- oder Naturschutzgebiet, vorliegt.

(3) Sonstige wesentliche Erschwernisse: Nur überdurchschnittliche Häufigkeit und/oder Intensität (beispielsweise bei Hochwassergefährdung) sind zu berücksichtigen.

Bewirtschaftungserschwernisse häufig auftretend	Abschlag bis %
Fischereischädlinge	
Schäden bis 30%	0%
Schäden im Ausmaß über 30% bis 50%	-5%
Schäden im Ausmaß über 50%	-15%
Sonstige Bewirtschaftungserschwernisse	-15%

(4) Selbst bei Vorliegen mehrerer Bewirtschaftungserschwernisse darf der Abschlag in Summe -30% nicht übersteigen.

(5) Ausgehend vom Ausgangsertragswert errechnet sich nach Berücksichtigung der Summe aller Abschläge der Ertragswert für die Durchflussanlage.

3. Abschnitt

Fischereirecht an fließenden Gewässern

§ 15. (1) Nach dieser Kundmachung sind nicht nur die Fischereiberechtigungen an den eigentlichen Fließgewässern, das sind Ströme, Flüsse und Bäche, sondern auch jene an den Flussstauen und Kanälen zu bewerten.

(2) Bei jährlich wiederkehrenden Entschädigungen für Wasserverschmutzung wird dem Gewässer, ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Abwasserbelastung, die Belastung oberhalb des Beginns der Verschmutzung unterstellt und normal berechnet. Die im Bundesland Oberösterreich teilweise übliche Koppelfischerei ist so zu bewerten, dass zunächst ein ganzer Abschnitt des Fließgewässers nach diesen Richtlinien bewertet wird. Der errechnete Ertragswert ist sodann im Verhältnis der Anteile der Berechtigten zu ermitteln. Sollten sich unterschiedliche Berechtigungen in einer Koppelfischerei befinden, sind diese mit einer geringeren fischbaren Länge als der tatsächlichen anzusetzen.

(3) Unter Abflussmenge (= Durchflussmenge) ist der mittlere jährliche kleinste Abfluss MJNQT in m³/Sek eines Gerinnes zu verstehen, wobei die vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft veröffentlichten Werte heranzuziehen sind.. Bei Pegelstellen mit Abflussangaben, für die keine Jahresreihen-Werte errechnet wurden, sind die NQ-Werte (kleinste Abflüsse im Berichtsjahr) zu verwenden. Für alle übrigen kleinen Gerinne, die keine Pegelstellen besitzen, ist die Abflussmenge in Anlehnung an die bekannten Daten zu schätzen oder bei den Landesdienststellen des hydrographischen Dienstes zu erheben.

(4) Für die Feststellung der Abwasserbelastung kann die biologische Zustandsstufe (= Güteklasse I – IV) herangezogen werden. Dabei können die biologischen Zustandsstufen aus den Gütebildkarten abgelesen werden. Sind diese Zustandsstufen nicht in Güterbildklassen ersichtlich, ist die Abwasserbelastung zu schätzen.

Bewertung

§ 16. (1) Bewertet wird nach der fischbaren Länge in Kilometern.

(2) Von der tatsächlichen Länge laut Fischereikataster sind Teilstücke im Quellgebiet abzurechnen, die zwar für die Fischerei von Bedeutung sind (Laichplätze, Kinderstuben), jedoch in der Regel nicht befischt werden.

(3) Nicht befischbare Teilbereiche, beispielsweise Werkskanäle, Ausleitstrecken, astatische Gewässer, unzugängliche Klammstrecken, sind bei der Bewertung der befischbaren Länge nicht zu berücksichtigen.

(4) Besteht ein Fischereirecht aus mehreren Fließgewässern mit unterschiedlichen jährlichen Niedrigwasserabflüssen MSNQT in Kubikmeter pro Sekunde (z.B. Hauptfluss mit Nebenbächen) sind diese jeweils für sich zu bewerten und die ermittelten Ertragswerte abschließend zusammen zu rechnen.

Ausgangsertragswert

§ 17. (1) Der jährliche Zuwachs („natürlicher Ertrag“) liegt zwischen 15% und 25% in den Salmonidengewässern (Salmoniden = Lachsartige (Edelfische), das sind beispielsweise Bachforelle, Äsche, Huchen, Saibling) und zwischen 20% bis maximal 30% in Cyprinidengewässern (Cypriniden = Karpfenartige, das sind beispielsweise Karpfen, Brachsen, Barben). Im Ausgangsertragswert wird bereits davon ausgegangen, dass ein für die Angelfischerei interessanter Fischbestand nur durch Besatzmaßnahmen aufrechterhalten werden kann. Ebenso ist eine Schädigung des Fischbestands bzw. Ausfall von Fischen durch Fischräuber (Kormoran, Fischreiher, Fischotter, Eisvogel, Haubentaucher usw.) pauschal mit rund 30 Prozent in den Ausgangsertragswerten berücksichtigt.

(2) Der Ertragswert für ein Fischereirecht an fließenden Gewässern steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Größe des Fließgewässers und wird durch die Abflussmenge – mittlerer jährlicher Niedrigwasserabfluss MJNQT – in m³/Sek charakterisiert. Für die Bewertung sind die mittleren jährlichen Niedrigwasserabflüsse MJNQT in m³/Sek des Jahres 2010 maßgebend. Sofern für das zu bewertende Fischereirecht keine Pegelwerte vorhanden sind, ist der mittlere jährliche Niedrigwassserabfluss MJNQT basierend an den dem Fischereirecht am nächsten liegenden benachbarten Pegelmessstellen beziehungsweise anhand der mittleren jährlichen Niedrigwasserabflusswerte MJNQT (in m³/Sek) vergleichbarer Fließgewässer anzuschätzen.

(3) Die Ertragswerte in Euro je Kilometer verhalten sich nicht linear zur Abflussmenge MJNQT m³/Sek, sondern entsprechen der logarithmischen Funktion:

Y = (186,52*Ln(X) + 890,32)*0,95

Y = Ausgangsertragswert je Kilometer befischbare Länge in Euro/km,

X = mittlerer jährlicher Niedrigwasserabfluss MJNQT in m³/Sek

Ausgangsertragswert Fischereirechte an Fließgewässern (MJNQT)							
X >=0,010 m³/Se	Y Ausgangs-ertragswert Euro/km	X >=0,25 m³/ Sek	Y Ausgangs-ertragswert Euro/km	X >=10 m³/ Sek	Y Ausgangs-ertragswert Euro/km	X >=150 m³/ Sek	Y Ausgangs-ertragswert Euro/km
0,010	30	0,25	600	10,00	1 250	150,00	1 730
0,015	100	0,3	630	15,00	1 330	200,00	1 780
0,020	150	0,35	660	20,00	1 380	250,00	1 820
0,025	190	0,40	680	25,00	1 420	300,00	1 860
0,030	220	0,45	700	30,00	1 450	350,00	1 880
0,035	250	0,50	720	35,00	1 480	400,00	1 910
0,040	280	0,55	740	40,00	1 500	450,00	1 930
0,045	300	0,60	760	45,00	1 520	500,00	1 950
0,050	310	0,65	770	50,00	1 540	550,00	1 960
0,060	350	0,70	780	55,00	1 560	600,00	1 980
0,070	370	0,75	790	60,00	1 570	650,00	1 990
0,080	400	0,80	810	65,00	1 590	700,00	2 010
0,090	420	0,85	820	70,00	1 600	750,00	2 020
0,100	440	0,90	830	75,00	1 610	800,00	2 030
0,110	450	0,95	840	80,00	1 620	850,00	2 040
0,120	470	1,00	850	85,00	1 630	900,00	2 050
0,130	480	2,00	970	90,00	1 640	950,00	2 060
0,140	500	3,00	1 040	95,00	1 650	1 000,00	2 070
0,150	510	4,00	1 090	100,00	1 660	1 250,00	2 110
0,160	520	5,00	1 130	105,00	1 670	1 500,00	2 140
0,170	530	6,00	1 160	110,00	1 680	1 750,00	2 170
0,180	540	7,00	1 190	115,00	1 690	2 000,00	2 190
0,190	550	8,00	1 210	120,00	1 690	2 250,00	2 210
0,200	560	9,00	1 240	125,00	1 700	2 500,00	2 230

X=Wassermenge (l/Sek), Y=(186,52*Ln (x)+890,32)*0,95, Y=Ertragswert Euro/km

(4) Abflusswerte die zwischen den Tabellenwerten liegen, können durch Interpolation oder mittels der Funktion Y = (186,52*Ln(X) + 890,32)*0,95 berechnet werden.

(5) Die errechneten Ausgangsertragswerte sind auf 10,00 Euro/km arithmetisch zu runden.

Ausstände, Altarme

§ 18. Altarme und Ausstände weisen eine größere Fischartenvielfalt auf, verbessern und vergrößern die Befischungsmöglichkeiten durch zusätzliche Wasserflächen.

Ausstände, Altarme	Zuschlag in %
keine, wenige	0%
mehrere	15%
zahlreich	35%

Verbauung

§ 19. Die Verbauung erhöht die Fließgeschwindigkeit und vermindert unter anderem die Anzahl der Einstände, die Menge und Vielfalt der natürlichen Nahrung (Nährtiere) und der Fischpopulation.

Verbauung	Abschlag
mäßig	0%
stark	-10%
sehr stark, ohne Einstände	-20%

Regionalwirtschaftliche Verhältnisse

§ 20. (1) Unter „regionalwirtschaftliche Verhältnisse“ ist die Lage des Fischereirechts in Hinblick auf die Nachfrage nach Fischerkarten unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl und des Tourismus zu bewerten.

(2) Die unterschiedliche regionale Lage der einzelnen Ortsgemeinden wird mit Zu-/Abschlägen aufgrund der vorliegenden Verhältnisse entsprechend der nebenstehenden Tabelle berücksichtigt.

Regionale Lage	Abschlag
Sehr günstig	+5%
günstig	+2%
Mittel	±0%
ungünstig	-2%
Sehr ungünstig	-5%

Einstufungen in:

- sehr günstig bis günstig (+5% bis +2%): Größere Städte und deren Umland sowie Fremdenverkehrszentren (zB Wien, Linz, Graz, Innsbruck, Mittersill, St. Kanzian)
- ungünstig bis sehr ungünstig (-2% bis - 5%): zB Neumarkt im Mühlkreis, Liebenau, Judenburg, Mallnitz, Kötschach-Mauthen
- mittlere Verhältnisse (0%): zB Scheibbs, Waidhofen an der Ybbs, Wolfsberg

Sonderverhältnisse

§ 21. (1) In den pauschalen Ertragswerten sind die wesentlichen Ertragsverhältnisse bereits erfasst. Sonderverhältnisse können nur bei Vorliegen von besonderen, außergewöhnlichen Bedingungen berücksichtigt werden.

(2) Die Sonderverhältnisse umfassen wesentliche Bewirtschaftungseinschränkungen und/oder das erhöhte Auftreten von Fischereischädlingen.

Sonderverhältnisse	Abschlag bis %
Fischereischädlinge	
Schäden bis 30%	0%
Schäden im Ausmaß mehr als 30 bis 50%	-5%
Schäden im Ausmaß mehr als 50 bis 75%	-15%
Schäden im Ausmaß mehr als 75%	-30%
Wesentliche Bewirtschaftungseinschränkungen	bis -25%

Fischereischädlinge

§ 22. (1) Eine durchschnittliche Schädigung des Fischbestandes ist bereits in den Ausgangsertragswerten berücksichtigt, daher ist nur eine wesentlich über das durchschnittliche Ausmaß hinausgehende Schädigung durch Fischräuber, beispielsweise im Bereich von Vogel- und Naturschutzgebieten, gerechtfertigt.

(2) Für Fischereischädlinge beträgt der Abschlag bis -30%.

Bewirtschaftungseinschränkungen

§ 23. (1) Zu den Bewirtschaftungseinschränkungen gehören unter anderem:

1. Starke Wasserverschmutzung, schlechter als Güteklasse 3
2. Eingeschränkte Zugänglichkeit
3. Gefällestufen
4. Gesetzliche Ausgabebeschränkungen von Fischerkarten
5. Schwellbetrieb
6. Hochwasser

(2) Bewirtschaftungseinschränkungen: der Abschlag darf in Summe maximal -25% betragen.

Ermittlung des Ertragswerts

§ 24. (1) Der Ausgangsertragswert ist anhand der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft veröffentlichten mittleren jährlichen Niedrigwasserabflusswerten (MJNQT in m³/Sek), der jeweils relevanten Pegelmessstelle (§ 17) aus der Tabelle (in Euro/km) zu entnehmen. Unter Berücksichtigung der Zu- und Abschläge (§§ 18ff) zum/vom Ausgangsertragswert ergibt sich der Ertragswert des Fischereirechts pro Kilometer fischbarer Länge.

(2) Der errechnete Ertragswert (Euro/km) ist mit der befischbaren Länge in Kilometer (km) zu multiplizieren, das Produkt ist der Ertragswert des Fischereirechts in Euro.

(3) Bei Koppelfischerei und ähnlichen Verhältnissen ist der ermittelte Ertragswert in einem abschließenden Rechengang entsprechend den Anteilen zu kürzen, gleiches gilt auch für Fischereirechte die jährlich wechseln.

(4) Einufrige Fischereirechte sind zuerst wie beidufrige anhand der Länge der befischbaren Gewässerstrecke in Kilometer zu berechnen, danach ist der Wert um die Hälfte zu kürzen.

4. Abschnitt

Fischereirecht an stehenden Gewässern

§ 25. (1) Die Bewertung umfasst Fischereirechte an stehenden Gewässern, dazu gehören alle natürlichen und künstlichen Seen sowie Speicherseen und Talsperren, sofern diese befischbar sind.

(2) Für die Bewertung ist das Ausmaß des Fischereirechts in Hektar maßgebend.

(3) Die Bewirtschaftung von Fischereirechten an stehenden Gewässern umfasst neben der Berufsfischerei (beispielsweise Netzfischerei) auch die Sport- oder Angelfischerei und setzt einen entsprechenden Fischbestand voraus, der nur durch regelmäßige Besatzmaßnahmen aufrechterhalten werden kann; dieser Umstand ist im Ausgangsertragswert (§ 26) bereits berücksichtigt. Ebenso ist eine durchschnittliche Schädigung des Fischbestands beziehungsweise der Ausfall von Fischen durch Fischräuber (beispielsweise Kormoran, Fischreiher, Fischotter, Eisvogel) pauschal mit rund 30% Kürzung in den Ausgangsertragswerten berücksichtigt.

Ausgangsertragswert

§ 26. (1) Für die Ertragsfähigkeit des stehenden Gewässers und die Zusammensetzung des Fischbestandes sind die klimatischen Verhältnisse – Klimastufe nach Wärmesumme – und die daraus resultierende Wassertemperatur von wesentlicher Bedeutung.

(2) Für die Ermittlung der Ertragswerte sind die Klimaverhältnisse der rechtskräftigen Bodenschätzung maßgebend.

(3) Die Klimastufe nach Wärmesumme wird anhand der Lage des Fischereirechts nach Katastralgemeinde (KG) und Seehöhe in Meter (m) festgestellt.

(4) Der Ausgangsertragswert in Euro je Hektar für das Fischereirecht ist, aufgrund der vorliegenden Klimastufe nach Wärmesumme, aus der Tabelle abzulesen.

Klimatabelle	
Klimastufe Wärmesumme	Ausgangsertragswert Euro/ha
a1	140
a2	135
a3	130
b1	125
b2	115
b3	100
c1	85
c2	70
c3	55
d	40
e	30

Steppenseen

§ 27. Die Ertragsverhältnisse der Steppenseen, zB Neusiedlersee und Lacken im Seewinkel, sind durch geringe Wassertiefe, hohe Sommertemperaturen, wechselnden Salzgehalt und schwankenden Wasserspiegel im Verlauf der Jahre gekennzeichnet. Diese Umstände führen zu Ertragseinbußen, daher sind die Ausgangsertragswerte der Steppenseen um -20% vermindert anzusetzen.

Regionalwirtschaftliche Verhältnisse

§ 28. (1) Unter „regionalwirtschaftliche Verhältnisse“ ist die Lage des Fischereirechts im Hinblick auf die Nachfrage nach Fischerkarten unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl und des Tourismus zu bewerten.

(2) Die unterschiedliche regionale Lage der einzelnen Seen an den jeweiligen Ortsgemeinden wird mit Zu- und Abschlägen entsprechend folgender Tabelle berücksichtigt:

Regionale Lage	Zu-/Abschlag in %
sehr günstig	+5
günstig	+2
mittel	+-0
ungünstig	-2
sehr ungünstig	-5

Sonderverhältnisse

§ 29. (1) In den pauschalen Ertragswerten sind die wesentlichen Ertragsverhältnisse bereits erfasst. Sonderverhältnisse können nur bei Vorliegen von besonderen, außergewöhnlichen Bedingungen berücksichtigt werden.

(2) Die Sonderverhältnisse umfassen wesentliche Bewirtschaftungseinschränkungen und/oder das erhöhte Auftreten von Fischereischädlingen.

Sonderverhältnisse	Abschlag in %
Fischereischädlinge	
Schäden bis 30%	-0%
Schäden im Ausmaß mehr als 30 bis 75%	-5%
Schäden im Ausmaß mehr als 75%	-15%

Fischereischädlinge

§ 30. (1) Eine durchschnittliche Schädigung des Fischbestandes ist bereits in den Ausgangsertragswerten berücksichtigt, daher ist nur eine wesentlich über das durchschnittliche Ausmaß hinausgehende Schädigung durch Fischräuber beispielsweise im Bereich von Vogel- und Naturschutzgebieten gerechtfertigt.

(2) Für Fischereischädlinge beträgt der Abschlag bis -15%.

Bewirtschaftungseinschränkungen

§ 31. (1) Zu den Bewirtschaftungseinschränkungen gehören unter anderem:

1. Ungünstige Form
2. Belastung durch diverse Abwässer
3. Zugänglichkeit der Ufer (beispielsweise steile Felsufer, massive Abzäunungen)

(2) Bewirtschaftungseinschränkungen: Abschlag in Summe maximal -20%.

Größe des Fischereirechts

§ 32. Der Umstand, dass Fischereirechte mit größeren Flächenausmaßen weniger intensiv es bewirtschaftet werden können; wird entsprechend der Flächengröße der nachhaltig befischbaren Wasserfläche für große Fischereirechte mit den in der nebenstehenden Tabelle dargestellten Abschlägen berücksichtigt:

Fischereirecht Fläche in ha	Abschlag in %
Kleiner 200 ha	0
200 bis 500 ha	-5
500 bis 1000 ha	-10
Größer 1000 ha	-15

Ermittlung des Ertragswertes

§ 33. (1) Unter Berücksichtigung der Zu- und Abschläge (§§ 27 ff) zum/vom Ausgangsertragswert ergibt sich der Ertragswert des Fischereirechts pro Hektar. Der errechnete Ertragswert (Euro/ha) ist mit der befischbaren Fläche zu multiplizieren. Das Produkt ist der Ertragswert des Fischereirechts in Euro.

(2) Bei Seegenfischerei und ähnlichen Verhältnissen ist der ermittelte Ertragswert in einem abschließenden Rechengang entsprechend den Anteilen zu kürzen; gleiches gilt auch für jährlich wechselnde Fischereirechte.

Inkrafttreten

§ 34. Diese Kundmachung ist erstmals für die Hauptfeststellung der Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens zum 1.1.2014 anzuwenden.

Wien, 28. Februar 2014

Spindelegger

Bundesministerium für Finanzen:
GZ: BMF-010202/0113-VI/3/2014

Kundmachung des Bundesministers für Finanzen über die Festsetzung von Zuschlägen gemäß § 40 BewG wegen erhöhter jagdlicher Erträge auf Grund von Einzäunungen (Erträgen aus Jagdgatter)

Auf Grund des § 44 des Bewertungsgesetzes 1955, BGBl. Nr. 148/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 63/2012, wird nach Beratung im Bewertungsbeirat kundgemacht:

Allgemeines

§ 1. (1) Jagdgatter im Sinne dieser Kundmachung sind Umzäunungen von Grundflächen zum Zwecke der Erzielung jagdlicher Mehrerträge gegenüber nicht eingezäunten Flächen, in denen das Wild am Austritt gehindert wird, das verbliebene Wild kein zahm gemachtes Tier im Sinne des § 384 ABGB ist und die Jagd nicht ruht.

(2) Davon ausgenommen sind

1. Gatter, die nur temporär bestehen und ausschließlich der Hege und nicht dem Abschuss dienen (Wintergatter).
2. Umzäunungen zum Schutz von land- und forstwirtschaftlichen Kulturen oder besonderen Nutzungen (Schutzzonen, Flughäfen), welche primär der Verhinderung des Eintritts von Wild dienen.
3. Gatter, die nachweislich von einer Universität oder einer anerkannten wissenschaftlichen Forschungseinrichtung überwiegend zu Zwecken der Wissenschaft und Forschung genutzt werden, für die Dauer dieser Nutzung.
4. Gatter, die im Sinne des öffentlichen Interesses per Bescheid als National- oder Naturpark ausgewiesen sind.

§ 2. Die aus dem Umstand der Einzäunung erzielbaren Mehrerträge, gegenüber den Jagderträgen von nicht eingezäunten Flächen, sind durch Zuschläge zum Einheitswert gemäß § 40 BewG 1955 zu berücksichtigen.

Zu bewertendes Jagdgatter

§ 3. (1) Ein Zuschlag ist für jede geschlossene eingezäunte Fläche einzeln zu berechnen. Dabei ist ausschließlich die eingezäunte Fläche maßgebend. Die dahinter stehende Unterart des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist dabei ohne Belang.

(2) Gehören zu einer wirtschaftlichen Einheit mehrere Jagdgatter, ist ein Zuschlag für jedes Jagdgatter gesondert zu berechnen.

Bewertungsverfahren

Grundwert

§ 4. Als Grundwert ist ein Betrag in Höhe von 55 Euro je Hektar eingezäunte Fläche anzusetzen. Mit diesem Betrag ist die jeweilige Grundausstattung an beispielsweise Reviereinrichtungen und Infrastruktur pauschal abgegolten.

Zuschlag auf Grund erlegter Stücke

§ 5. (1) Von den erlegten Stücken ist ein Durchschnitt der letzten fünf Jahre zu bilden. Rumpfjahre sind nicht zu berücksichtigen. Besteht ein Jagdgatter weniger als fünf Jahre, ist der Durchschnitt an Hand der Jahre des Bestehens zu errechnen. In die Durchschnittsbetrachtung sind die ersten zwei Jahre nach Errichtung eines Jagdgatters nicht einzubeziehen. Dies gilt nicht, wenn die Durchschnittsbildung weniger als drei volle Jahre erfasst; in diesem Falle sind die Abschusszahlen des letzten Jahres vor dem Bewertungsstichtag maßgebend.

(2) Zur Bewertung der erlegten Stücke ist von folgenden Wildvieheinheiten auszugehen:

Damwild ..... 0,09 Wildvieheinheiten
Gamswild..... 0,09 Wildvieheinheiten
Mufflon..... 0,25 Wildvieheinheiten
Rehwild..... 0,08 Wildvieheinheiten
Rotwild ..... 0,60 Wildvieheinheiten
Schwarzwild..... 0,25 Wildvieheinheiten
Sikawild..... 0,09 Wildvieheinheiten
Steinwild ..... 0,40 Wildvieheinheiten

(3) Für sonstiges erlegtes Schalenwild ist für ein Gewicht von durchschnittlich 40 kg im aufgebrochenen Zustandein Wert von 0,25 Wildvieheinheiten zu unterstellen.

(4) Es ist außerdem eine Normalunterstellung von 0,6 Wildvieheinheiten pro 100 Hektar anzunehmen.

(5) Für jede Wildvieheinheit, die über die Normalunterstellung gemäß Abs. 4 hinausgeht, ist ein Betrag von 280 Euro je übersteigende Wildvieheinheit anzunehmen. Dieses Ergebnis ist mit dem Faktor 1,5 zu multiplizieren, wenn die Stückzahl des erlegten Schwarzwildes weniger als die Hälfte der Stückzahl der Gesamtstrecke des zu bewertenden Wildes beträgt.

Trophäenzuschlag

§ 6. (1) Des Weiteren ist ein in der gemäß § 5 bezeichneten Weise ermittelter Durchschnitt von erlegten Stücken mit besonderer jagdlicher Trophäe zu errechnen.

(2) Als Stücke mit besonderer jagdlicher Trophäe sind anzusehen:

1. Damhirsche ab dem vollendeten neunten Lebensjahr
2. Gamsböcke ab dem vollendeten siebenten Lebensjahr
3. Gamsgeißen ab dem vollendeten zehnten Lebensjahr
4. Muffelwidder ab einer Länge der Gehörnschnecke von 60 cm,
5. Rehböcke ab einem Gewicht der jagdlichen Trophäe (Geweih zuzüglich Schädelknochen) bis zur Höhe des Auges einschließlich Stirnbein) von 400 Gramm,
6. Rothirsche ab dem vollendeten zehnten Lebensjahr
7. Wildschweine, bei denen ein Eckzahn (Gewaff) mindestens 18 Zentimeter beträgt,
8. Sikahirsch ab dem vollendeten achten Lebensjahr,
9. Steinwild ab dem vollendeten fünften Lebensjahr,
10. Trophäenträger von in Österreich nicht heimischen Schalenwildarten ab der Klasse eins.

(3) Die sich daraus ergebenden Wildvieheinheiten sind mit 300 Euro pro Wildvieheinheit zu multiplizieren und das Ergebnis als Trophäenzuschlag anzusetzen.

Inkrafttreten

§ 7. Diese Kundmachung ist erstmals für die Hauptfeststellung der Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens zum 1.1.2014 anzuwenden.

Wien, 28. Februar 2014

Spindelegger

Bundesministerium für Finanzen:
GZ: BMF-010202/0105-VI/3/2014

Kundmachung des Bundesministers für Finanzen über die Bewertung des gärtnerischen Vermögens – Gemüse-, Blumen-, Zierpflanzenbau- und Baumschulbetriebe

Auf Grund des § 49 Abs. 2 in Verbindung mit § 44 des Bewertungsgesetzes 1955, BGBl. Nr. 148/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 63/2013, wird nach Beratung in der gärtnerischen Abteilung des Bewertungsbeirates kundgemacht:

1. Abschnitt

Allgemeines

§ 1. Gemüse-, Blumen-, Zierpflanzenbau- und Baumschulbetriebe sind grundsätzlich, den Bestimmungen des § 49 Abs. 3 BewG 1955 entsprechend, mit dem Einzelertragswert zu bewerten. Zur Sicherung der Gleichmäßigkeit der Bewertung im Bundesgebiet werden für die einzelnen gärtnerischen Betriebsflächen Hektarsätze bestimmt.

2. Abschnitt

Gärtnerische/baumschulmäßige Betriebsflächen

Freilandflächen

§ 2. Zu den unter Kategorie 1 bis 3 erfassten Freilandflächen zählen alle nicht überdachten Kulturflächen und Plastikfolientunnel mit einer Basisbreite unter 3,5 Meter, Mistbeetkästen, Kulturen unter Flachfolien, Schlitzfolien oder Vlies.

1. Unter Kategorie 1 sind Grundflächen, die dem Gemüse- und Blumenbau dienen, sowie Dauerwege, Lagerplätze für Materialien und Gerätschaften, Erdlager, Hofräume, Kundenparkplätze, Zier- und Schauflächen, Überwinterungsflächen (Einschlagplätze) für Baumschulen, Flächen zur Rasenerzeugung sowie die Grundflächen der zum gärtnerischen Betrieb gehörigen Betriebsgebäude (einschließlich der Wohn- und Aufenthaltsräume der im gärtnerischen Betrieb angestellten Personen) zu bewerten. Befestigte Wege, Manipulations- und Lagerflächen unter Glas (Dauerwege) zählen nur dann zu Kategorie 1, wenn sie von der Kulturfläche baulich getrennt sind. Als trennendes Element kann neben einer massiven Wand auch eine Metall-, Glas- bzw. Metall-Kunststoffkonstruktion (Gewächshausstehwand) dienen, die mit dem Gewächshaus dauerhaft fix verbunden ist und nicht für Kulturarbeiten demontiert wird.
2. Unter Kategorie 2 sind Grundflächen, die nachhaltig zur Heranzucht von Obstgehölzen (Obstbäume, Beerensträucher) und Ziergehölzen (Rosen, Koniferen, Laubgehölze) baumschulmäßig genutzt werden, zu bewerten. Umtriebsflächen (in etwa ein Drittel der Gesamtfläche) sind demnach als landwirtschaftlich genutzte Flächen zu bewerten. Unter Kategorie 2 sind auch Rebschulflächen und Safrankulturen einzuordnen.
3. Unter Kategorie 3 sind die Freilandflächen der Baumschulen zur Heranzucht von Forstgehölzen zu bewerten.

Die Baufläche des Wohnhauses der Betriebsinhaber gehört zum Grundvermögen.

Überdachte Kulturflächen

§ 3. (1) Das Ausmaß der überdachten Kulturflächen wird nach Innenraummaßen bestimmt.

(2) Zu den überdachten Flächen zählen alle Gewächs- oder Treibhäuser aus Glas, Kunststoffplatten und Kunststofffolien, die das geschützte, kontrollierte Kultivieren von Pflanzen einschließlich Obst- und Sonderkulturen ermöglichen oder dem Verkauf von gärtnerischen Erzeugnissen aus eigener Produktion einschließlich Zukaufwaren (sofern nicht gewerblich) dienen. Dazu gehören:

a) Unter Kategorie 4 und 5 werden Folientunnel erfasst. Als tragendes Element dient eine Bogenkonstruktion über die eine Folie gespannt wird (Einfach- oder Doppelfoliendeckung). Auch Ausführungen mit seitlichen, in die Bögen integrierten Lüftungsklappen zählen zu den Folientunneln. Konstruktionen mit einer Basisbreite unter 3,5 Meter werden den entsprechenden Kulturen im Freiland zugerechnet.
   1. Unter Kategorie 4 sind Folientunnel mit einer Basisbreite von mindestens 3,5 Meter bis 7,5 Meter einzustufen. Außerdem zählen dazu auch einfach ausgeführte Folientunnel mit mindestens 3,5 Meter (auch mehr als 7,5 Meter) Basisbreite ohne Fundamente, ohne Anschluss an das Stromnetz und ohne durchgehende Lüftungsmöglichkeit, sofern sie der Feldgemüseproduktion oder dem Obstbau dienen und mindestens alle sechs Jahre den Standort wechseln.
   2. Unter Kategorie 5 sind Folientunnel mit einer Basisbreite von über 7,5 Meter zu bewerten, die im Rahmen eines gärtnerischen Betriebes genutzt werden. Kennzeichnend für Kategroie 5 – Folientunnel ist, dass die Bogenkonstruktion im Erdboden verankert ist, der Standort nicht wechselt und notwendige Anschlüsse zumindest in der Nähe des Folientunnels vorhanden sind.

b) Unter Kategorie 6 bis 8 werden Foliengewächshäuser erfasst. Bei den Foliengewächshäusern sind Stehwände und Eindeckung aus Folienmaterial gefertigt. Foliengewächshäuser weisen, im Unterschied zu den Folientunneln, gerade Stehwände (schräg oder senkrecht stehend) auf.
   1. Kennzeichnend für Kategorie 6 (Foliengewächshaus einfach) sind folgende Merkmale:
      – gerade Stehwände (schräg oder senkrecht stehend)
      – nur Einfachfolie oder überwiegend Einfachfolie
   2. Kennzeichnend für Kategorie 7 (Foliengewächshaus normal) sind folgende Merkmale:
      – gerade Stehwände (schräg oder senkrecht stehend)
      – überwiegend aufblasbare Doppelfolie
   3. Unter Kategorie 8 sind Foliengewächshäuser mit Firstentlüftung und einer Stehwandhöhe über 3,5 Meter oder Foliengewächshäuser mit Spezialfolie wie insbesondere ETFE-Folie oder Folie vergleichbarer Qualität einzustufen.

c) Unter Kategorie 9 bis 11 werden Gewächshäuser erfasst: Dazu zählen alle Gewächshäuser deren Stehwände aus Glas, Kunststoffplatten, Plexiglas oder Material ähnlicher Qualität bestehen. Die Zuordnung der Glashausflächen zu den einzelnen Kategorien erfolgt je nach Alter des Gewächshauses.

Klimastufeneinteilung

§ 4. (1) Die Klimastufeneinteilung zur Beurteilung des Regionalklimas erfolgt auf Grundlage der den geltenden Bundesmusterstücken der Bodenschätzung zugrunde gelegten Klimaverhältnisse mit Hilfe der Klimaparameter 14-Uhr-Temperatur, Jahresmitteltemperatur und Wärmesumme.

Ertragswert

§ 5. Der Ertragswert der gärtnerisch genutzten Flächen je Hektar beträgt:

Gärtnerisch genutzte Flächen, Baumschulflächen	Kategorie	Ertragswert in Euro je Hektar und Klimastufe				
Klimastufen		a	a/b	b	b/c	c,d
Freiland für Schnittblumen, Gemüse, Bauflächen, Hof, Wege, Folientunnel kleiner 3,5 m Basisbreite, Rasenerzeugung	1	3 500	3 325	3 150	2 635	2 100
Freiland für Beeren- Obst- und Ziergehölze, Stauden; Rebschulen	2	6 700	6 365	6 030	5 025	4 020
Freiland für Forstgehölze	3	2 800	2 660	2 520	2 100	1 680
Folientunnel mit 3,5 m bis 7,5 m Basisbreite; Folientunnel einfach für Feldgemüse und Obstbau größer/gleich 3,5 m Basisbreite	4	9 000	8 550	8 100	7 200	6 300
Folientunnel größer 7,5 m Basisbreite	5	12 000	11 400	10 800	9 600	8 400
Foliengewächshaus einfach	6	18 000	17 100	16 200	14 400	12 600
Foliengewächshaus normal	7	40 000	38 000	36 000	32 000	28 000
Foliengewächshaus gut	8	58 000	55 100	52 200	46 400	40 600
Gewächshaus älter als 30 Jahre	9	44 000	41 800	39 600	35 200	30 800
Gewächshaus über 20 – 30 Jahre alt	10	58 000	55 100	52 200	46 400	40 600
Gewächshaus bis 20 Jahre	11	65 000	61 700	58 500	52 000	45 500

Klimatische Sonderverhältnisse und wirtschaftliche Ertragsbedingungen

§ 6. (1) Zusätzlich sind günstige lokalklimatische Verhältnisse (beispielsweise Südhanglage) bzw. ungünstige lokalklimatische Verhältnisse (starke Frostgefährdung, starke Windgefährdung) sowie die wirtschaftlichen Ertragsbedingungen mit einem prozentuellen Zu- bzw. Abschlag zum/vom gärtnerischen Ertragswert laut folgender Tabelle zu berücksichtigen:

Klimatische Sonderverhältnisse:	Zu-/Abschlag
Lokalklimatisch günstige Lage (z.B. Südhang)	+ 3%
Frostgefährdete Lage	- 2%
Stark frostgefährdete Lage	- 4%
Windgefährdete Lage	- 2%
Stark windgefährdete Lage	- 4%
Wirtschaftliche Ertragsbedingungen:	
Sehr günstige regionale Lage	+ 7%
Günstige regionale Lage	+ 3%
Durchschnittliche regionale Lage	±0%
Ungünstige regionale Lage	- 3%
Sehr ungünstige regionale Lage	- 7%
Sonstige	+3% bis -3%

(2) Insgesamt darf die Summe der Zu- und Abschläge für klimatische Sonderverhältnisse (ohne Berücksichtigung von § 7) und wirtschaftliche Ertragsbedingungen maximal 15% betragen.

Hagelgefährdung

§ 7. Die Berücksichtigung der Hagelgefährdungsstufen erfolgt ortsgemeindeweise. Die Beurteilung der Hagelgefährdung erfolgt anhand der landwirtschaftlichen Vergleichsbetriebe und ist wie folgt vorzunehmen:

Hagelgefährdung	gering gefährdet	mäßig gefährdet	gefährdet	stark gefährdet	sehr stark gefährdet
Abschlag	0	- 2%	- 4%	- 6%	- 8%

3. Abschnitt

Inkrafttreten

§ 11. Diese Kundmachung ist erstmals für die Hauptfeststellung der Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens zum 1.1.2014 anzuwenden.

Wien, 28. Februar 2014

Spindelegger

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Zl. 462.504/0050-VII/B/8/2014

Kollektivvertrag

KV 104/2014. Am 17. Jänner 2014 haben der **Österreichische Raiffeisenverband** und die **Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft, Nahrung, Genuss,** einen Kollektivvertrag für die Angestellten der Lagerhausgenossenschaften in der Steiermark (zum Kollektivvertrag vom 1. Jänner 1999, KV 221/1999, idgF) abgeschlossen, der am 1. Jänner 2014 in Kraft getreten ist. Der Kollektivvertrag gilt für alle Dienstnehmer, die dem räumlichen, fachlichen und persönlichen Geltungsbereich des o. a. Kollektivvertrages unterliegen und betrifft die Regelung der Gehälter und Lehrlingsentschädigungen sowie anderer Entgeltbestimmungen. Der Kollektivvertrag enthält außerdem dienstrechtliche Änderungen zum o. a. Kollektivvertrag vom 1. Jänner 1999 und wurde unter Registerzahl KV 104/2014, Katasterzahl XV/72/2, beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz hinterlegt.

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wien, 28. Februar 2014 458067

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Zl. 462.504/0050-VII/B/8/2014

Kollektivvertrag

KV 105/2014. Am 14. Jänner 2014 haben der **Österreichische Raiffeisenverband** und die **Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft, Nahrung, Genuss,** einen Kollektivvertrag für die Angestellten der Winzergenossenschaften in Niederösterreich (zum Kollektivvertrag vom 11. Jänner 2007, KV 394/2007, idgF) abgeschlossen, der am 1. Jänner 2014 in Kraft getreten ist. Der Kollektivvertrag gilt für alle Dienstnehmer, die dem räumlichen, fachlichen und persönlichen Geltungsbereich des o. a. Kollektivvertrages unterliegen und betrifft die Regelung der Gehälter sowie anderer Entgeltbestimmungen und wurde unter Registerzahl KV 105/2014, Katasterzahl IV/32/15, beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz hinterlegt.

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wien, 28. Februar 2014 458069

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Zl. 462.504/0050-VII/B/8/2014

Kollektivvertrag

KV 106/2014. Am 18. Dezember 2013 haben der **Österreichische Zeitschriften- und Fachmedien-Verband** und die **Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich Druck, Kommunikation, Papierverarbeitung,** einen Kollektivvertrag für kaufmännische Angestellte bei Zeitschriftenverlagen abgeschlossen, der am 1. Jänner 2014 in Kraft getreten ist. Der Kollektivvertrag gilt a) für das gesamte Bundesgebiet der Republik Österreich; b) für alle Arbeitgeber/innen die Zeitschriften herausgeben oder verlegen, mit den im fachlichen Geltungsbereich angeführten Merkmalen; c) für alle im kaufmännischen und administrativen Dienst tätigen Angestellten; Angestellte Verkäufer/innen werden von diesem Kollektivvertrag nur dann erfasst, wenn sie überwiegend im Anzeigenverkauf für Zeitschriften tätig sind. Der Kollektivvertrag betrifft die Regelung arbeits- und lohnrechtlicher Bestimmungen sowie der Gehälter und Lehrlingsentschädigungen und wurde unter Registerzahl KV 106/2014, Katasterzahl X/43/1, beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz hinterlegt.

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wien, 28. Februar 2014 458071

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Zl. 462.504/0050-VII/B/8/2014

Kollektivvertrag

KV 107/2014. Am 16. Jänner 2014 haben die **Sozialwirtschaft Österreich – Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen (SWÖ), die Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier und die Gewerkschaft vida** einen Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich („BAGS-KV“) abgeschlossen, der am 1. Februar 2014 in Kraft getreten ist. Der Kollektivvertrag gilt a) für das Gebiet der Republik Österreich; b) für Mitglieder des Vereines Sozialwirtschaft Österreich – Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen; c) für Arbeitnehmerinnen und Lehrlinge, deren Arbeitgeber Mitglied des Vereines Sozialwirtschaft Österreich – Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen ist, mit den im persönlichen Geltungsbereich angeführten Ausnahmen. Der Kollektivvertrag betrifft die Regelung arbeits- und lohnrechtlicher Bestimmungen sowie der Gehälter und Lehrlingsentschädigungen und wurde unter Registerzahl KV 107/2014, Katasterzahl XXII/96/2, beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz hinterlegt.

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wien, 28. Februar 2014 458073

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Zl. 462.504/0050-VII/B/8/2014

Kollektivvertrag

KV 108/2014. Am 12. Dezember 2013 haben die **Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Sektion Landwirte,** und die **Sektion der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer** einen Kollektivvertrag für die Gutsangestellten Vorarlbergs abgeschlossen, der am 1. Jänner 2014 in Kraft getreten ist. Der Kollektivvertrag gilt a) für das Bundesland Vorarlberg; b) für alle in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Sinne des Gutsangestelltengesetzes beschäftigten Dienstnehmer, auf deren Dienstverhältnis das Gutsangestelltengesetz, BGBl. Nr. 538/1923, idgF, Anwendung findet. Der Kollektivvertrag betrifft die Regelung arbeits- und lohnrechtlicher Bestimmungen sowie der Gehälter und Lehrlingsentschädigungen und wurde unter Registerzahl KV 108/2014, Katasterzahl I/01+02/4, beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz hinterlegt.

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wien, 28. Februar 2014 458076

ÖSTERREICHISCHE FMA-FINANZMARKTAUFSICHT

FMA – Finanzmarktaufsicht
A-1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5

Bekanntmachung

Die österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) kann gemäß § 92 Abs. 11 1. Satz Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 (WAG 2007) durch Kundmachung im Internet, Abdruck im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ oder in einer Zeitung mit Verbreitung im gesamten Bundesgebiet die Öffentlichkeit informieren, dass eine namentlich genannte natürliche oder juristische Person zur Vornahme bestimmter Wertpapierdienstleistungsgeschäfte (§ 3 Abs. 2 Z 1 bis 4 WAG 2007) nicht berechtigt ist, sofern diese Person dazu Anlass gegeben hat und eine Information der Öffentlichkeit erforderlich und im Hinblick auf mögliche Nachteile des Betroffenen verhältnismäßig ist.

Mit Bekanntmachung im Amtsblatt zur Wiener Zeitung vom 4. März 2014 teilt die FMA daher mit, dass die

Bronte Financial
mit angeblichem Sitz in:
International Commerce Centre
Union Square
Yau Tsim Mong
Kowloon
Hong Kong
Tel: +852 3014 4982

Thai Kai Building
2 Chong Qing South Road
Zhongzheng
Taipei, 100
Taiwan
Tel: +886 2 6602 1936

Web: http://www.brontefinancial.com/
E-Mail: info@brontefinancial.com
advisors@brontefinancial.com
enquiries@brontefinancial.com

nicht berechtigt ist, konzessionspflichtige Wertpapierdienstleistungen in Österreich zu erbringen. Es ist dem Anbieter daher die gewerbliche Anlageberatung in Bezug auf Finanzinstrumente (§ 3 Abs 2 Z 1 WAG 2007) nicht gestattet.

Wien, 4. März 2014 458066

Stellenausschreibungen

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

BMUKK-618/121-III/5/2013

Ausschreibung

Im Bereich des Landesschulrates für Steiermark gelangt an der

Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
8020 Graz, Schrödingerstraße 5,

die Stelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe l 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion sind insbesondere folgende Aufgabenfelder/Verantwortungsbereich verbunden, die unter www.bmukk.gv.at/stellenausschreibungen beim Anforderungsprofil für Schulleiterinnen/Schulleiter zu finden sind.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- Eine mindestens dreijährige Verwendung an Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Steiermark, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Der Schulleitung gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 2.217,– eine Dienstzulage, die sich abhängig von der Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe, der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe des Bediensteten und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 459,– und Euro 868,– bewegt. Dieser Betrag kann sich bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Basis der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Wien, 25. November 2013 458085

Für die Bundesministerin:
Mag. Christian Rubin

bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

BMUKK-618/007-III/5d/2014

Ausschreibung

Im Bereich des Landesschulrates für Salzburg gelangt an der

Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt
5022 Salzburg, Itzlinger Hauptstraße 30,

die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe l 1 für den Bereich Grafik und Medien mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion ist insbesondere die Leitung einer Fachabteilung in Unterordnung unter den Schulleiter im Sinne des § 51 in Verbindung mit § 55 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, in der derzeit geltenden Fassung, verbunden.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte (-zweige) eine zentrale Bedeutung haben

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Salzburg, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Dem Abteilungsvorstand gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 2.217,– eine Dienstzulage, die sich abhängig von der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 306,– und Euro 579,– bewegt. Dieser Betrag kann sich bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Grund der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Wien, 24. Februar 2014 458065

Für die Bundesministerin:
Mag. Christian Rubin

bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

BMUKK-618/148-III/5b/2013

Ausschreibung

Im Bereich des Landesschulrates für Kärnten gelangt an der

Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt
9500 Villach, Tschinowitscherweg 5,

die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe l 1 für Bautechnik Hochbau mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion ist insbesondere die Leitung einer Fachabteilung in Unterordnung unter den Schulleiter im Sinne des § 51 in Verbindung mit § 55 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, in der derzeit geltenden Fassung, verbunden.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte (-zweige) eine zentrale Bedeutung haben

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Kärnten, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Dem Abteilungsvorstand gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 2.217,– eine Dienstzulage, die sich abhängig von der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 306,– und Euro 579,– bewegt. Dieser Betrag kann sich bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Grund der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Wien, 21. Februar 2014 458056

Für die Bundesministerin:
Mag. Christian Rubin

bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

BMUKK-618/146-III/5b/2013

Ausschreibung

Im Bereich des Landesschulrates für Kärnten gelangt an der

Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Graz
9500 Villach, Tschinowitscherweg 5,

die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe l 1 für Informatik mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion ist insbesondere die Leitung einer Fachabteilung in Unterordnung unter den Schulleiter im Sinne des § 51 in Verbindung mit § 55 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, in der derzeit geltenden Fassung, verbunden.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte (-zweige) eine zentrale Bedeutung haben

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Kärnten, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Dem Abteilungsvorstand gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 2.217,– eine Dienstzulage, die sich

abhängig von der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 306,– und Euro 579,– bewegt. Dieser Betrag kann sich bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Grund der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Wien, 21. Februar 2014 458055

Für die Bundesministerin:
Mag. Christian Rubin

bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
BMUKK-618/147-III/5/2013

Ausschreibung

Im Bereich des Landesschulrates für Niederösterreich gelangt an der

Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt
2340 Mödling, Technikerstraße 1–5,

die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe l 1 für die Abteilung Innenraumgestaltung mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion ist insbesondere die Leitung einer Fachabteilung in Unterordnung unter den Schulleiter im Sinne des § 51 in Verbindung mit § 55 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, in der derzeit geltenden Fassung, verbunden.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte (-zweige) eine zentrale Bedeutung haben

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Niederösterreich, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Dem Abteilungsvorstand gebührt für die Ausübung dieser Tätigkeit zusätzlich zur Grundentlohnung von mindestens Euro 2.217,– eine Dienstzulage, die sich abhängig von der Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe und der Dienstzulagengruppe zwischen Euro 306,– und Euro 579,– bewegt. Dieser Betrag kann sich bei einer langjährigen Ausübung der Tätigkeit und auf Grund der gesetzlichen Vorschriften noch prozentuell erhöhen.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

Wien, 20. Februar 2014 458084

Für die Bundesministerin:
Mag. Christian Rubin

bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

WIENER ZEITUNG

Amtlicher Lieferungsanzeiger

Nähere Auskünfte finden Sie unter:
www.wienerzeitung.at/lieferanzeiger

Verg.-Bek.	= Vergabebekanntmachung
Wettbew.-Bek.	= Wettbewerbsbekanntmachung
AS	= Ausschreibende Stelle
AB	= Auftragsbezeichnung
EO	= Erfüllungsort
Aus	= Auskünfte
AU/TA	= Ausschreibungsunterlagen/ Teilnehmeranträge
ST	= Schlusstermin Angebote/ Teilnehmeranträge
SB	= Schlusstermin Bewerbungen

Bund

Bekanntmachung. Verhandlungsverfahren. Ausschreibende Stelle: Land Niederösterreich, NÖ Landeskliniken-Holding, Oö. Gesundheits- und Spitals-AG (gespag) alle vertreten durch die Bundesbeschaffung GmbH, Lassallestraße 9b, 1020 Wien; **Auftragsbezeichnung:** 3491.02094 Bereitstellung und Wartung von Serversystemen; **Gegenstand des Auftrags:** Der zu vergebende Auftrag umfasst die Lieferung, Wartung und Support von Servern und den dazugehörigen Dienstleistungen.; **CPV-Codes:** 48820000; **Erfüllungsort:** Österreich; **Auskünfte:** Bundesbeschaffung GmbH, Lassallestrasse 9b, 1020 Wien, Ing. Julian Liedermann, Tel: +43 124570-0; **Ort der Einreichung:** Bundesbeschaffung GmbH, Lassallestrasse 9b, 1020 Wien, Tel: +43 124570-0; **AU/TA:** auftrag.at ausschreibungsservice GmbH, Media Quarter Marx 3.3, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, Tel: +43 17982525, Fax: +43 120699-710, office@auftrag.at, erhältlich bis: 01.04.2014 11:00; **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags:** 36 Monate; **Anzahl der Bewerber:** mind. 3 max. 5; **Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 01.04.2014 11:00; **Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU:** 27.02.2014.
L-544336-4220

Art: Bekanntmachung; **Bezeichnung:** ABA Zams Grist; **Auftraggeber:** Gemeinde Zams; **Schlusstermin:** 27.03.2014 11:00. L-544706-4225

Bekanntmachung. Verhandlungsverfahren. Ausschreibende Stelle: Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft (E-Control), Rudolfsplatz 13 A, 1010 Wien; **Auftragsbezeichnung:** Rahmenvereinbarung Hardware- und Software-Einkauf; **Gegenstand des Auftrags:** Es ist geplant eine Rahmenvereinbarung, für einen Zeitraum von 3 Jahren (mit Option auf Verlängerung um 1 Jahr) mit einem Unternehmer gemäß §§ 32 iVm §§ 150 ff BVergG abzuschließen. Im Wesentlichen sind nachstehende Lieferungen und Dienstleistungen zu erbringen: - Lieferung und gegebenenfalls Installation von Hardware - Lieferung und gegebenenfalls Installation von Standardsoftware - Support- und Wartungsverträge (Garantieerweiterungen); **CPV-Codes:** 30200000; **Erfüllungsort:** Wien; **AU/TA:** erhältlich bis: 31.03.2014 12:00; **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags:** von 01.07.2014 bis 30.06.2017; **Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 31.03.2014 12:00; **Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU:** 27.02.2014. L-544805-4227

Art: Direktvergabe mit Bekanntmachung – Berichtigung ; **Bezeichnung:** Hochwasserschutz Donau - Marchfeldschutzdamm, Ökologische Begleitplanung und Kartierung; **Auftraggeber:** Donauhochwasserschutz-Konkurrenz (DHK), vertreten durch via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH als geschäftsführende Stelle; **Schlusstermin:** 12.03.2014. L-544809-4227

Andere

Art: Zusatzinformationen, Widerruf oder Berichtigung; **Bezeichnung:** Laborplätze Pneumatik; **Auftraggeber:** Wirtschaftskammer Niederösterreich - WIFI Niederösterreich. L-544806-4227

Niederösterreich

Bekanntmachung. Offenes Verfahren. Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 10, 2103 Langenzersdorf; **Auftragsbezeichnung:** Siedlungswasserbaumaßnahmen in Langenzersdorf. Rahmenvereinbarung 2014 bis 2017 mit Option zur Verlängerung bis 2019. Erd- und Baumeisterarbeiten; **Gegenstand des Auftrags:** Siedlungswasserbaumaßnahmen in Langenzersdorf Rahmenvereinbarung 2014 bis 2017 mit Option zur Verlängerung bis 2019 Erd- und Baumeisterarbeiten, Gas- und Sanitärtechnik für Erweiterungs-, Erneuerungs-, Sanierungs- und Reparaturarbeiten an den Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen; **CPV-Codes:** 45000000; **Erfüllungsort:** Langenzersdorf (AT12); **Ort der Einreichung:** Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 10, 2103 Langenzersdorf, Tel: +43 224423080, Fax: +43 2244230824, gemeinde@langenzersdorf.gv.at, http://www.langenzersdorf.gv.at; **AU/TA:** erhältlich bis: 24.03.2014 08:00, Kosten: 105,00 EUR, Zahlungsbedingungen: Angebotsunterlagen inkl. Datenträger und Pläne € 105,- zuzügl. USt und bei Versand zuzügl. Porto und Nachnahmegebühr. Anforderung nur schriftlich bei Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH, 1200 Wien, unter office@iup.at oder Fax +43(1) 523 24 10 29. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert; **Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 24.03.2014 09:00; **Anbotsöffnung:** 24.03.2014 09:30, Gemeindeamt Langenzersdorf, Bürgerservicestelle; **Weitere Informationen:** voraussichtlicher Baubeginn: Mai 2014, voraussichtliche Bauvollendungsfrist: April 2017, mit Option zur Verlängerung bis April 2019 KOPPLUNGSANGEBOTE mit der zeitgleich laufenden Ausschreibung "Rahmenvereinbarung Straßenbauarbeiten in Langenzersdorf" sind zugelassen. L-544254-4219

Bekanntmachung. Offenes Verfahren. Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 10, 2103 Langenzersdorf; **Auftragsbezeichnung:** Straßenbauarbeiten in Langenzersdorf - Rahmenvereinbarung 2014 bis 2017 mit Option zur Verlängerung bis 2019; **Gegenstand des Auftrags:** Straßenbauarbeiten in Langenzersdorf: Rahmenvereinbarung 2014 bis 2017 mit Option zur Verlängerung bis 2019. Erd- und Baumeisterarbeiten für Erweiterungs-, Erneuerungs-, Sanierungs- und Reparaturarbeiten sowie endgültige Straßeninstandsetzungen an den Straßenanlagen in Langenzersdorf; **CPV-Codes:** 45233120; **Erfüllungsort:** Langenzersdorf (AT12); **Ort der Einreichung:** Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 10 Bürgerservice, 2103 Langenzersdorf, Tel: +43 224423080, Fax: +43 2244230824, gemeinde@langenzersdorf.gv.at, http://www.langenzersdorf.gv.at; **AU/TA:** erhältlich bis: 24.03.2014 08:00, Kosten: 75,00 EUR, Zahlungsbedingungen: Angebotsunterlagen inkl. Datenträger und Pläne € 75,- zuzügl. USt und bei Versand zuzügl. Porto und Nachnahmegebühr. Anforderung nur schriftlich bei Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH, 1200 Wien, unter office@iup.at oder Fax +43(1) 523 24 10 29. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert; **Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 24.03.2014 09:00; **Anbotsöffnung:** 24.03.2014 10:00, Gemeindeamt Langenzersdorf, Bürgerservicestelle; **Weitere Informationen:** voraussichtlicher Baubeginn: Mai 2014 , voraussichtliche Bauvollendungsfrist: April 2017, mit Option zur Verlängerung bis April 2019 KOPPLUNGSANGEBOTE mit der zeitgleich laufenden Ausschreibung "Rahmenvereinbarung Siedlungswasserbaumaßnahmen in Langenzersdorf" sind zugelassen.L-544290-4219

Bekanntmachung. Offenes Verfahren. Ausschreibende Stelle: Gemeinde Achau, Hauptstraße 23, 2481 Achau; **Auftragsbezeichnung:** Gemeinde Achau - Straßenbau Sulzweg und Feldgasse sowie Betriebsgebiet West; **Gegenstand des Auftrags:** Straßenbau in folgenden Gebieten: - Aufschließungsgebiet Sulzweg - Sulzweg und Hintausstraße - Aufschließungsgebiet Feldgasse - Betriebsgebiet West; **CPV-Codes:** 45233123; **Erfüllungsort:** Gemeinde Achau (AT127); **Auskünfte:** Östap Engineering & Consulting GmbH, Heiligenstädter Straße 51/3, 1190 Wien, DI Bernhard Zeilinger, DI Beatrice Löffler, Tel: +43 15052743, Fax: +43 15052743-9, zeilinger@oestap.at, www.oestap.at; **Ort der Einreichung:** Gemeinde Achau, Hauptstraße 23, 2481 Achau, Bgm. Josef BRUNNER (AL Gertrude Weber), Tel: +43 223671583, Fax: +43 223671583-33, weber@achau.gv.at, www.achau.gv.at; **AU/TA:** Östap Engineering & Consulting GmbH, Heiligenstädter Straße 51/3, 1190 Wien, DI Bernhard Zeilinger, DI Beatrice Löffler, Tel: +43 15052743, Fax: +43 15052743-9, zeilinger@oestap.at, www.oestap.at, erhältlich bis: 18.03.2014 10:30, Kosten: 225,00 EUR, Zahlungsbedingungen: Netto inkl. Versand per NN; **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags:** von 01.06.2014 bis 30.07.2015; **Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 24.03.2014 10:30; **Anbotsöffnung:** 24.03.2014 11:00, Gemeindeamt Achau, Sitzungssaal. L-544705-4225

Direktvergabe mit Bekanntmachung . Auftraggeber: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse, Kremser Landstraße 3, 3100 St. Pölten; **Bezeichnung:** Generalsanierungs Servicecenter Bruck/Leitha, Elektroinstallationen; **Beschreibung:** Die zu erbringenden Leistungen umfassen im Wesentlichen die Erneuerung der Elektroinstallation samt strukturiertem Datennetz und Beleuchtung; **Erfüllungsort:** 2460 Bruck/Leitha (AT12). L-544739-4226

Direktvergabe mit Bekanntmachung . Auftraggeber: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse, Kremser Landstraße 3, 3100 St. Pölten; **Bezeichnung:** Generalsanierung Servicecenter Bruck/Leitha, HKLS-Leistungen; **Beschreibung:** Die zu erbringenden Leistungen umfassen im Wesentlichen die Erneuerung der Heizungsanlage, der Sanitärinstallation samt Einrichtungsgegenständen sowie Einbau von WC-Entlüftungsen und einer Serverraumkühlung; **Erfüllungsort:** 2460 Bruck/Leitha (AT12). L-544748-4226

Salzburg

Art: Bekanntmachung; **Bezeichnung:** 5412 Puch b. Hallein Urstein Nord, Neubau der Justizanstalt Salzburg, Malerarbeiten; **Auftraggeber:** Bundesimmobiliengesellschaft mbH., Planen & Bauen S, T, Vlbg; **Schlusstermin:** 19.03.2014 09:00. L-544811-4227

Art: Bekanntmachung; **Bezeichnung:** 5412 Puch b. Hallein Urstein Nord, Neubau der Justizanstalt Salzburg, Natur- u. Kunststeinarbeiten; **Auftraggeber:** Bundesimmobiliengesellschaft mbH., Planen & Bauen S, T, Vlbg; **Schlusstermin:** 19.03.2014 10:00. L-544814-4227

Tirol

Art: Bekanntmachung; **Bezeichnung:** WVA Volders BA07 - Wattener Weg / Jagerbichl; **Auftraggeber:** Gemeinde Volders; **Schlusstermin:** 24.03.2014 11:00. L-544803-4227

Wien

Art: Bekanntmachung; **Bezeichnung:** Baumeisterarbeiten für den Kanal- und Wasserleitungsbau (Trennsystem) 10, Neilreichgasse; **Auftraggeber:** MA30- Wien Kanal; **Schlusstermin:** 06.05.2014 09:00. L-544687-4225

Berichte

Bekanntmachung

Der Jahresbericht der ANDRITZ-GRUPPE für das Geschäftsjahr 2013 liegt am Sitz der Gesellschaft in 8045 Graz, Stattegger Straße 18, Tel.: +43 (316) 6902-0, sowie am Sitz der Zahlstelle der UniCredit Bank Austria AG, 1010 Wien, Schottengasse 6–8, zur Einsicht auf.

Graz, im März 2014 458054

Der Vorstand

Gläubigeraufforderungen

F & H GASTRO Verlag GmbH
mit dem Sitz in Wien

Bekanntmachung

Die F & H GASTRO Verlag GmbH, FN 154419m, mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift 1180 Wien, Gersthofer Straße 87, beabsichtigt, ihr Stammkapital von € 72.672,84 um € 37.672,84 auf € 35.000,– herabzusetzen.

Allen Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen am Tag der letzten Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bestehen, leistet die Gesellschaft auf Verlangen Befriedigung oder Sicherstellung.

Von Gläubigern, die sich nicht binnen drei Monaten vom Tag der Veröffentlichung an bei der Gesellschaft melden, wird angenommen, dass sie der beabsichtigten Herabsetzung des Stammkapitals zustimmen. 458060

Bekanntmachung

Die **Rudolf Resch Gesellschaft m.b.H.** mit dem Sitz in Wien, eingetragen beim Handelsgericht Wien zu FN 98778m, und der Geschäftsanschrift in 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 200, beabsichtigt, ihr Stammkapital von € 72.672,83 um € 62.672,83 auf € 10.000,– herabzusetzen.

Allen Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen am Tag der letzten Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bestehen, leistet die Gesellschaft auf Verlangen Befriedigung oder Sicherstellung.

Von Gläubigern, die sich nicht binnen drei Monaten bei der Gesellschaft melden, wird angenommen, dass sie der beabsichtigten Herabsetzung des Stammkapitals zustimmen.

458059 **Die Geschäftsführerin**

Bekanntmachung

Die **Fritz Bernard, Installationen, Heizung, Lüftung und sanitäre Anlagen, Gesellschaft m.b.H.,** Brixlegg-Tirol, FN 36806b, mit dem Sitz in Brixlegg, beabsichtigt, ihr Stammkapital von € 36.336,42 um € 26.336,42 auf € 10.000,– herabzusetzen.

Allen Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen am Tag der letzten Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bestehen, leistet die Gesellschaft auf Verlangen Befriedigung oder Sicherstellung.

Von Gläubigern, die sich nicht binnen drei Monaten vom Tag der letzten Veröffentlichung an bei der Gesellschaft melden, wird angenommen, dass sie der beabsichtigten Herabsetzung des Stammkapitals zustimmen. 458061

Thomas Bernard, Geschäftsführer

Bekanntmachung

Die Firma **Dohmen BiBu GmbH** mit dem Sitz in der politischen Gemeinde Salzburg, FN 252031i des Landesgerichtes Salzburg, beabsichtigt, das bisherige Stammkapital von € 36.000,– um € 26.000,– auf € 10.000,– herabzusetzen.

Wir geben bekannt, dass die Gesellschaft allen Gläubigern, deren Forderungen am Tage der letzten Veröffentlichung dieser Mitteilung bestehen, auf Verlangen Befriedigung oder Sicherstellung leistet und dass Gläubiger, die sich nicht binnen drei Monaten von dem bezeichneten Tage an bei der Gesellschaft melden, als der beabsichtigten Herabsetzung des Stammkapitals zustimmend erachtet würden.

458062 **Die Geschäftsführung**

Bekanntmachung

Die **System-IT GmbH** (FN 362319y), Nordstraße 4, 5301 Eugendorf, beabsichtigt, ihr Stammkapital von € 35.000,– um € 25.000,– auf € 10.000,– herabzusetzen.

Allen Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen am Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bestehen, leistet die Gesellschaft auf Verlangen Befriedigung oder Sicherstellung.

Von Gläubigern, die sich nicht binnen drei Monaten vom Tage der Veröffentlichung an bei der Gesellschaft zu diesem Zweck melden, wird angenommen, dass sie der beabsichtigten Herabsetzung des Stammkapitales zustimmen.

458080 **Die Geschäftsführung**

Bekanntmachung

Die **SentinelConsulting GmbH** (FN 384921k) mit dem Sitz in Wien beabsichtigt, ihr Stammkapital von zur Gänze einbezahlte € 35.000,– um € 25.000,– auf zur Gänze einbezahlte € 10.000,– herabzusetzen.

Allen Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen am Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bestehen, leistet die Gesellschaft auf Verlangen Befriedigung oder Sicherstellung.

Von Gläubigern, die sich nicht binnen drei Monaten vom Tag der Veröffentlichung bei der Gesellschaft zu diesem Zweck melden, wird angenommen, dass sie der beabsichtigten Herabsetzung des Stammkapitals zustimmen. 458063

Gläubigeraufforderung

Die **Poldex Handelsgesellschaft mbH** mit dem Sitz in der politischen Gemeinde Wien und der Geschäftsanschrift Elisabethstraße 10, 1010 Wien, FN 398039b, wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei der Liquidatorin **Maria Posch,** 8280, Fürstenfeld, Dorfweg 4, zu melden.

457595 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die **KuloBau GmbH** wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator **Hermann Löw,** 3002 Purkersdorf, Deutschwaldstraße 5, zu melden.

458104 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die Firma **Golden Packaging GmbH** mit dem Sitz in Wien hat ihre Auflösung beschlossen. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator **Laszlo Böröc,** 1170 Wien, Gschwandnergasse Nr. 12/10, anzumelden.

457416 **Der Liquidator**

Bekanntmachung

Die **Mag. (FH) Robert Baumert Steuerberatung GmbH** beabsichtigt, ihr Stammkapital von € 35.000,– um € 25.000,– auf € 10.000,– herabzusetzen.

Allen Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen am Tage der letzten Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bestehen, leistet die Gesellschaft auf Verlangen Befriedigung oder Sicherstellung.

Von Gläubigern, die sich nicht binnen drei Monaten vom Tage der letzten Veröffentlichung an bei der Gesellschaft melden, wird angenommen, dass sie der beabsichtigten Herabsetzung des Stammkapitals zustimmen. 458058

Gläubigeraufforderung

Mit Generalversammlungsbeschluss vom 20. November 2013 wurde die Auflösung der Firma **PROTECTORAT fundament projects GmbH** mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift in 1020 Wien, Nordbahnstraße 12/23, beschlossen. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator **Oliver Buchwald,** geboren am 16. September 1970, 36433 Bad Salzungen, Leimbacherstraße 103, Deutschland, zu melden.

457009 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die **Buy-out ce 2 beteiligungs-management GmbH in Liqu.,** mit der Geschäftsanschrift Mariahilfer Straße Nr. 1/Getreidemarkt 17, 1060 Wien, wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator der Gesellschaft **DDr. Michael Tojner,** zu Handen des Rechtsanwaltes Dr. Georg Blumauer, b-legal, Landstraßer Hauptstraße 1A, 1030 Wien, zu melden.

457931 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die **KRONE – Media Beteiligungsgesellschaft m.b.H.** mit dem Sitz in 1190 Wien, Muthgasse 2, wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator **Dkfm. Bernhard Schneider,** geboren am 19. Juli 1944, Geschäftsführer, 1190 Wien, Muthgasse Nr. 2, zu melden.

457680 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die **FWG-Fernwärmeversorgung Hollabrunn registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung** mit dem Sitz in Hollabrunn wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei den Liquidatoren **Ing. Gerhard Sacher** und **Dipl.-Ing. Alfred Freunschlag,** beide 2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz, zu melden.

453078 **Die Liquidatoren**

Gläubigeraufforderung

Die **OPTIS Versicherungsvermittlungs GmbH** mit dem Sitz in Wolfsbach wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator **Dr. Max Schlachter,** 3354 Wolfsbach, Abt Laurentiusstraße 7, zu melden.

457913 **Der Liquidator**

Bekanntmachung

Die **yoo – your online optimizer Consulting GmbH** (FN 292435b), Unterberg 158, 5611 Großarl beabsichtigt, ihr Stammkapital von € 35.000,– um € 25.000,– auf € 10.000,– herabzusetzen.

Allen Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen am Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bestehen, leistet die Gesellschaft auf Verlangen Befriedigung oder Sicherstellung.

Von Gläubigern, die sich nicht binnen drei Monaten vom Tage der Veröffentlichung an bei der Gesellschaft zu diesem Zweck melden, wird angenommen, dass sie der beabsichtigten Herabsetzung des Stammkapitals zustimmen.

458053 **Die Geschäftsführung**

Bankwesen

Bekanntmachung
gemäß § 6 Kapitalmarktgesetz

Die Firma MIG GmbH & Co. Fonds 13 KG mit Sitz in Pullach bietet aufgrund des in Österreich im Dezember 2011 veröffentlichten Verkaufsprospektes öffentlich Kommanditanteile an der Gesellschaft an. Die MIG GmbH & Co. Fonds 13 KG hat zu dem Verkaufsprospekt nach § 6 Kapitalmarktgesetz einen weiteren (vierunddreißigsten) Nachtrag erstellt. Dieser und die dreiunddreißig zuletzt veröffentlichten Nachträge sowie der vollständige Verkaufsprospekt werden bei der MIG GmbH & Co. Fonds 13 KG, Münchener Straße 52, D-82049 Pullach, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Der Nachtrag ist zudem im Internet unter **www.mig-fonds.de** veröffentlicht.

Pullach, den 28. Februar 2014 458078

MIG GmbH & Co. Fonds 13 KG
HMW Emissionshaus AG

Schoellerbank Invest AG

Bekanntmachung

Wir geben die Auflage des **Schoellerbank Global Balanced,** Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs 1 und 2 iVm § 50 InvFG 2011 (Erstausgabe per 1. April 2014; Erstausgabepreis EUR 10.300,– pro Anteil), bekannt. Die Fondsbestimmungen, die Übernahme der Verwaltung des Fonds durch die Schoellerbank Invest AG sowie die Bestellung der Schoellerbank Aktiengesellschaft zur Depotbank wurden mit Bescheid vom 13. Februar 2014 der Finanzmarktaufsicht GZ FMA-IF25 7638/0001-INV/2014 genehmigt. Ein nach den Bestimmungen des InvFG 2011 erstellter Prospekt in deutscher Sprache liegt am Sitz der Schoellerbank Invest AG, 5024 Salzburg, Sterneckstraße 5, und der Schoellerbank Aktiengesellschaft (Depotbank), 1010 Wien, Renngasse 3, auf und steht den Interessenten kostenlos zur Verfügung. Ab 1. April 2014 erfolgen Veröffentlichungen gemäß § 136 InvFG 2011 nur noch in elektronischer Form auf der Internet-Seite der Schoellerbank Invest AG.

Salzburg, am 4. März 2014 458025

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft

Bekanntmachung

Der Kupon für die Austria-Bund-Floater Wandelschuldverschreibung der IMMO-BANK Aktiengesellschaft 2006–2016/2 mit jährlicher Zinsanpassung **(ISIN: AT000B086509)** wurde gemäß den Anleihebedingungen für die Zeit vom 3. März 2014 bis 2. März 2015 mit

0,625%

festgesetzt.

Der nächste Zinszahlungstermin ist der 3. März 2015.

Die Kuponfestsetzung erfolgt zwei Bankarbeitstage vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode.

Wien, im Februar 2014 458086

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft
(als Zahlstelle)

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft

Bekanntmachung zur Kündigung per 28.02.2014

PX Indexzertifikate (2007) der ÖVAG
Serie 49

ISIN AT000B054721

Die Tilgung erfolgt gegen Auszahlung von

CZK 101,44 je Stk.

per Valuta 04.03.2014.

Wien, im Februar 2014 458064

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft

Bekanntmachung
gemäß § 6 Kapitalmarktgesetz

Die Firma MIG GmbH & Co. Fonds 12 KG mit Sitz in Pullach bietet aufgrund des in Österreich im Dezember 2011 veröffentlichten Verkaufsprospektes öffentlich Kommanditanteile an der Gesellschaft an. Die MIG GmbH & Co. Fonds 12 KG hat zu dem Verkaufsprospekt nach § 6 Kapitalmarktgesetz einen weiteren siebzehnten Nachtrag erstellt. Dieser und die sechzehn zuletzt veröffentlichten Nachträge sowie der vollständige Verkaufsprospekt werden bei der MIG GmbH & Co. Fonds 12 KG, Münchener Str. 52, D-82049 Pullach, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Der Nachtrag ist zudem im Internet unter **www.mig-fonds.de** veröffentlicht.

Pullach, den 28. Februar 2014 458079

MIG GmbH & Co. Fonds 12 KG
HMW Emissionshaus AG

Hauptversammlungen

AVCON JET AG

Argentinierstraße 29, A-1040 Wien

Einladung

Wir laden ein zur ordentlichen Hauptversammlung der Avcon Jet AG, die am **31. März 2014, um 17 Uhr** am Sitz der Gesellschaft stattfindet.

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2013 mit dem Bericht des Aufsichtsrates
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015
6. Einziehung der Zwischenscheine und Ausgabe von Namensaktien
7. Allfälliges 458081

Der Vorstand

WIENER ZEITUNG

DIGITAL FUNDS

Société d'Investissement à Capital Variable | Geschäftssitz: 33A, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg
Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg B 66 323

ANKÜNDIGUNG DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE

Die Aktionäre der **DIGITAL FUNDS** sind zur Jahreshauptversammlung der Gesellschaft eingeladen, die am **12. März 2014 um 11 Uhr (Luxemburger Zeit)** an deren Geschäftssitz stattfindet.

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Verwaltungsrates und des Abschlussprüfers
2. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 30. September 2013
3. Entscheidung über die Ergebnisverwendung
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
5. Satzungsgemäße Wahlen
6. Mandat des Abschlussprüfers
7. Verschiedenes

Die aktuelle Ausgabe des Jahresberichts ist am Geschäftssitz der Gesellschaft in Luxemburg während der normalen Öffnungszeiten kostenlos erhältlich.

Um an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen, müssen die Aktionäre ihre Aktien spätestens um 16:00 Uhr (Luxemburger Zeit) fünf Tage vor der Jahreshauptversammlung bei der Depotbank, UBS (Luxembourg) S.A., 33A, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg oder bei einer anderen beauftragten Zahlstelle hinterlegen. Für die Mehrheitserfordernisse der Jahreshauptversammlung sind die um Mitternacht (Ortszeit Luxemburg) fünf Tage vor der Jahreshauptversammlung (der «Stichtag») ausgegebenen und im Umlauf befindlichen Aktien massgebend. Es besteht kein Anwesenheitsquorum für die gültige Beschlussfassung in Bezug auf die Tagesordnungspunkte. Die Beschlussannahme kommt mit einfacher Mehrheit der bei der Versammlung anwesenden oder vertretenen Aktien zustande. Auf der Jahreshauptversammlung berechtigt jede Aktie zur Abgabe einer Stimme. Die Rechte der Aktionäre zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und zur Ausübung der mit ihren Aktien verbundenen Stimmrechte werden auf der Grundlage der am Stichtag gehaltenen Aktien bestimmt.

Wenn Sie bei dieser Versammlung nicht dabei sein können, aber gerne durch den Vorsitzenden der Jahreshauptversammlung vertreten werden möchten, schicken Sie bitte eine mit Datum und Unterschrift versehene Vollmacht per Fax und/oder E-Mail spätestens fünf Tage vor der Jahreshauptversammlung (der «Stichtag») an UBS FUND SERVICES (LUXEMBOURG) S.A. 33 A, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg zu Händen des Gesellschaftssekretärs, Faxnummer +352 441010 6249. Formulare zur Ausstellung einer Vollmacht können auf einfache Anfrage von der gleichen Adresse bezogen werden.

Die Vollmacht ist nur dann gültig wenn sie den Vor- und Zunamen des Aktionärs und seines gesetzlichen Vertreters sowie die Zahl der zum Stichtag gehaltenen Aktien und die offizielle Adresse, Unterschrift und Abstimmungsanweisungen beinhaltet. Unvollständige oder fehlerhafte Vollmachten oder Vollmachten, die den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, AT- 1010 WIEN

CREDIT SUISSE

Credit Suisse Solutions (Lux) (die «Gesellschaft»)

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital
5, rue Jean Monnet, L-2180 LUXEMBURG
R.C.S. Luxemburg B 143 528

Einladung der Aktionäre zur

ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG

der Aktionäre (oHV) am eingetragenen Sitz der Gesellschaft an der Adresse 5, rue Jean Monnet, L-2180 Großherzogtum Luxemburg, am Mittwoch, dem 12. März 2014 um 15.00 Uhr. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Genehmigung des Berichts des Verwaltungsrats an die oHV
2. Genehmigung des Berichts des zugelassenen unabhängigen Wirtschaftsprüfers
3. Genehmigung des Jahresabschlusses per 30. November 2013
4. Gewinnverwendung
5. Entlastung des Verwaltungsrats
6. Neuwahl des Verwaltungsrats
7. Neuwahl des zugelassenen unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Die Punkte der Tagesordnung können ohne Quorum, durch die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien verabschiedet werden.

Falls Sie persönlich an der oHV teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte sieben (7) Tage vor deren Datum bei der Verwaltungsgesellschaft – Credit Suisse Fund Management S.A. – an. Anmeldungen können telefonisch unter der Nummer +352 43 61 61 1, per Telefax unter der Nummer +352 43 61 61 402 oder via E-Mail an die Adresse list.amluxlesu@credit-suisse.com erfolgen.

Teilnahmebedingungen: Die Aktionäre haben ihre Aktien spätestens drei (3) Kalendertage vor der Hauptversammlung bei der Depotstelle zu sperren und eine entsprechende Bestätigung am eingetragenen Sitz der Gesellschaft einzureichen. In der Bestätigung ist festzuhalten, dass die Sperrung der Aktien bis zum Ende der oHV gilt.

Aktionäre, die an einer persönlichen Teilnahme verhindert sind, können ihre Stimme über das entsprechende Vollmachtsformular abgeben. Diese Formulare sind am eingetragenen Sitz der Gesellschaft erhältlich. Ordnungsgemäß ausgefüllte und unterzeichnete Formulare werden berücksichtigt, wenn sie bis spätestens drei (3) Kalendertage vor der oHV am eingetragenen Sitz der Gesellschaft eingehen.

Jede am Tage der oHV gehaltene Aktie einer beliebigen Klasse berechtigt ohne Ansehen des Nettovermögenswertes je Aktie der entsprechenden Klasse zu einer Stimme, sofern das Gesetz keine weiteren Beschränkungen vorgibt. Aktionäre, deren Positionen sich auf Aktienbruchteile beschränken, sind nicht berechtigt, über die Tagesordnungspunkte abzustimmen.

Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass der Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers, der Bericht des Verwaltungsrats sowie der letzte Jahresabschluss auf Anfrage kostenlos am eingetragenen Sitz der Gesellschaft erhältlich sind.

Der Verwaltungsrat

Amtlich

Am 27. Februar 2014 sind erschienen:

Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich

Teil II/Nr. 33 bis 37

33. Verordnung: Änderung der Verordnung über empfohlene Impfungen 2006 .
34. Verordnung: Höhe des Grundbetrages im Auslandseinsatzpräsenzdienst.
35. Verordnung: Ausschreibung der Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages.
36. Verordnung: EUFOR RCA-Verordnung.
37. Entschließung des Bundespräsidenten, mit der die sachliche Leitung bestimmter, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gehörender Angelegenheiten einem eigenen Bundesminister übertragen wird.

Am 28. Februar 2014 sind erschienen:

Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich

Teil I/Nr. 13

13. Bundesgesetz: Abgabenänderungsgesetz 2014 – AbgÄG 2014 (NR: GP XXV RV 24 AB 31 S. 12. BR: 9140 AB 9141 S. 827.).

Teil II/Nr. 38 bis 40

38. Verordnung: Änderung der Mitwirkungs-V Gemeinden Feldkirchen bei Graz, Kalsdorf bei Graz, Pirka, Seiersberg, Werndorf, Wundschuh und Zettling.
39. Verordnung: Verfahren zur Erlangung einer Bestätigung gemäß § 10 Abs. 6 des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985.
40. Verordnung: Finanzielle Ansprüche der Anspruchsberechtigten.

Beziehen Sie die gedruckte Ausgabe des Bundesgesetzblattes im Jahresabonnement oder im Einzelverkauf bei:

Wiener Zeitung Digitale Publikationen,
Frau Ilse Preyer (Tel.: 01/206 99/DW 295,
E-Mail: ilse.preyer@wienerzeitung.at)

Im Internet: http://www.bgbl.at

Firmenbuch

Historische Firmenbuchdaten zurück bis 1998 finden Sie unter:
www.firmenmonitor.at
Ein Service der Wiener Zeitung.

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Einlage geleistet	Stammeinlage geleistete Einlage
GesV	Gesellschaftsvertrag
GV	Generalversammlungsbeschluss
HG	Handelsgericht
HV	Hauptversammlungsbeschluss
JAb	Jahresabschluss
LG	Landesgericht

Für Angaben in (–) keine Gewähr

Firmenbuch Änderungen

Wien

FN 315599t **A&O Hotel and Hostel Wien GmbH**, Lerchenfelder Gürtel 9-11, 1160 Wien; GESELLSCHAFTER/IN: (C) Aaron Hotels and Hostels Holding AG Einlage nun EUR 28.000; geleistet nun EUR 28.000; (D) ÖMA GmbH Einlage EUR 7.000; geleistet EUR 7.000; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 373396m **ALEXANDRITA Beteiligungsverwaltungs GmbH**, Esslinggasse 17/6, 1010 Wien; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (C) Dmitrii Rudnev (10.11.1958), gelöscht; (D) Dr. Rainer Fussenegger (15.12.1971), vertritt seit 20.12.2013 selbständig; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 373398s **AMFITRITA Immobilien-Projektentwicklungs GmbH**, Esslinggasse 17/6, 1010 Wien; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (C) Dmitrii Rudnev (10.11.1958), gelöscht; (E) Dr. Rainer Fussenegger (15.12.1971), vertritt seit 20.12.2013 selbständig; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 387437k **Antonigasse 62 Immobilien GmbH**, Fichtegasse 5/5, 1010 Wien; GESELLSCHAFTER/IN: (C) Immoestate Invest AG gelöscht; (D) Dr. Monika Lehnhardt (09.01.1944), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 356788p **ARTUS Steuerberatung Holding GmbH**, Seilerstätte 22, 1010 Wien; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Mag. Wolfgang Dibiasi (18.11.1964), gelöscht; (F) wolfgang dibiasi wirtschaftspruefung gmbh Einlage EUR 13.545; geleistet EUR 13.545; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 386693t **Attoquant Diagnostics GmbH**, Campus-Vienna-Biocenter 5, 1030 Wien; KAPITAL nun EUR 49.351; GV vom 20.11.2013 Kapitalerhöhung um EUR 14.351 Änderung des GesV im Punkt III.; GESELLSCHAFTER/IN: (A) DI Mag. Marko Poglitsch (21.06.1981), Einlage nun EUR 3.413; geleistet nun EUR 3.413; (D) Cornelia Schwager

(23.12.1971), Einlage nun EUR 215; geleistet nun EUR 215; (E) Oliver Domenig (07.05.1986), Einlage nun EUR 303; geleistet nun EUR 303; (G) Martin Leitner (12.10.1964), Einlage nun EUR 1.164; geleistet nun EUR 1.164; (H) Hannes Zausnig (18.09.1969), Einlage EUR 1.750; geleistet EUR 1.750; (I) Lukas Kadawy (24.09.1978), Einlage EUR 1.312; geleistet EUR 1.312; (J) Günther Lametschwandtner (13.03.1969), Einlage EUR 1.225; geleistet EUR 1.225; (K) Christian Fabsich (18.01.1984), Einlage EUR 1.050; geleistet EUR 1.050; (L) Dr. Hans Loibner (16.10.1947), Einlage EUR 437; geleistet EUR 437; (M) Franz Groiss (10.03.1967), Einlage EUR 175; geleistet EUR 175; (N) Werner Lanthaler (02.09.1968), Einlage EUR 2.187; geleistet EUR 2.187; (O) BKlemen Beteiligungsgesellschaft mbH Einlage EUR 3.500; geleistet EUR 3.500; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 349418a **Bau- und Immobilien Consulting Helmut LANG GmbH**, Elisabethallee 89/10, 1130 Wien; nun Brestelgasse 10/7, 1160 Wien; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 322559b **Boyden Global Executive Search GmbH**, Seilergasse 3, Top 11/12, 1010 Wien; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (B) Andreas Hruschka (15.12.1968), vertritt seit 5.12.2013 gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 324154y **A.G.B. Gastronomie BetriebsgmbH**, Laurenzerberg 2, 1010 Wien; FIRMA nun C.U.G. Gastronomie BetriebsgmbH; GV vom 03.01.2014 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt I.; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 313818y **CARMEUSE Central Europe Service GmbH**, „Office Campus Gasometer“ Guglgasse 15, 1110 Wien; FIRMA nun CARMEUSE Europe Service GmbH; GV vom 13.12.2013 Änderung des GesV im Punkt 1 und 2.; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (F) Nathalie Schubert (12.03.1965), gelöscht; (I) Julian Danvers (06.12.1972), vertritt seit 13.12.2013 gemeinsam mit einem zweiten Geschäftsführer oder einem Gesamtprokuristen; (J) Alain Baert (07.04.1962), vertritt seit 13.12.2013 gemeinsam mit einem zweiten Geschäftsführer oder einem Gesamtprokuristen; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 316128w **Delight Entertainment GmbH**, Diefenbachgasse 54/13, 1150 Wien; Übernahme des Vermögens der UNIMAG GmbH & Co OG mit Sitz in Wien (FN 369543 x) gemäß § 142 UGB.; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 356229t **DTSD GmbH**, Doktorberg 17/4, 2391 Kaltenleutgeben; SITZ verlegt nach Wien; nun Altmannsdorfer Straße 109, 1120 Wien; GV vom 18.12.2013 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft in ihrem Punkt II.; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Dimitar Tsvetanov Dimitrov (17.05.1972), gelöscht; (B) Viktor Rumenov Vitkov (22.10.1988), vertritt seit 1.1.2014 selbständig; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 343404g **fair-finance Vorsorgekasse AG**, Alser Straße 21, 1080 Wien; PROKURIST/IN: (H) Dipl.Ing.Mag.Dr. Helmut Eichert (26.07.1962), gelöscht; AUFSICHTSRATSMITGLIED: (D) Mag.Dr. Erich Schiff (21.01.1961), gelöscht; (H) Dipl.Ing.Mag.Dr. Helmut Eichert (26.07.1962), Vorsitzende/r; (J) Kerstin Schiefer, BA (30.7.1980) nun Kerstin Schiefer, MA (30.7.1980); **HG Wien**, 17.01.2014

FN 356545g **FAL-CON Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Brucknerstraße 6/7a, 1040 Wien; GV vom 15.11.2013 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft in den Punkten 6.2 und 6.4; PROKURIST/IN: (F) Gabriela Mayer, MBA (07.08.1969), vertritt seit 15.11.2013 gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem weiteren Gesamtprokuristen; (G) Mag. Michael Wagner (11.05.1973), vertritt seit 15.11.2013 gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem weiteren Gesamtprokuristen; (C) Mag.(FH) Ildiko Nagy (14.3.1976) nun Mag.(FH) Ildiko Nagl (14.3.1976); infolge Namensänderung; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 316284z **GINA Privatstiftung**, Kohlmarkt 8-10, 1010 Wien; VORSTAND: (B) Mag. Hans-Peter Hoffmann (13.02.1958), gelöscht; (C) Mag. Andreas Thürridl (04.01.1964), Stellvertreter/in des/der Vorsitzenden vertritt seit 1.1.2014 gemeinsam mit dem Vorsitzenden oder einem Vorstandsmitglied; (D) Mag.Dr. Berndt Zinnöcker (18.08.1979), Mitglied vertritt seit 1.1.2014 gemeinsam mit dem Vorsitzenden oder dem Stellvertreter des Vorsitzenden; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 311572w **„Goldinvest“ Edelmetallhandelsges.m.b.H. in Liqu.**, Dornbacher Straße 92, 1170 Wien; FIRMA nun „Goldinvest“ Edelmetallhandelsges.m.b.H.; nun Millennium Tower 23. OG Handelskai 94-96, 1200 Wien; GV vom 13.01.2014 Fortsetzung der Gesellschaft; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Ing. Elmar Schmid (22.07.1957), vertritt seit 13.1.2014 selbständig; ABWICKLER/IN, LIQUIDATOR/IN: (A) Ing. Elmar Schmid (22.07.1957), gelöscht; (A) Elmar Schmid (22.7.1957) nun Ing. Elmar Schmid (22.7.1957); **HG Wien**, 17.01.2014

FN 376020x **Intercom Bildungs- und Beratungszentrum GmbH**, Lange Gasse 65/16, 1080 Wien; nun Heiligenstädter Straße 52/2/2/8, 1190 Wien; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 375047s **L&P Solutions GmbH**, Operngasse 17-19, 1040 Wien; GESELLSCHAFTER/IN: (B) Mag. Norbert Künzl (28.01.1969), gelöscht; (C) L&P Solutions Kft Einlage nun EUR 35.000; geleistet nun EUR 17.500; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 347887z **LGP Infrastruktur- und Projektentwicklung GmbH**, Biberstraße 5, 1010 Wien; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (C) Dr. Robert Salfenauer (31.08.1961), vertritt seit 20.12.2013 selbständig; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 326296y **LOB Consultants GesmbH**, Schönbrunner Straße 263/15, 1120 Wien; nun Währinger Straße 85/9, 1180 Wien; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 372620x **meinKauf GmbH**, Siebenbrunnengasse 17/Top 7, 1050 Wien; GESELLSCHAFTER/IN: (V) Vogel GmbH gelöscht; (W) Vogel Ventures GmbH Einlage EUR 1.153,85; geleistet EUR 1.153,85; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 373913y **my Tweak Telekom GmbH**, Wienerwald, Ortsstraße 97, 2392 Dornbach; SITZ verlegt nach Wien; nun Romy-Schneider-Gasse 2 Stiege 1/5, 1230 Wien; GV vom 19.11.2013 und vom 14.01.2014 Kapitalherabsetzung um EUR 25.500 auf EUR 10.500 beabsichtigt. Änderung der GesV im § 1.; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 316288f **NATHALIE Privatstiftung**, Kohlmarkt 8-10, 1010 Wien; VORSTAND: (B) Mag. Hans-Peter Hoffmann (13.02.1958), gelöscht; (C) Mag. Andreas Thürridl (04.01.1964), Stellvertreter/in des/der Vorsitzenden vertritt seit 1.1.2014 gemeinsam mit dem Vorsitzenden oder einem Vorstandsmitglied; (D) Mag.Dr. Berndt Zinnöcker (18.08.1979), Mitglied vertritt seit 1.1.2014 gemeinsam mit dem Vorsitzenden oder dem stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 385766d **OC GmbH**, Seilerstätte 28, 1010 Wien; nun Grünentorgasse 30, 1090 Wien; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 324515d **OMC Consulting Austria GmbH**, Rennweg 79-81/3/301, 1030 Wien; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (E) Bernd Israel (12.07.1962), gelöscht; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 390098z **Pago AG**, Werdenstraße 85, Grabs; STÄNDIGE/R VERTRETER/IN: (K) Michael Matiz (18.09.1966), gelöscht; ABWICKLER/IN, LIQUIDATOR/IN: (K) Michael Matiz (18.09.1966), vertritt seit 12.12.2013 selbständig; PROKURIST/IN: (K) Michael Matiz (18.09.1966), gelöscht; ÄNDERUNG bei Zweigniederlassung 001: Pago AG, Niederlassung Österreich, ORT in Wien; FIRMA nun Pago AG, Niederlassung Österreich in Liquidation; Beschluss des Verwaltungsrates vom 12.12.2013. Die inländische Zweigniederlassung ist aufgelöst.; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 363363h **SECUR-Privatstiftung**, Jacquingasse 31, 1030 Wien; nun Argentinierstraße 16/1/16, 1040 Wien; VORSTAND: (A) MMag.Dr. Clemens Oskar Graninger (28.09.1949), gelöscht; (C) Dkfm.Dr. Kurt Baumgartner (12.07.1942), gelöscht; (D) DDr. Rose-Marie Kleemayr (13.08.1956), Vorsitzende/r vertritt seit 1.1.2014 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied; (E) Erich Achleitner (15.05.1944), vertritt seit 1.1.2014 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 373239g **Serone GmbH**, Teinfaltstraße 8, 1010 Wien; nun Schwindgasse 7/11, 1040 Wien; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Mag. Alexander Walther (08.10.1969), gelöscht; (B) Gabriela Fischmeister (19.10.1960), gelöscht; (D) Lukas Leupold (01.01.1967), vertritt seit 1.1.2014 selbständig; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 305668m **SMS-CHELTEC GmbH**, Daffingerstraße 4, 1030 Wien; GV vom 16.12.2013 Neufassung des GesV.; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 320135m **Stallergenes Österreich GmbH**, Mariahilferstraße 103/1/15-16, 1060 Wien; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (F) Philippe Gwenael Verez (15.04.1963), gelöscht; (G) Peter Georg Bühler (04.07.1969), vertritt seit 15.11.2013 selbständig; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 360704y **SVBinder GmbH**, Hackinger Straße 34/10/6, 1140 Wien; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Gerhard Binder (19.06.1957), Einlage nun EUR 17.500; geleistet nun EUR 17.500; (B) Wolfgang Kadar (25.07.1962), gelöscht; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 325092b **Time-Tech GmbH**, Landskrongasse 4/4, 1010 Wien; nun Bandgasse 21/2b, 1070 Wien; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 309940w **Tondach Holding GmbH**, Wienerberg City, Wienerbergstr. 11, 1100 Wien; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Dr. Johann Windisch (16.10.1952), gelöscht; (D) Mag. Gerhard Hanke (04.02.1971), vertritt seit 1.1.2014 gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Gesamtprokuristen; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 383749m **Vondensocken HandelsgesmbH**, Firmiangasse 21, 1130 Wien; KAPITAL nun EUR 49.800; GV vom 17.12.2013 Kapitalerhöhung um EUR 14.800. Änderung des GesV in §§ 1 und 4; GESELLSCHAFTER/IN: (B) SR Beteiligungsges.m.b.H. Einlage nun EUR 21.000; geleistet nun EUR 21.000; (C) Julian Breitenecker (11.12.1974), Einlage EUR 7.800; geleistet EUR 7.800; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 307273y **Weiss Gamma Immobilienprojekte GmbH**, Weihburggasse 18-20/50, 1010 Wien; GV vom 23.12.2013 Aufhebung des GV vom 29.10.2013 und 25.11.2013 über die beabsichtigte Kapitalherabsetzung; **HG Wien**, 17.01.2014

Niederösterreich

Änderungen

FN 354401d **A plus Haus GmbH**, Industriestraße 3, 3385 Prinzersdorf; nun Industriestraße 12, 3385 Prinzersdorf; **LG St. Pölten**, 17.01.2014

FN 306066y **AUROL Service GmbH**, Markersdorf, politische Gemeinde Markersdorf-Haindorf, Wachtelgasse 1, 3385 Markersdorf; KAPITAL nun EUR 10.000; GV vom 17.09.2013 Kapitalherabsetzung um EUR 25.000 auf EUR 10.000 durchgeführt. Änderung des GesV im Punkt V.; GESELLSCHAFTER/IN: (B) Josefa Punz (17.09.1953), Einlage nun EUR 8.000; geleistet nun EUR 8.000; (E) Gerlinde Lutz (10.02.1971), Einlage nun EUR 2.000; geleistet nun EUR 2.000; **LG St. Pölten**, 17.01.2014

FN 301016x **NAWARO Immobilien GmbH**, Sankt Pölten, Josefstraße 13, 3100 St. Pölten; nun Kuefsteinstraße 28/5, 3107 St. Pölten; **LG St. Pölten**, 17.01.2014

FN 377133h **Pro Senior Betreutes Wohnen GmbH**, Bad Deutsch-Altenburg, Badgasse 17, 2405 Bad Deutsch Altenburg; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Dipl.Ing. Johann Roth (20.11.1936), gelöscht; (B) Dipl.Ing. Friedrich Ohnewein (20.11.1959), vertritt seit 20.12.2013 selbständig; GESELLSCHAFTER/IN: (C) Ligo Unternehmensbeteiligungs GmbH gelöscht; (F) Dignum Immobilien GmbH Einlage EUR 12.000; geleistet EUR 12.000; **LG Korneuburg**, 17.01.2014

FN 300958k **RECHER Sanitär Heizung GmbH**, Znaimer Straße 33, 2020 Hollabrunn; STICHTAG für JAb: 29.02.; GV vom 12.11.2013 Änderung des GesV im Punkt Viertens.; **LG Korneuburg**, 17.01.2014

FN 323827t **TARI Trans GmbH**, Erberpromenade 4, 2325 Himberg; GESELLSCHAFTER/IN: (C) Tarik Bajrektarevic (22.06.1990), geleistet nun EUR 36.000; **LG Korneuburg**, 17.01.2014

Burgenland

Änderungen

FN 319901v **Forst und Naturmanagement GmbH**, Esterhazyplatz 7, 7000 Eisenstadt; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (E) Mag.(FH) Markus Kratzer (15.10.1975), vertritt seit 19.12.2013 gemeinsam mit einem/einer weiteren Geschäftsführer/in oder einer/einem Prokuristin/Prokuristen; PROKURIST/IN: (E) Mag.(FH) Markus Kratzer (15.10.1975), gelöscht; **LG Eisenstadt**, 17.01.2014

Oberösterreich

Änderungen

FN 381680w **3-Banken Wohnbaubank AG**, Untere Donaulände 28, 4020 Linz; HV vom 20.12.2013 Änderung der Satzung in den §§ 2, 4, 8 und 9.; **LG Linz**, 17.01.2014

FN 306829w **Autohaus Leibetseder GmbH**, Markt 42, 4174 Niederwaldkirchen; GV vom 13.01.2014 Kapitalherabsetzung um EUR 25.000 auf EUR 10.000 beabsichtigt.; **LG Linz**, 17.01.2014

FN 355532t **gekko communications gmbh**, Hanfpointstr. 2, 4050 Traun; SITZ verlegt nach Altmünster; nun Hatschekstraße 7, 4813 Altmünster; GV vom 09.12.2013 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt 1.; GV vom 09.12.2013 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt 3.; GV vom 09.12.2013 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt 5.; GV vom 09.12.2013 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt 8.; GV vom 09.12.2013 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt 9.; GV vom 09.12.2013 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt 10.; GV vom 09.12.2013 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt 11.; **LG Wels**, 17.01.2014

FN 305967b **MB International Languages GmbH**, Technoparkstraße 4, 5310 Mondsee; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (B) Klaus Fleischmann (20.10.1971), vertritt seit 1.1.2014 selbständig; **LG Wels**, 17.01.2014

FN 366860a **Rameder Austria GmbH**, Friedhofstraße 73, 4600 Wels; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (B) Jan Goesaert (13.05.1952), gelöscht; (C) Karel Bos (13.06.1961), gelöscht; (E) Stefan Bertelshofer (08.01.1974), vertritt seit 7.11.2013 selbständig; GESELLSCHAFTER/IN: (D) Rameder Anhängerkupplungen und Autoteile GmbH & Co. KG gelöscht; (F) Rameder Anhängerkuppplungen und Autoteile GmbH Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 17.500; **LG Wels**, 17.01.2014

FN 329891i **Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH**, Peter-Behrens-Platz 11, 4020 Linz; AUFSICHTSRATSMITGLIED: (C) MMag. Klaus Luger (08.11.1960), gelöscht; (D) Susanne Wegscheider (16.05.1953), gelöscht; (S) Stefan Giegler (07.05.1960), Vorsitzende/r; (T) Mag.

Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Linz

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva in EUR (Vorjahr in TEUR)	31.12.2013	31.12.2012
1. Forderungen an Kreditinstitute		
Täglich fällig	0,00	10
2. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.739.199,93	4.744
3. Sachanlagen	14.682,60	11
4. Sonstige Vermögensgegenstände	107.052,29	24
5. Rechnungsabgrenzungsposten	5.967,56	7
	4.866.902,38	**4.794**

Passiva in EUR (Vorjahr in TEUR)	31.12.2013	31.12.2012
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Täglich fällig	250.352,08	0
2. Sonstige Verbindlichkeiten	23.320,96	20
3. Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	*137.230,00*	*113*
II. Sonstige Rückstellungen	*233.425,00*	*254*
	370.655,00	367
4. Gezeichnetes Kapital	727.000,00	727
5. Kapitalrücklagen		
Nicht gebundene	1.800.000,00	1.800
6. Gewinnrücklagen		
I. Gesetzliche Rücklage	*72.700,00*	*73*
II. Andere Rücklagen	*71.832,44*	*72*
	144.532,44	145
7. Bilanzgewinn	1.551.041,90	1.736
	4.866.902,38	**4.794**
Posten unter der Bilanz		
1. Sondervermögen	2.048.729.066,79	2.113.584
2. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 BWG	2.671.532,44	2.672
3. Erforderliche Eigenmittel	2.500.000,00	2.500

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013

in EUR (Vorjahr in TEUR)	2013	2012
1. Zinsen und ähnliche Erträge	1.287,36	5
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.878,37	-1
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		
Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten		
und nicht festverzinslichen Wertpapieren	178.974,25	185
4. Provisionserträge	11.321.377,44	11.454
5. Provisionsaufwendungen	-4.994.903,33	-4.958
6. Sonstige betriebliche Erträge	684,07	1
I. BETRIEBSERTRÄGE	**6.505.541,42**	**6.686**
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	*-844.405,08*	*-792*
ab) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt		
abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	*-217.064,21*	*-200*
ac) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen		
an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	*-32.671,71*	*-26*
ad) Aufwendungen für Altersversorgung	*-20.850,45*	*-19*
ae) Sonstige Sozialaufwendungen	*-4.050,04*	*-3*
	-1.119.041,49	*-1.040*
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	*-3.303.040,29*	*-3.293*
	-4.422.081,78	-4.333
8. Wertberichtigungen, auf die in Aktivposten 3		
enthaltenen Vermögensgegenstände	-3.663,62	-5
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-6
II. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	**-4.425.745,40**	**-4.344**
III. BETRIEBSERGEBNIS = ERGEBNIS DER		
GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**2.079.796,02**	**2.342**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-517.959,21	-584
11. Sonstige Steuern, soweit nicht		
in Posten 10 auszuweisen	-10.806,92	-22
IV. JAHRESÜBERSCHUSS = JAHRESGEWINN	**1.551.029,89**	**1.736**
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	12,01	0 [1)]
V. BILANZGEWINN	**1.551.041,90**	**1.736**

1) Wert unter TEUR 1

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

I. Anwendung der unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches – soweit auf Banken anwendbar – sowie nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend der Gliederung der Anlage 2 zu § 43 BWG, Teil 1 und Teil 2, aufgestellt.

Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen bei den Provisionserträgen und Provisionsaufwendungen ist bedingt durch eine EDV-technische Umstellung im Vorjahr (2013: 12 Monate; 2012: 13 Monate) nur eingeschränkt gegeben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Die Forderungen an Kreditinstitute werden mit dem Nennwert angesetzt.
2. Dauernd dem Geschäftsbetrieb dienende Wertpapiere werden wie das Anlagevermögen bewertet.
3. Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 5 Jahren zugrunde gelegt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.
4. Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.
5. Die Abfertigungsrückstellungen werden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 2,0 % (Vorjahr: 3,0 %) und des Teilwertverfahrens sowie eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern (analog zum Vorjahr) ermittelt. Nach einer im Jahr 2013 durchgeführten Berechnung ergab sich ein Deckungskapital in Höhe von 64,8 % (Vorjahr: 68,2 %) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag.
6. Die sonstigen Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.
7. Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Aktivposten Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere betreffen AustroMündelRent-Miteigentumsfondsanteile und AustroRent-Miteigentumsfondsanteile, diese sind zur Gänze nicht börsenotiert. Diese Wertpapiere wurden wie das Anlagevermögen bewertet.
Das Kreditinstitut verfügt über kein Wertpapierhandelsbuch im Sinn des § 22n BWG.
Im Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind Erträge in Höhe von EUR 72.200,67 (Vorjahr: TEUR 8) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.
Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:
Für das folgende Geschäftsjahr bestehen Verpflichtungen aus den in der Bilanz nicht ausgewiesenen gemieteten Sachanlagen in Höhe von EUR 26.516,16 (Vorjahr: TEUR 25); die Summe dieser Verpflichtungen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf EUR 132.580,80 (Vorjahr: TEUR 124). Sie betreffen zur Gänze verbundene Unternehmen.
Im Geschäftsjahr wurden bei Wertpapieren mögliche Zuschreibungen im Ausmaß von EUR 31.623,15 (Vorjahr: TEUR 32) unterlassen. Daraus resultiert eine zukünftige Steuerbelastung in Höhe von EUR 7.905,79 (Vorjahr: TEUR 8).

Passivposten Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen zur Gänze verbundene Unternehmen.
Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von EUR 23.320,96 (Vorjahr: TEUR 20) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.
Unter den sonstigen Rückstellungen befinden sich als wesentliche Posten die Bestandsprovisionen, Prüfungskosten sowie Personalaufwendungen (nicht konsumierte Urlaube und Prämien).
Die Gesellschaft verwaltete zum 31.12.2013 ein Bruttofondsvolumen in Höhe von TEUR 2.048.729 (Vorjahr: TEUR 2.113.584).

2. Gewinn- und Verlustrechnung Der Gesamtbetrag der Erträge für Verwaltungs- und Agenturleistungen betrug im Geschäftsjahr 2013 insgesamt TEUR 11.321 (Vorjahr: TEUR 11.454).
Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten im Geschäftsjahr zur Gänze das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.
Die in den sonstigen Verwaltungsaufwendungen enthaltenen auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

in EUR	Geschäftsjahr	Vorjahr
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	28.300,00	28.300,00

IV. Sonstige Angaben

Die Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. ist ein verbundenes Unternehmen der Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft mit Sitz in Linz. Der Konzernabschluss des Mutterunternehmens, der Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, wird beim Firmenbuch Linz offen gelegt.

V. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

1. Die durchschnittliche Zahl der **Arbeitnehmer** betrug 13 (Vorjahr: 13) und betrifft nur Angestellte.
2. Die Vergütungen an den **Aufsichtsrat** betragen im Geschäftsjahr 2013 EUR 8.500,00 (Vorjahr: TEUR 8).
3. Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 24.090,00 (Vorjahr: TEUR 18) an. Die Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse beliefen sich auf EUR 8.581,71 (Vorjahr: TEUR 8).
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden Kredite im Ausmaß von EUR 14.500,00 (Vorjahr: TEUR 20) hievon Haftungen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0) gewährt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden EUR 6.600,00 (Vorjahr: TEUR 6) zurückbezahlt.
5. Von der Schutzklausel gemäß § 241 Abs 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Organe der Gesellschaft:
Geschäftsführer: Walter LENCZUK; Mag. Martin PUNZENBERGER.
Aufsichtsrat: Direktor Josef TICHLER, Vorsitzender (bis zum 23.7.2013); Mag. Christian STÖBICH, Vorsitzender (ab 5.11.2013); Direktor Manfred KÖCK, Vorsitzender-Stellvertreter; Dr. Franz GSCHIEGL; Dr. Irene SCHACHINGER; Direktor Maximilian Pointner; Mag. Thomas POINTNER; Mag. Thomas HABERSBERGER (ab 5.11.2013); Mag. Stefanie HUBER (ab 5.11.2013).
Prokurist: Mag. Klaus AUER
Geschäftspolitischer Beirat: Direktor Josef TICHLER, Vorsitzender (bis zum 23.7.2013); Mag. Christian STÖBICH, Vorsitzender (ab 5.11.2013); Dr. Franz GSCHIEGL; Direktor Peter APPL, MBA; Mag. Lothar MUSEL; Direktor Georg SCHÖNBERGER, MBA; Dr. Christian TERINK; Prokurist Thomas EBERHARD; Direktor Gerald GUTMAYER; Dr. Klaus STREHLE; Prokurist Reinhold ABLINGER; Mag. Thomas POINTNER.

Linz, am 23. Jänner 2014

Die Geschäftsführer

Walter LENCZUK Mag. Martin PUNZENBERGER

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Linz,

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2013** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2013, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2013 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.
Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Linz, am 23. Jänner 2014

KPMG Austria AG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Mag. Ulrich Pawlowski, Wirtschaftsprüfer
Mag. Peter Humer, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Linz unter FN 87231 g eingereicht.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2013

Angaben in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand am 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2013	kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2013	Buchwert 31.12.2012	Abschreibungen des Geschäftsjahres
I. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	**4.666.280,07**	**0,00**	**0,00**	**4.666.280,07**	**31.623,15**	**4.634.656,92**	**4.634.656,92**	**0,00**
II. Sachanlagen								
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.632,10	6.060,37	1.758,00	34.934,47	20.251,87	14.682,60	10.678,20	2.055,97
2. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	1.607,65	1.607,65	0,00	0,00	0,00	0,00	1.607,65
	30.632,10	**7.668,02**	**3.365,65**	**34.934,47**	**20.251,87**	**14.682,60**	**10.678,20**	**3.663,62**
	4.696.912,17	**7.668,02**	**3.365,65**	**4.701.214,54**	**51.875,02**	**4.649.339,52**	**4.645.335,12**	**3.663,62**

Bernhard Baier (14.02.1975), Stellvertreter/in des/der Vorsitzenden; **LG Linz**, 17.01.2014

FN 365713p **TROPENGLUT GmbH**, Nöckhamstraße 3, 4407 Dietach; KAPITAL nun EUR 10.000; ÄNDERUNG GV vom 23.09.2013 Kapitalherabsetzung um EUR 25.000 auf EUR 10.000 beabsichtigt.; GV vom 23.09.2013 Kapitalherabsetzung um EUR 25.000 auf EUR 10.000 durchgeführt. Änderung des GesV im Punkt Viertens.; GV vom 23.09.2013 Änderung des GesV im Punkt Siebentens.; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Helga Enickl (03.02.1953), Einlage nun EUR 2.600; geleistet nun EUR 2.600; (B) Dipl.Ing. Gerhard Enickl (20.02.1972), Einlage nun EUR 2.600; geleistet nun EUR 2.600; (C) Friedrich Enickl (13.12.1947), Einlage nun EUR 4.800; geleistet nun EUR 4.800; **LG Steyr**, 17.01.2014

Steiermark

Änderungen

FN 299007t **Annikki GmbH**, Rankengasse 28a, 8020 Graz; KAPITAL nun EUR 54.221,92; GV vom 27.11.2013 Kapitalerhöhung um EUR 2.788 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft in Punkt 3.; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Mag. Ortwin Ertl (08.04.1966), Einlage nun EUR 35.330; geleistet nun EUR 35.330; (C) Dr. Kurt Messner (23.07.1945), Einlage nun EUR 4.982; geleistet nun EUR 4.982; (D) Dr. Christopher Lucas Prince (04.06.1959), Einlage nun EUR 1.907; geleistet nun EUR 1.907; (F) Dr. Antonius Schuh (22.05.1963), Einlage nun EUR 1.968,90; geleistet nun EUR 1.968,90; (H) DDr Ernst-Günter Afting (09.08.1942), Einlage nun EUR 444,02; geleistet nun EUR 444,02; (J) Hassi Consulting Oy Einlage EUR 410; geleistet EUR 410; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 384973m **B&B Möbelhandels GmbH**, Lendplatz 40, 8020 Graz; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Hande Seval Sertcelik (10.10.1991), geleistet nun EUR 24.500; (B) Aynur Erdogan Baglan (02.09.1977), geleistet nun EUR 10.500; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 359918t **Cleveland Beteiligungs GmbH**, Kaindorf 298, 8224 Kaindorf; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Christian Laschet (30.06.1977), gelöscht; (C) Karl Schirnhofer (16.09.1961), vertritt seit 8.1.2014 selbständig; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 352598b **Heinz Stark GmbH**, Graz, Harter Straße 4, 8053 Graz-Neuhart; SITZ verlegt nach Lannach; nun Industriestraße 40, 8502 Lannach; GV vom 13.01.2014 Änderung des Einbringungs- und GesV im Punkt Zweitens; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 308812k **Leutgeb Entertainment Group GmbH**, Körblergasse 28c, 8010 Graz; SITZ verlegt nach Unterpremstätten; nun Thalerhofstraße 85, 8141 Unterpremstätten; GV vom 16.12.2013 Änderung des GesV im Punkt I.; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 339989i **LTC GmbH**, Lebring-Sankt Margarethen, Philipsstraße 27, 8403 Lebring; GESELLSCHAFTER/IN: (A) GLE GmbH gelöscht; (D) Dr. Siegfried Gabler (18.01.1952), gelöscht; (G) GL Invest GmbH Einlage nun EUR 400.800; geleistet nun EUR 400.800; (H) Steirischer Technologie- und Wachstumsfonds Beteiligungen GmbH Einlage EUR 540.000; geleistet EUR 540.000; (I) EOS Invest AG Einlage EUR 259.200; geleistet EUR 259.200; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 349879d **PUSKAS Fassaden GmbH**, Sankt Johann-Köppling, Muggauberg 622/1, 8565 St. Johann-Köppling; nun zuletzt:, 8565 St. Johann-Köppling, Für Zustellungen maßgebliche Geschäftsanschrift unbekannt; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 308045h **SPK Kommunalservice GmbH**, Frauental an der Laßnitz, Freidorf-Dorfring 3, 8523 Frauental an der Lassnitz; KAPITAL nun EUR 10.000; GV vom 14.08.2013 Kapitalherabsetzung um EUR 25.000 auf EUR 10,000 durchgeführt. Änderung des GesV im Punkt III.; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Josef Kiefer (20.08.1980), Einlage nun EUR 10.000; geleistet nun EUR 10.000; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 305843w **Wohnen & Wert Realitätenvermittlung GmbH**, Ballhausgasse 3, 8010 Graz; GV vom 19.12.2013 Änderung des GesV im Punkt Achtens.; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Thomas Bonstingl (05.03.1978), gelöscht; (E) Helmut Triebl (09.09.1978), vertritt seit 19.12.2013 selbständig; PROKURIST/IN: (E) Helmut Triebl (09.09.1978), gelöscht; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Thomas Bonstingl (05.03.1978), vertritt selbständig Einlage nun EUR 22.715; geleistet nun EUR 22.715; (E) Helmut Triebl (09.09.1978), Einlage nun EUR 8.785; geleistet nun EUR 8.785; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

Kärnten

Änderungen

FN 324578x **Landestierschutzhaus Kärnten Bau- und Betriebs GmbH**, Judendorferstrasse 46, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Mag.Dr. Hubert Huber (03.11.1954), gelöscht; (C) Dipl.-Wi.-Ing. Klaus Förster (26.07.1982), gelöscht; (D) MMag. Alexander Zuzzi (05.04.1984), gelöscht; (E) DI (FH) Mike Lange (08.04.1975), vertritt seit 17.12.2013 selbständig; **LG Klagenfurt**, 17.01.2014

FN 347967t **Pauscha Fassbinderei GmbH**, Wolfsberg, Lagerstraße 2, 9400 Wolfsberg (Ktn.); GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (H) Mag. Dr. Brigitte Deichstätter (24.07.1968), gelöscht; **LG Klagenfurt**, 17.01.2014

FN 340179p **SAPP Beteiligungsholding AG**, Karfreitstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; VORSTAND: (H) Mag.Dr. Brigitte Deichstätter (24.07.1968), gelöscht; **LG Klagenfurt**, 17.01.2014

FN 366682p **SG Struck Gastronomie GmbH**, Burggasse 10/2/1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; nun Herrengasse 12 Palais Egger Helldorf, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; GV vom 10.01.2014 Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt II.; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (B) Rainer Michael Struck (05.06.1981), vertritt seit 10.1.2014 selbständig; **LG Klagenfurt**, 17.01.2014

FN 375421s **TS-Top-Secret Security Gesellschaft mbH**, Lagerstraße 40, 9800 Spittal an der Drau; nun Schlosssiedlung 4, 9701 Rothenthurn an der Drau; **LG Klagenfurt**, 17.01.2014

Tirol

Änderungen

FN 313766x **DETO drive systems GmbH**, Gewerbepark Süd 11, 6330 Kufstein; Vereinbarung vom 28.10.2013; Übertragung des Betriebes in die VAHLE DETO GmbH (FN 404429 z); Haftungsausschluss gemäß § 38 UGB; **LG Innsbruck**, 17.01.2014

FN 315218g **DETO technology trading GmbH**, Gewerbepark Süd 11, 6330 Kufstein; Vereinbarung vom 28.10.2013; Übertragung des Betriebes in die VAHLE DETO GmbH (FN 404429 z); Haftungsausschluss gemäß § 38 UGB; **LG Innsbruck**, 17.01.2014

FN 343758b **novus immobilien gmbh**, Lutterottistraße 2, 6460 Imst; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Mag. Dr. Martin Frötscher (21.12.1962), Einlage nun EUR 3.890; geleistet nun EUR 3.890; (B) Georg Marberger (20.05.1947), Einlage nun EUR 3.890; geleistet nun EUR 3.890; (C) Dr. Rainer Kappacher (13.03.1969), Einlage nun EUR 3.880; geleistet nun EUR 3.880; (D) Werner Schmid (18.01.1949), gelöscht; (E) Peter Grüner (10.08.1957), Einlage nun EUR 3.890; geleistet nun EUR 3.890; (F) MMag. Andreas Schiechtl (23.11.1966), Einlage nun EUR 3.890; geleistet nun EUR 3.890; (G) Dr. Martin Schiechtl (02.01.1968), Einlage nun EUR 3.890; geleistet nun EUR 3.890; (H) Herbert Zangerl (26.04.1960), Einlage nun EUR 3.890; geleistet nun EUR 3.890; (I) Dr. Robert Ladner (07.02.1964), Einlage nun EUR 3.890; geleistet nun EUR 3.890; (J) Dr. Christoph Lauscher (26.04.1962), Einlage nun EUR 3.890; geleistet nun EUR 3.890; **LG Innsbruck**, 17.01.2014

FN 352236w **Sition GmbH**, Hagsteinerweg 39, 6370 Kitzbühel; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Dr. Hans Eggenberger (13.08.1954), gelöscht; (C) Walter Steyer (18.02.1930), vertritt seit 26.10.2013 selbständig; **LG Innsbruck**, 17.01.2014

Vorarlberg

Änderungen

FN 358067w **Acclin GmbH**, Graf-Maximilianstraße 8, 6845 Hohenems; SITZ verlegt nach Dornbirn; nun Hintere Achmühlerstraße 1a, 6850 Dornbirn; GV vom 27.12.2013 Änderung des GesV in Punkt I.; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

FN 386095m **DELTATRONIC Technology GmbH**, Tobelgasse 1, 6850 Dornbirn; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) Ing Karl Ritter (23.11.1949), gelöscht; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

FN 337211z **Fibria International Trade GmbH**, Millennium Park 6, 6890 Lustenau; GESELLSCHAFTER/IN: (V) Fibria Celulose S.A. gelöscht; (W) Fibria International Celulose GmbH Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 35.000; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

FN 369997p **gbd ZERT GmbH**, Steinebach 13a, 6850 Dornbirn; Gesellschafterbeschluss vom 10.12.2013 Änderung des GesV in den Punkten VII. und XIII.; GESELLSCHAFTER/IN: (B) gbd Holding ZT GmbH Einlage nun EUR 24.500; geleistet nun EUR 24.500; (C) Günter Ettlinger (14.03.1960), gelöscht; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

FN 386218v **gbd ZT GmbH**, Steinebach 13, 6850 Dornbirn; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (A) DI Rigobert Diem (01.01.1947), gelöscht; GESELLSCHAFTER/IN: (A) DI Rigobert Diem (01.01.1947), gelöscht; (F) gbd Holding ZT GmbH Einlage nun EUR 17.360; geleistet nun EUR 17.360; (F) gbd ZT Holding GmbH nun gbd Holding ZT GmbH; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

FN 388910b **K & M Brandschutztechnik GmbH**, Lochau, Toni Russ Straße 8, 6911 Lochau (Vbg.); GV vom 19.12.2013 Kapitalherabsetzung um EUR 25.000 auf EUR 10.000 beabsichtigt.; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

FN 350770p **Lenz**, Bereuter, Gehrer Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH, Eisengasse 34, 6850 Dornbirn; GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich): (C) Mag Thomas Daxer (18.04.1983), vertritt seit 1.1.2014 selbständig; GESELLSCHAFTER/IN: (A) Dr Reinhold Bereuter (08.06.1960), Einlage nun EUR 17.850; geleistet nun EUR 17.850; (B) Dr Stefan Gehrer (30.01.1970), Einlage nun EUR 13.650; geleistet nun EUR 13.650; (C) Mag Thomas Daxer (18.04.1983), Einlage EUR 3.500; geleistet EUR 3.500; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

FN 353325x **MI Data Technology Handels-GmbH**, St. Ulrichstraße 32, 6840 Götzis, Für Zustellungen maßgebliche Geschäftsanschrift unbekannt; nun Hauptstraße 22, 6840 Götzis; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

Firmenbuch Jahresabschlüsse

Wien

FN 336254t **Akinoma GmbH**, Hasenhutgasse 5-11/7/4, 1120 Wien; JAb zum 30.9.2013 eingereicht am 9.1.2014; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 331662p **Avidact GmbH**, Felbigergasse 38/8, 1140 Wien; JAb zum 30.6.2013 eingereicht am 7.1.2014; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 365957y **Extreme Sports + Marketing GmbH**, Herbststraße 35/21, 1160 Wien; JAb zum 31.3.2013 eingereicht am 31.12.2013; **HG Wien**, 17.01.2014

FN 360574g **G2 Beta Errichtungs- und Verwertungs GmbH**, Hietzinger Kai 131, 1130 Wien; JAb zum 30.4.2013 eingereicht am 8.1.2014; **HG Wien**, 17.01.2014

Niederösterreich

Jahresabschlüsse

FN 382970t **Malermeister Winkelhofer GmbH**, Rutzendorf, politische Gemeinde Groß-Enzersdorf, Neues Dorf 26, 2301 Rutzendorf; JAb zum 31.3.2013 eingereicht am 23.12.2013; **LG Korneuburg**, 17.01.2014

FN 311362k **RESETARITS INGENIEUR GMBH**, Kellerberggasse 2, 2435 Ebergassing; JAb zum 30.4.2013 eingereicht am 15.1.2014; **LG Korneuburg**, 17.01.2014

FN 388297a **TEUFEL Josef GmbH**, Untere Hauptstraße 79, 2151 Asparn an der Zaya; JAb zum 31.12.2012 eingereicht am 25.11.2013; **LG Korneuburg**, 17.01.2014

Steiermark

Jahresabschlüsse

FN 331105w **Albert Baier Consulting GmbH**, Klaus 223, 8970 Schladming; JAb zum 31.10.2013 eingereicht am 15.1.2014; **LG Leoben**, 17.01.2014

FN 319959d **D.sign Dinbauer GmbH**, Am Gewerbepark 3, 8241 Dechantskirchen; JAb zum 30.4.2012 eingereicht am 15.1.2014; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 303313z **Dr.Hans Riegel Holding GmbH**, Jassingau 23, 8920 Hieflau; JAb zum 31.12.2012 eingereicht am 25.9.2013; **LG Leoben**, 17.01.2014

FN 351077s **fairtrade Knittelfeld GmbH**, Kapuzinerplatz 9, 8720 Knittelfeld; JAb zum 31.8.2013 eingereicht am 14.1.2014; **LG Leoben**, 17.01.2014

FN 330687f **Hotel Zum Brauhaus GmbH**, Raffaltplatz 17, 8850 Murau; JAb zum 30.4.2013 eingereicht am 15.1.2014; **LG Leoben**, 17.01.2014

FN 364568f **Obstbau Pfeifer GmbH**, Sankt Ruprecht an der Raab, Lohngraben 52, 8181 St. Ruprecht an der Raab; JAb zum 30.6.2013 eingereicht am 15.1.2014; **LG für ZRS Graz**, 17.01.2014

FN 345182x **Tanzstatt GmbH**, Nr. 364, 8831 Schönberg-Lachtal; JAb zum 30.4.2013 eingereicht am 14.1.2014; **LG Leoben**, 17.01.2014

FN 355297x **Thobaroo GmbH**, Bundesstraße 13b, 8850 Murau; JAb zum 30.4.2013 eingereicht am 7.1.2014; **LG Leoben**, 17.01.2014

Salzburg

Jahresabschlüsse

FN 386211h **M&E Verwaltungs GmbH**, Gewerbestraße 1, 5151 Nußdorf am Haunsberg; JAb zum 31.3.2013 eingereicht am 14.1.2014; **LG Salzburg**, 17.01.2014

Tirol

Jahresabschlüsse

FN 321411p **FIDES Business Consulting GmbH**, Bahnhofstraße 26/5, 6300 Wörgl; JAb zum 31.12.2012 eingereicht am 18.12.2013; **LG Innsbruck**, 17.01.2014

FN 356904i **Julius Holluschek GmbH**, Salzstraße 6, 6170 Zirl; JAb zum 31.3.2013 eingereicht am 23.12.2013; **LG Innsbruck**, 17.01.2014

FN 348704a **Kroiss Bohrtechnik GmbH**, Unterradlsbach 6, Roßbach; JAb zum 31.12.2012 eingereicht am 30.9.2013; **LG Innsbruck**, 17.01.2014

Vorarlberg

Jahresabschlüsse

FN 380689m **Gastauer Betriebs GmbH**, Sankt Gallenkirch, Silvrettastraße 10a, 6791 St. Gallenkirch; JAb zum 30.9.2013 eingereicht am 30.12.2013; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

FN 381952w **Muttersberg Seilbahn und Gastronomie GmbH**, Hinterplärsch, 6700 Bludenz; JAb zum 31.3.2013 eingereicht am 23.12.2013; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

FN 302783w **Pension Laijola Betriebs- und Vermietungs GmbH**, Unter Trantrauas 67b, 6793 Gaschurn; JAb zum 30.9.2013 eingereicht am 30.12.2013; **LG Feldkirch**, 17.01.2014

Firmenbuch Löschungen

Wien

FN 299989k **BWF - Financial Support GmbH**, St. Georg Platz 2, 1190 Wien; FIRMA gelöscht; Firma gelöscht gemäß § 40 FBG infolge Vermögenslosigkeit.; **HG Wien**, 14.02.2014

FN 076917p **Hofmann Optimum Optics Gesellschaft m.b.H. in Liqu.**, Favoritenstr. 39, 1040 Wien; FIRMA gelöscht; Löschung infolge beendeter Liquidation.; **HG Wien**, 14.02.2014

FN 296324x **Kuperstein AG in Abwicklung**, Freyung 6/9/8, 1010 Wien; FIRMA gelöscht; Löschung infolge beendeter Abwicklung.; **HG Wien**, 14.02.2014

FN 212611p **NL GEWERBEIMMOBILIEN ERRICHTUNGS GMBH.**, Troststraße 108, 1101 Wien; FIRMA gelöscht; Umwandlungsvertrag vom 03.12.2013; GV vom 03.12.2013 Umwandlung gemäß §§ 2 ff UmwG durch Übertragung des Unternehmens auf den Gesellschafter Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Neues Leben“ registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (FN 94120 m) Die Gesellschaft ist aufgelöst und gelöscht.; Den Gläubigerinnen/Gläubigern der umgewandelten Kapitalgesellschaft ist bei Gefährdung ihrer Forderungen vom/von der Nachfolgerechtsträger/in, wenn sie sich binnen 6 Monaten nach dieser Bekanntmachung zu diesem Zwecke melden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.; **HG Wien**, 14.02.2014

FN 364443x **OES INVEST GmbH**, Anton-Frank-Gasse 16/1, 1180 Wien; FIRMA gelöscht; Firma gelöscht gemäß § 40 FBG infolge Vermögenslosigkeit.; **HG Wien**, 14.02.2014

FN 362138g **ORIS GmbH**, Ottakringerstraße 44/7, 1170 Wien; FIRMA gelöscht; Firma gelöscht gemäß § 40 FBG infolge Vermögenslosigkeit.; **HG Wien**, 14.02.2014

FN 133373m **REGIONAL CONSULTING Ziviltechniker Gesellschaft m.b.H. in Liqu.**, Kaasgrabengasse 5a/2, 1190 Wien; FIRMA gelöscht; Firma gelöscht gemäß § 40 FBG; **HG Wien**, 14.02.2014

Niederösterreich

Löschungen

FN 371105v **FMZ Kittsee GmbH**, Leopoldsdorf, Feuerwehrstraße 17 Schloss Leopoldsdorf, 2333 Leopoldsdorf bei Wien; FIRMA gelöscht; Umwandlungsvertrag vom 23.01.2014; GV vom 23.01.2014 Umwandlung gemäß § 5 UmwG unter gleichzeitiger Errichtung der Personengesellschaft FMZ Kittsee GmbH & Co KG (FN 409953 y) Die Gesellschaft ist aufgelöst und gelöscht. Sitz der übernehmenden Gesellschaft ist Leopoldsdorf.; Den Gläubigerinnen/Gläubigern der umgewandelten Kapitalgesellschaft ist bei Gefährdung ihrer Forderungen vom/von der Nachfolgerechtsträger/in, wenn sie sich binnen 6 Monaten nach dieser Bekanntmachung zu diesem Zwecke melden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.; **LG Korneuburg**, 14.02.2014

FN 339916b **RIVIERA Produktions- und Logistik GmbH**, Tulln an der Donau, Holzhackerstraße 1, 3430 Tulln; FIRMA gelöscht; Verschmelzungsvertrag vom 24.01.2014; GV vom 24.01.2014 Diese Gesellschaft wurde als übertragende Gesellschaft mit der RIVIERA Handelsgesellschaft m.b.H. (FN 52716 z) als übernehmender Gesellschaft verschmolzen. Sitz der übernehmenden Gesellschaft in Tulln.; Den Gläubigerinnen/Gläubigern der beteiligten Gesellschaften ist bei Gefährdung ihrer Forderungen vom/von der Nachfolgerechtsträger/in, wenn sie sich binnen 6 Monaten nach dieser Bekanntmachung zu diesem Zwecke melden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.; **LG St. Pölten**, 14.02.2014

Steiermark

Löschungen

FN 275289m **EOOS TradinggesmbH in Liqu.**, Floßländ 38, 8720 Knittelfeld; FIRMA gelöscht; Löschung infolge beendeter Liquidation.; **LG Leoben**, 14.02.2014

Zwangsstrafen

FN 365644m: Firmenbuchsache **MATEJIC UND MARA GMBH,** 1030 Wien, Erdbergstraße 90/2. Über die Geschäftsführerin/Liquidatorin der oa. Gesellschaft wurde mit Beschluss des Handelsgerichtes Wien (Firmenbuchgericht) vom 4. Dezember 2013, 73 Fr 6380/13 f–5, da diese ihrer Verpflichtung zur Anmeldung der Fortsetzung der Gesellschaft bzw. zumindest der Äußerungspflicht der Liquidatorin, aus welchem Grund die Anmeldung bislang unterblieben ist, nicht nachgekommen ist, rechtskräftig verhängt (§ 24 Abs. 2 FBG). – **Handelsgericht Wien** 458043

FN 302974a: Firmenbuchsache **SERVICE-24 Projektentwicklung GmbH in Liquidation,** 8430 Leibnitz, Karolingerweg 3/1. Mit Beschluss vom 15. November 2013, 50 Fr 5345/13 w–5, wurde über die Gesellschaft eine Zwangsstrafe gemäß § 283 Abs. 3 und 4 UGB iVm. § 283 Abs. 7 UGB in der Höhe von € 800,– verhängt. – **Landesgericht für ZRS Graz** 458044

FN 302974a: Firmenbuchsache **SERVICE-24 Projektentwicklung GmbH in Liquidation,** 8430 Leibnitz, Karolingerweg 3/1. Mit Beschluss vom 15. November 2013, 50 Fr 5345/13 w–6, wurde über den Liquidator eine Zwangsstrafe gemäß § 283 Abs. 3 und 4 UGB in der Höhe von € 800,– verhängt. – **Landesgericht für ZRS Graz** 458045

FN 197204g: Firmenbuchsache **KADZIELSKI KG,** 1100 Wien, Otto-Probst-Straße 19/6/1. Über die Gesellschafter der KADZIELSKI KG wurde eine Zwangsstrafe in der Höhe von jeweils € 250,– verhängt, da diese der Aufforderung die Löschung obiger Gesellschaft zur Anmeldung zu bringen nicht nachgekommen sind (§ 24 Abs. 2 FBG). – **Handelsgericht Wien** 458046

FN 245387p: Firmenbuchsache **Zyltech Hydraulikproduktions GmbH,** Sankt Florian, Im Astenfeld Nr. 12, 4490 St. Florian bei Linz. Mit Beschluss des Landesgerichtes Steyr vom 16. Oktober 2013 wurde über die Geschäftsführer eine Zwangsstrafe in der Höhe von je € 800,– verhängt. – **Landesgericht Steyr** 458047

FN 211659p: Firmenbuchsache **Peter Weiss Gastro KEG,** 1060 Wien, Stiegengasse 8. Über den Gesellschafter Rudolf R. Kleinschnitz obiger Gesellschaft wurde eine Zwangsstrafe in der Höhe von € 500,– verhängt, da dieser die Löschung obiger Gesellschaft nicht zum Firmenbuch angemeldet hat (§ 24 FBG). – **Handelsgericht Wien** 458048

FN 246006z: Firmenbuchsache **HÜRÜYE YALCIN KG,** 1150 Wien, Holochergasse 34/12. Über die gesellschafter der HÜRÜYE YALCIN KG wurde eine Zwangsstrafe in der Höhe von jeweils € 500,– verhängt, da diese der Aufforderung zur Anmeldung der Löschung obiger Gesellschaft nicht ordnungsgemäß nachgekommen sind (§ 24 Abs. 2 FBG). – **Handelsgericht Wien** 458049

FN 391287y: Firmenbuchsache **Nguyen's Pho House e.U.,** 1070 Wien, Lerchenfelder Straße 46. Über den Einzelunternehmer der Nguyen's Pho House e.U. wurde mit Beschluss vom 4. November 2013 zu 75 Fr 7961/13w eine Zwangsstrafe in Höhe von € 700,– wegen der nicht korrekten Anmeldung der Geschäftsanschrift verhängt. – **Handelsgericht Wien** 458050

FN 329620k: Firmenbuchsache **Gebrüder Jankovic KG,** Hagenbrunn, Adresse unbekannt. Über die Gesellschafter der oa. Gesellschaft wurde mit Beschluss des Landesgerichtes Korneuburg vom 16. Dezember 2013, 33 Fr 463/13p, wegen Nichtanmeldung einer zur Eintragung ins Firmenbuch bestimmten Tatsache, eine Zwangsstrafe in der Höhe von je € 200,– rechtskräftig verhängt (§ 24 Abs. 2 FBG). – **Landesgericht Korneuburg** 458113